

atelier

hamba

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Southern

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nrw

Q

zakk...

Düsseldorfer Schauspielhaus

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF

Komödchen

Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

Düsseldorfer Marionetten-Theater

TAS

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

Spiegel THEATER

FLIN GEN

THEATER KÄNTINE

Theatergarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

LEINPFEIL LANGENFELD

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Juni 2013 / 34. Jhg.

www.biograph.de

TANZ KONGRESS

tanzhaus nrw

CANDOCO DANCE COMPANY (UK)

„Turning 20“ mit Choreografien von Trisha Brown (US) & Rachid Ouramdane (FR)

Im Rahmen des Tanzkongress 2013

ruhr / triennale triennale triennale

International Festival of the Arts

23. August bis 6. Oktober 2013

Ciné-Concerts / Musiktheater / Tanz / Video / Installationen
Bildende Kunst / Theater / Performances / Konzerte

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Foto © Alessandro Puccinelli

www.biograph.de

biograph/03



CANDOCO DANCE COMPANY (UK)

„TURNING 20“ IM RAHMEN DES TANZKONGRESS 2013

Der Tanzkongress 2013, vom 06. bis 09. Juni in Düsseldorf, wird von einem vielfältigen Abendprogramm in verschiedenen Spielstätten, darunter das tanzhaus nrw und das Düsseldorfer Schauspielhaus, begleitet.

tanzhaus nrw: Führend in der Zusammenarbeit von körperlich behinderten und nicht-behinderten professionellen Tänzern, feiert die weltweit gastierende britische Candoco Dance Company ihr 20-jähriges Bestehen mit einem furiosen Doppelprogramm: Das 1983 uraufgeführte Stück „Set and Reset“ der amerikanischen Choreografin Trisha Brown gilt als Meisterwerk des Post Modern Dance und entstand zur Musik von Laurie Anderson. Die Originalentwürfe zum Bühnenbild und zu den Kostümen kreierte der Pop Art-Künstler Robert Rauschenberg. Candoco entwickelte mit „Set and Reset/Reset“ eine neue Version, die auf den Regeln des Originals basiert. Der erste Teil des Doppelprogramms, „Looking Back“ des französischen Choreografen Rachid Ouramdane, zeichnet in einem atmosphärisch dichten, visuell und musikalisch eindringlichen Werk individuelle Porträts der Ensemblemitglieder von Candoco.

Kongress-Eröffnung im Düsseldorfer Schauspielhaus: Der kongolesische Choreograf Faustin Linyekula ist ein Reisender zwischen den Welten – und durch die Zeiten. Seine international gefeierte Produktion „La Création du monde 1923 - 2012“ erforscht mit 25 Tänzern des CCN-Ballet de Lorraine aus aktueller Perspektive die gegenseitige Wahrnehmung des Fremden zwischen Europa und Afrika. Faustin Linyekula integriert das Originalstück von 1923, rekonstruiert von Millicent Hodson und Kenneth Archer, wie ein Zitat in seine eigene Choreografie. Mit „La Création du monde 1923 - 2012“ erhält die Begegnung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, die Diskussion um Tradition und Modernität, Erinnerung und Verantwortung einen ebenso ernsthaften wie spektakulären künstlerischen Ausdruck.

tanzhaus nrw präsentiert im Rahmen des Tanzkongress 2013

CANDOCO DANCE COMPANY (UK) „TURNING 20“ CAPITOL-THEATER

Fr 07. + Sa 08.06. 20 h; Tickets unter www.tanzhaus-nrw.de

Eröffnung des Tanzkongress 2013 im Düsseldorfer Schauspielhaus

FAUSTIN LINYEKULA & CCN-BALLET DE LORRAINE (CGO/FR)

„LA CRÉATION DU MONDE 1923 - 2012“

Do 06.06. 18 h + Fr 07.06. 20 h; Dt. Erstaufführung

Tickets unter www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

Alles zum Tanzkongress 2013 unter www.tanzkongress.de

internationale
tanzwochen
2013 ▶ 2014

Vorschau 31. Saison 2013/2014

- › 05.11.13 Hubbard Street Dance Chicago
- › 23.11.13 Balé da Cidade de São Paulo
- › 06.12.13 Gauthier Dance, Stuttgart
- › 30.01.14 Ailey II, New York
- › 15.03.14 Compañía Nacional de Danza, Madrid
- › 02.04.14 Danza Contemporánea de Cuba, Havanna

www.tanzwochen.de

STADT  NEUSS



Ueli Hürliman

Ein Engel für Ueli.

Sie ist blond und smart und vor allem begabt: Vanessa, Übergangsweise unsere Bühnenbildnerin. Sie kann Skizzen zum Leben erwecken und so z. B. ein Stück Holz in einen Engelsflügel verwandeln, mit dem Ueli dann im siebten Himmel schwebt. Für den schüchternen Schweizer hat sie jetzt eine klitzekleine Berghütte gezimmert – ideal für Uelis beengte Seele. Danke, blonder Engel!

Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü

Termine Juni

- 01.06. Bleibt Liebe?
- 04.06. Bleibt Liebe?
- 05.06. Bleibt Liebe?
- 07.06. Trattoria
- 11.06. Trattoria
- 12.06. Trattoria
- 14.06. Rosa
- 15.06. Rosa
- 21.06. MS Amenita
- 16.05. MS Amenita
- 22.06. Ueli Hürlimann
- 23.06. Ueli Hürlimann
- 26.06. Rosa
- 28.06. Trattoria
- 29.06. Trattoria

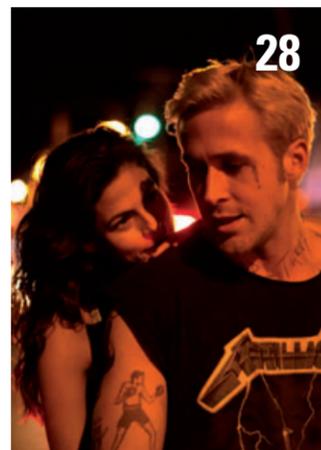
Tickets gibt's wieder für Stücke ab Oktober. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE



Science Slam im zakk... featured by biograph // Foto: A. Sattler



„The Place Beyond the Pines“ // ab 13.6. im Metropol

Kino

- 22 Die 66. Internationalen Filmfestspiele Cannes
- 35 **Ballett und Tanz** im Cinema
- 36/37 **Kinoprogramme** Metropol, Souterrain, Atelier, Cinema, Bambi
- 38 **Klassik im Kino**
- 38-42 **FilmindeX** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
- 42 **Kinderkino** in den Filmkunstkinos
- 44/45 **Black Box** - Kino im Filmmuseum
- 46/47 **Sonderprogramme und Filmreihen** in der Black Box
- 48-51 **FilmindeX** der Black Box
- 58 UFA-Palast Düsseldorf

Tanz und Musik

- 03 DerTanzkongress 2013
- 16 Tanz in Düsseldorf
- 17-19 Tanzhaus NRW
- 51 Deutsche Oper am Rhein
- 53 Heinersdorff Konzerte
- 53/54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
- 55 Die **biograph** Konzertempfehlung
- 59 Tonhalle

Theater und...

- 04 Theaterkantine
- 05 Schauspiel Langenfeld
- 05 Ouverture von Hans Hoff
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08 Theateratelier Takelgarn
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 09 Theater Flin
- 11-13 zakk
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 16 Düsseldorfer Marionettentheater
- 20 Kom(m)ödchen
- 24 Freizeitstätte Garath
- 25 Bürgerhaus Reisholz
- 27 Theater an der Luegallee
- 27 Savoy Theater
- 29 Kultur Ratingen
- 48 Frauenberatungsstelle
- 49 Theater am Schlachthof Neuss

Kunst

- 56 Galerien und Museen im Juni
- 57 Künstler in Düsseldorf: Leunora Salihu

Literatur

- 35 Düsseldorfer Literaturtage im zakk
- 41 Die **biograph** Buchbesprechung

Termine

60-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

- 27 Before Midnight
- 29 Berberian Sound Studio
- 30 Confession
- 30 The Deep
- 34 Die mit dem Bauch tanzen
- 33 Fliegende Liebende
- 32 The Grandmaster
- 26 Ihr werdet euch noch wundern
- 32 Laurence Anyways
- 24 Die Lebenden
- 34 Mardi Gras.BB – A Silent Rockumentary
- 34 Max Beckmann – Departure
- 26 Oben ist es still
- 33 Papadopoulos & Söhne
- 28 The Place Beyond the Pines
- 30 Promised Land
- 31 The Sapphires
- 28 Tango Libre
- 25 To the Wonder
- 23 Die wilde Zeit



Ouverture von Hans Hoff

Wir sind das Volk. Wir wollen Probleme

Wir sind schon ein lustiges Völkchen, wir Düsseldorfer. Wir haben alles, was das rheinische Herz begehrt. Da ist der wunderschöne Rhein, da ist der weite Himmel darüber, und da sind die vielen hübschen Menschen, die um die Wette flanieren, kaum dass sich mal ein Sonnenstrahl zwischen den Wolken verirrt. Uns geht es gut. Richtig gut. Könnte man sagen.



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Montags und freitags erscheint sein Hoff-Blog bei prisma.de, und einmal im Monat ist er als Medienkolumnist in der WDR 5-Sendung „Politikum“ zu hören.

„Aber wir wollen mehr. Die Bundesligasaison ist vorbei“, hebt dann der Chor der Gelangweilten an. Die Antwort von oben lässt nicht lange auf sich warten. „Habe ich euch nicht gerade einen schönen Opernskandal frei Haus geliefert. Da wart ihr doch fein in allen großen Blättern vertreten mit euren Problemen“, schimpft sie fast und verliert für einen kurzen Moment den diplomatischen Warteschleifenton in ihrer Stimme. „Aber doch nicht so“, jammert es zurück. „Wir wollen glänzen und nicht wie Kulturidioten dastehen.“

Es bleibt eine Weile still. Dann sinken ein paar Depressionswölkchen herab. Leise finden sie ihren Platz auf marmornem Grund und zerfließen in Schönheit. In Düsseldorf ist sogar die krankhafte Traurigkeit schöner als anderswo.

„Gab ich euch nicht den Abriss der Hochstraße? Und habt ihr nicht daraus fein einen Streit über einen Tausendfüßlerpfeiler gewoben? Wenn ihr keine Kulturidioten sein wollt, warum macht ihr dann so etwas? Gut, das Wort Tausendfüßlerpfeiler ist ein schönes, aber habt ihr keine wirklichen Probleme“, fragt sie. „Wir haben ja gerade keine richtigen Probleme“, tönt es kollektiv zurück, woraufhin ein Blitz zuckt und ein Gekreisch ansetzt. „Ja, dann macht euren Scheiß doch alleine. Ich habe die Schnauze voll.“ Sie sagt's, und ein Besetztsymbol signalisiert, dass unter dieser Nummer kein Anschluss mehr besteht.

Also waren die Menschen traurig, dass sie keinen Grund mehr hatten, traurig zu sein. Aber findig wie Düsseldorfer nunmal sind, fanden sie rasch eine Lösung und starteten eine Diskussion über die Frage, ob ein gebürtiger Schwabe in dieser Stadt Oberbürgermeister werden kann. Sie stellten ihm dümmliche Fragen, und sie konfrontierten ihn mit ihrem dümmlichen Platt, das Sprache zu nennen, der gute Geschmack verbietet. Und sie freuten sich an seinem Scheitern. Sie wussten, wenn andere scheitern, sieht man selber besser aus. Ein bisschen fühlte sich das an wie in Berlin, wo Schwaben auch gerne gedisst werden. Dann aber wurden die maulenden Düsseldorfer wach, und es keimte ein Verdacht in ihnen. Sie schauten danach selbst in ihre Ausweise und stellten fest, dass die wenigsten von ihnen hier geboren wurden. Nach einer Weile stellten sie sogar fest, dass es völlig wurscht ist, wo man geboren ist. Es kommt schließlich nur darauf an, was man gerade ist, was man kann, was man macht. Aber das wollten die Düsseldorfer nicht so genau wissen, denn sie ahnten, dass die bessere Einsicht künftigen Streit im Wege stünde. Und wenn man nicht streitet, kommt man sich wieder vor, als habe man keine Probleme. Dann ist wieder langweilig.

J U N I

HÖHEPUNKTE

1 Samstag 20:00 Uhr
Lisa Feller
„Der Teufel trägt Pampers“
Comedy € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

2 Sonntag 16:30 Uhr
it's teatime
Barrenstein
Gitarren-Konzert
€ 8,- VVK/10,- AK

SCHAU PLATZ

7 Freitag 20:00 Uhr
Martin C. Herberg
„Gitarren total“
Konzert € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

9 Sonntag 11:30 Uhr
Jazz im Foyer
Billmen
€ 8,- VVK/10,- AK

SCHAU PLATZ

14 Freitag 20:00 Uhr
Köbes Underground
Brauchtums-Konzert
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAU PLATZ

22 Samstag 20:00 Uhr
Ulan + Bator
„Wirlichkeit“
Theatrale Comedy
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

28 Freitag 20:00 Uhr
Bademeister Schaluppe
„Funky Arschbombe“
Comedy € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

29 Samstag 20:00 Uhr
puzzled. expandiert.
Die Nacht der jungen Kultur
Show, Ausstellung u. Party
€ 5,- VVK/7,- AK

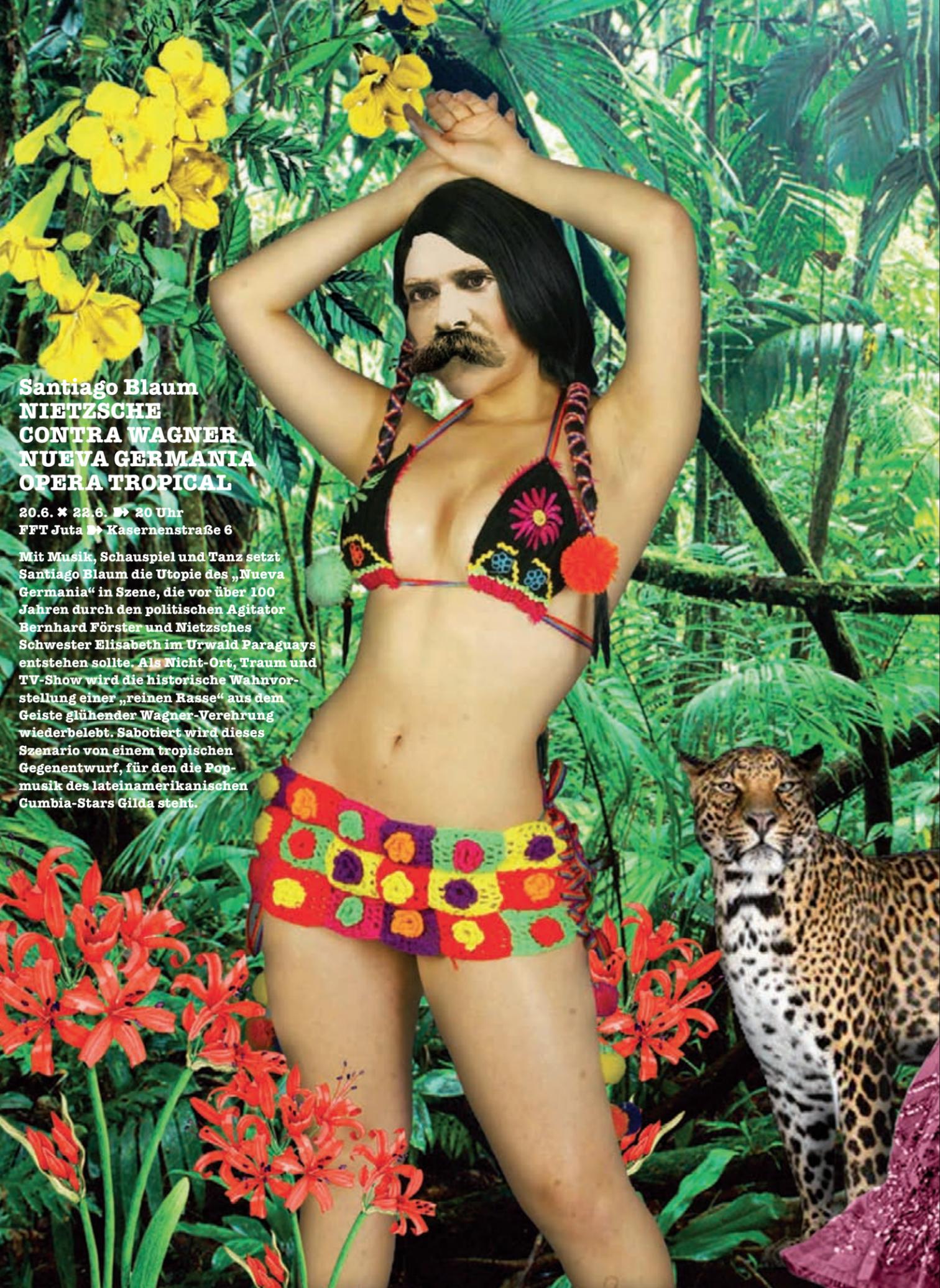
SCHAU PLATZ

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SCHAU PLATZ LANGENFELD GMBH

Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de



**Santiago Blaum
NIETZSCHE
CONTRA WAGNER
NUEVA GERMANIA
OPERA TROPICAL**

20.6. ✖ 22.6. ➡ 20 Uhr
FFT Juta ➡ Kasernenstraße 6

Mit Musik, Schauspiel und Tanz setzt Santiago Blaum die Utopie des „Nueva Germania“ in Szene, die vor über 100 Jahren durch den politischen Agitator Bernhard Förster und Nietzsches Schwester Elisabeth im Urwald Paraguays entstehen sollte. Als Nicht-Ort, Traum und TV-Show wird die historische Wahnvorstellung einer „reinen Rasse“ aus dem Geiste glühender Wagner-Verehrung wiederbelebt. Sabotiert wird dieses Szenario von einem tropischen Gegenentwurf, für den die Popmusik des lateinamerikanischen Cumbia-Stars Gilda steht.

**Keren Levi
THE DRY PIECE**

5.6. ➡ 20 Uhr ✖ 7.6. ✖ 8.6. ➡ 21.30 Uhr
FFT Juta ➡ Kasernenstraße 6

Die Choreografin Keren Levi fragt in einem modernen Ritual nach der weiblichen Identität im Kontext vorherrschender Schönheitsideale. Hinter einer Projektionsleinwand gruppieren sich vier nackte Tänzerinnen zu Strukturen und Ornamenten, wobei die einzelnen Körper fast ganz im Bild verschwinden. Dabei spielt Levi mit der (Un)Möglichkeit eines nicht erotisierten Blicks.

➡ Im Anschluss an die Vorstellung am 7.6. findet ein Publikumsgespräch statt.

**Elisa Müller
POLITISCHES SOLO**

13.6. ✖ 14.6. ➡ 20 Uhr
FFT Juta ➡ Kasernenstraße 6

Politisches Solo ist Performance und interdisziplinäre Aktionsform mit Vorträgen, Diskussionen und Filmsichtung: Wie kann man politisch mitbestimmen und Einfluss auf Entscheidungsprozesse erlangen? **Politisches Solo** thematisiert den eigenen Handlungsspielraum: Wo beginnt die Verantwortung eines jeden Einzelnen? Im Anschluss an die Aufführungen kommt es an jedem Abend zu einem **Blickwechsel**: Künstler und Wissenschaftler sprechen aus ihrer jeweiligen Perspektive über das Spannungsfeld zwischen Kunst und Politik:

➡ 13.6. **Elend zeigen als politische Strategie?** Filmsichtung: „Enjoy Poverty“ (Niederlande/Kongo 2008) von Renzo Martens

➡ 14.6. **Toleranz als politische Strategie?** Impulsvortrag und Diskussion mit Fabian Anicker (HHU Düsseldorf): „Bedingungen und Grenzen der politischen Einigung“

SA 1.6. ✖ FFT Juta ✖ Theatermuseum
MADE IN DÜSSELDORF

SA 1.6. 20.30 Uhr ✖ FFT Kammerspiele
Freitagsklub HERRENMAGAZIN

MI 5.6. 20 Uhr ✖ FFT Juta
Keren Levi THE DRY PIECE ✖ Vor der Vorstellung Impulsvortrag zu „Public Bodies“

FR. 7.6. 19.30 Uhr ✖ Düsseldorfer Schauspielhaus
Antje Pfundtner in Gesellschaft NUSSKNACKER ✖ Tanzkongress 2013

FR. 7.6. 21 Uhr und 22.30 Uhr ✖ FFT Juta
Gudrun Lange und Cordula Körber GEMEINSAM ABHÄNGEN ✖ Tanzkongress 2013 ✖ Eintritt frei

FR. 7.6. 21.30 Uhr ✖ FFT Juta
Keren Levi THE DRY PIECE ✖ Tanzkongress 2013

SA 8.6. 19.30 Uhr ✖ Düsseldorfer Schauspielhaus
Antje Pfundtner in Gesellschaft NUSSKNACKER ✖ Tanzkongress 2013

SA 8.6. 21 Uhr und 22.30 Uhr ✖ FFT Juta
Gudrun Lange und Cordula Körber GEMEINSAM ABHÄNGEN ✖ Tanzkongress 2013 ✖ Eintritt frei

SA 8.6. 21.30 Uhr ✖ FFT Juta
Keren Levi THE DRY PIECE ✖ Tanzkongress 2013

SA 8.6. 22 Uhr ✖ FFT Kammerspiele
Freitagsklub CITY LIGHT THIEF & HAVARI

SO 9.6. 19.30 Uhr ✖ FFT Juta
Theater der Klänge CODA ✖ Tanzkongress 2013 ✖ Eintritt frei

DO 13.6. 20 Uhr ✖ FFT Juta
Elisa Müller POLITISCHES SOLO ✖ Im Anschluss Blickwechsel

FR. 14.6. 20 Uhr ✖ FFT Juta
Elisa Müller POLITISCHES SOLO ✖ Im Anschluss Blickwechsel

SA 15.6. 20 Uhr ✖ FFT Kammerspiele
PME-Art / Jacob Wren EVERY SONG I'VE EVER WRITTEN — BAND NIGHT ✖ Audiotopias

DO 20.6. 20 Uhr ✖ FFT Juta
Santiago Blaum NIETZSCHE CONTRA WAGNER NUEVA OPERA TROPICAL ✖ Vor der Vorstellung Einführung mit Santiago Blaum ✖ Audiotopias

FR 21.6. 11 Uhr ✖ FFT Juta
Hofmann&Lindholm ✖ Kultur-Frühstück

SA 22.6. 20 Uhr ✖ FFT Juta
Santiago Blaum NIETZSCHE CONTRA WAGNER NUEVA OPERA TROPICAL ✖ Vor der Vorstellung Einführung mit Santiago Blaum ✖ Audiotopias

MI 26.6. 19 Uhr ✖ FFT Kammerspiele
Theater mini-art ANNES LETZTE REISE

DO 27.6. 10 Uhr ✖ FFT Kammerspiele
Theater mini-art ANNES LETZTE REISE

FR 28.6. 17.30 Uhr ✖ Salon des Amateurs
IMPULSE THEATER BIENNALE ✖ Bildungsreise nach Mülheim

SA 29.6. 16.30 Uhr ✖ Salon des Amateurs
IMPULSE THEATER BIENNALE ✖ Bildungsreise nach Köln

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

FFT-DUESSELDORF.DE Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 87-18 (Mo-Fr 10-18 Uhr) ✖ **VORVERKAUF** FFT Juta, Kasernenstraße 6, Mi 15-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen ✖ **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



... 10 Jahre herzerfrischende Unterhaltung in Düsseldorf's charmantem Kleinkunsttheater ...



Hier werden Sie in familiärer Atmosphäre garantiert immer gut unterhalten – z. B.:



Die Heinz-Erhardt-Revue
Der kleine Abend für den großen Heinz Erhardt. In tiefer Verehrung präsentieren wir die verrücktesten Pointen und Gags, die schönsten Lieder, Chansons, Reime, Gedichte, Sketche, Anekdotchen und sogar in 5 Minuten eine ganze Oper. Freuen Sie sich mit Nichten und Cousins auf ein Feuerwerk der guten Laune!

Fr. / Sa. 7. und 8.6. je 20 Uhr



BÜHNE FREI für MUTTER EY
Das vielfach ausgezeichnete Doku-Kammerspiel. "Die Ey", Ehrenbürgerin der Stadt Düsseldorf, war ein Kind des Volkes und gesegnet mit einem genialen Gespür für Kunst. Ihre Kaffeestube und ihre Galerie waren Treffpunkt für Maler und Schriftsteller - Musentempel der rheinischen Avantgarde - des "Jungen Rheinlands". Erleben Sie ein packendes Stück Düsseldorfer Geschichte und ein faszinierendes Portrait einer bewundernswerten Persönlichkeit.

Do., Fr. + Sa. 13.-15.6. je 20 Uhr



Übersinnlose Fähigkeiten
Detlef Simon klettert über geistige Absperrbänder ... für ihn gibt es keine überflüssigen Fragen - bei ihm gibt es nur unglaublich komische Antworten. Der vielfach ausgezeichnete Zauberkünstler entführt uns in die Welt seiner Lieblings-Unerklärlichkeiten und ergründet sie mit klarem Blick für die Absurditäten des Alltags und scharfer Zunge ... er begeistert! Spaß + Pointen, Lachen + Staunen - Genial

Sa. 22.6., 20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Terminkalender oder unter www.theaterflin.de

Vorverkauf: Theaterkasse Heinersdorff oder Di & Do von 17-19 Uhr an der FLIN-Theaterkasse

Theater FLINern
Ackerstr. 144 • 40233 Düsseldorf
Fon 0211 679 88 71
Fax 0211 679 83 73
kontakt@theaterflin.de

JUNI 2013	
Abendprogramm	
Beginn: 20 Uhr, So. 19 Uhr	
sa 01	Volle Pflegekraft voraus! 16.- Comedy mit Sybille Bullatschek
di 04	Mama findet's lustig 16.- Comedy mit Jens Heinrich Claassen
mi 05	Was Frauen wirklich wollen.. 18.- Kabarett mit S. Misiorny & T. Müller
fr 07	Voll krass deutsch 16.- Kabarett mit M. Maier-Bode
sa 08	In 10 Schritten zum Weltretter 16.- Kabarett mit Jan Jahn
di 11	...wie gesacht...! 16.- Kabarett mit Carsten Dworak
Dworak balanciert in seinem dritten Solo gekonnt mit den Doppeldeutigkeiten und Stolperfallen der deutschen Sprache.	
mi 12	Wenn dat Rosi zweimal klingelt 16.- Kabarett mit Sabine Wiegand
fr 14	The Making of a Diva 16.- Comedy mit Diva La Kruttkie
sa 15	Divo Deluxe - Best of 18.- Comedy mit Mayo Velvo
Mayo Velvo beweist in seinem Best-of einmal mehr, dass Chanson und Comedy einander wunderbar ergänzen können.	
di 18	Nerdisch by Nature 16.- Kabarett mit Maxi Gsteltenbaur
mi 19	Divas Live 16.- Parodie mit Susan Kent
fr 21	Was Frauen wirklich wollen.. 18.- Kabarett mit S. Misiorny & T. Müller
sa 22	Der Puppenflüsterer 18.- Show mit Benjamin Tomkins
di 25	Katharinas Schaubude 16.- Schaubude mit Katharina Witerzens
Katharina Witerzens präsentiert Wunder - Monster - Sensationen! Eine Reise zu den Jahrmärkten früherer Zeiten nimmt ihren Lauf.	
mi 26	Katharinas Schaubude 16.- Schaubude mit Katharina Witerzens
fr 28	Mama findet's lustig 16.- Comedy mit Jens Heinrich Claassen
sa 29	Neues aus der Rauchzone 16.- Zaubershow mit Matthias Rauch
Verblüffend, magisch, rasend unterhaltsam: Rauch besticht mit erfrischender Comedy und erstklassiger Zauberkunst.	



Foto: Sebastian Hoppe

Sommerfeste...

Zum Saisonende wird rund ums Junge Schauspielhaus und Düsseldorfer Schauspielhaus gefeiert. Zwei Festivals und ein großes Fest wird es geben. Das ist genau das, was jetzt ferienreife Kinder und Jugendliche brauchen.

SOMMERFEST

Das Junge Schauspielhaus und das Kulturzentrum der Generationen e. V. laden zum großen Sommerfest rund um den Karl-Röttger-Platz. Es wird gezeigt, was in der endenden Spielzeit in der Münsterstraße 446 passiert ist und man kann ausgiebig hinter die Kulissen schauen: Es gibt Führungen durch das Theater und zu sehen sind Ausschnitte aus den Stücken Wunder des Alltags, Als das Wünschen noch geholfen hat... und Schwestern. Das Sockentheater des Kulturzentrums der Generationen präsentiert Szenen aus seiner neuesten Produktion und die Vorleser tun das, was ihr Name sagt: Sie lesen vor. Der Club der Spontis improvisiert beim Theatersport und um 17.30 Uhr gibt es auf der Bühne erste Einblicke in das Programm der kommenden Spielzeit. Und wer dann immer noch nicht genug Theater gesehen hat, der kann sich zum Ausklang des Festes das Stück „27/siebenundzwanzig“ anschauen. Aber es geht nicht nur ums Zuschauen: In der Werkstatt Kunst und Kultur kann jeder gleich mitbasteln; man kann beim Volleyball auftrumpfen oder beim Mobilien Musik Museum musizieren. Für das kulinarische Wohl sorgt die WunderBar an Grill, Waffeleisen und Salatbar!

Junges Schauspielhaus - 29. 6. - 15.00 Uhr - Münsterstraße 446

THEATERFESTIVAL ODYSSEE

Seit sieben Jahren arbeitet das Netzwerk Odysseus – ein Team von Theaterkünstlerinnen und -künstlern mit pädagogischer Erfahrung – unter dem Dach des Jungen Schauspielhauses in den Offenen Ganztagschulen. In Kooperation mit den Düsseldorfer Grundschulen hat es mittlerweile ca. 150 Theaterprojekte mit über 3000 Kindern verwirklicht. Zum Abschluss eines jeden Schuljahres gibt es das Sommertheaterfestival Odyssee, in dem die Kinder die Ergebnisse ihrer Arbeit in Form von selbständigen Aufführungen unter professionellen Bedingungen auf den Bühnen des Jungen Schauspielhauses vor großem Publikum präsentieren. Dieses Mal sind mit dabei die GGS Stoffelstraße, die Konkordia Schule, die GS Friedrich-von-Spee, die GGS Knittkuhl, die KGS Essener Straße, die MGS Lindenstraße und die Carl-Sonnenschein-Schule.

Junges Schauspielhaus - 16. 6. - 11.00 Uhr - Münsterstraße 446

JUGENDCLUBFESTIVAL
Eine ganze Spielzeit lang haben rund 70 Kinder und Jugendliche bei uns im Schauspielhaus ihre Freizeit besonders sinnvoll vergeudet: Unter der Leitung von Regieassistenten und Schauspielern wurde auf den Probehühnen improvisiert, getextet und geprobt. So sind fünf Eigenproduktionen entstanden, die sich sehen lassen wollen.

Club für sinnvoll vergeudete Freizeit:

5 Spielclubs – 5 Eigenproduktionen – 1 Festival

15. 6. - 19.00 Uhr / 16. 6. - 18.00 Uhr

Düsseldorfer Schauspielhaus - Kleines Haus

Gustaf-Gründgens-Platz 1



Club für sinnvoll vergeudete Freizeit Foto: Sebastian Hoppe

Wer zu spät kommt, den belohnt das Leben...

Auch das gibt es, bei Festivals zum Beispiel, vor allem wenn es internationale sind. Die Scheu vor der fremden Sprache hindert manch einen, sich Karten zu besorgen. Das ist immer so, leider. Exzellentes Theater hat aber weitaus mehr Mittel als die Sprache. Und diese, sagen wir mal, etwas exotischen Produktionen sind doch nur im Festival-Programm, weil sie exzellent sind! Also werden hier die theatralen Mittel in Gänze ausgereizt und ermöglichen einen Zugang ohne Sprachkenntnisse, was man ja von Weltspitze auch erwarten darf. Was die Sprache anbetrifft, kann man sich vorbereiten, indem man den Text in deutscher Übersetzung liest. Shakespeare ist leicht und preiswert im Buchhandel zu besorgen, und ein Theaterstück ist schnell gelesen. Im

Neusser Globe gibt es vorher eine Einführung, eine schriftlich aufbereitete Szenenfolge und auch eine Überleitung, teilweise in englischer Sprache. Bei Redaktionsschluss sind schon 93 % aller Karten verkauft, übrig geblieben ist aller Erfahrung nach die Weltspitze. Also wer spät dran ist mit dem Kartenkauf, bekommt zum Lohn ein absolut herausragendes Theaterstück zu sehen. Liebe Leser seien Sie nicht zögerlich, ermöglichen Sie sich einen außergewöhnlichen Theaterabend. //

13. Juni bis zum 13. Juli 2013
23. SHAKESPEARE FESTIVAL IM GLOBE NEUSS
Rest-Karten telefonisch unter 02131 - 526 99 99

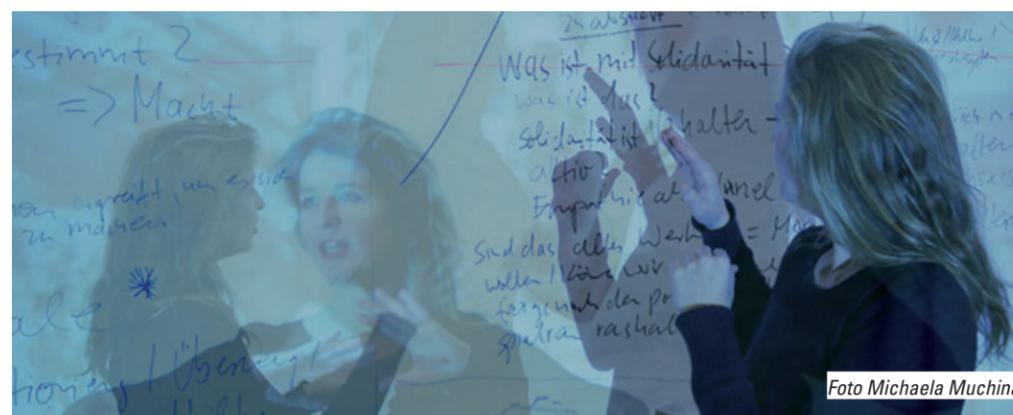


Foto Michaela Muchina

Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren...

Du! Ja, genau du! Wann hast du dich eigentlich zuletzt politisch beteiligt? Hast du einen Leserbrief geschrieben, politische Aussagen bei Facebook geteilt oder bist du sogar auf die Straße gegangen? In einer radikalen Selbstbefragung überprüft Elisa Müller in „Politisches Solo“ ihr bisheriges und ihr zukünftiges politisches Handeln. Das FFT Düsseldorf zeigt ihre Performance am 13. und 14. Juni. Oft sind die Zweifel an der Wirksamkeit des eigenen Engagements größer als der Drang etwas zu verändern. Was hat zum Beispiel der Protest der Stuttgarter bewirkt? Der umstrittene Bahnhof wird trotzdem gebaut. Resignation macht sich breit. Aber nicht bei Elisa Müller. Die studierte Theaterwissenschaftlerin sucht in „Politisches Solo“ nach Wegen, Verantwortung zu übernehmen: Um nicht nur passive Konsumentin in einem bestehenden System zu sein. Um die Politikverdrossenheit zu überwinden. Sie überlegt Möglichkeiten, Konzepte wie Verantwortung, Empathie und Solidarität in den Alltag zu integrieren. Sie fragt: Was kann ich persönlich tun um die Welt zu verändern?

Im Anschluss an die Performance kommt es an beiden Vorstellungstagen zum „Blickwechsel“. Vom Vortrag zur Diskussion. So werden am 13. Juni im Anschluss an die Performance Ausschnitte des Dokumentarfilms „Enjoy Poverty“ (NL/Kongo 2008) von Renzo Martens gezeigt. Der Film behauptet, dass Darstellungen über das Elend der Kongolesen zum lukrativsten Exportgut des Kongo geworden sind. Am 14. Juni leitet Fabian Anicker den Blickwechsel ein. Der Sozialwissenschaftler referiert zu dem Thema „Toleranz als politische Strategie? Bedingungen und Grenzen der politischen Einigung“. Die Zuschauer sind aufgefordert mitzudiskutieren, wenn es um die Chancen und Anforderungen der Demokratie geht. Ein Schritt in Richtung politische Mitbestimmung? Vielleicht. In jedem Fall besser, als es gar nicht erst zu versuchen. //

// Rebecca Hermann

Elisa Müller
POLITISCHES SOLO
13./14. 6. - jeweils 20.00 Uhr - FFT JUTA - Kasernenstr. 6



Kommando Bollywood...

Sie sind wieder da: Anna und Karo, die Schauspielerinnen aus der Kabarett-WG. Noch immer sind sie arbeitslos, aber voller Tatendrang versuchen sie, diese Situation nun endlich zu beenden. Diesmal haben sie den phantastischen Plan, Karriere in Bollywood zu machen... //

Warntjen & Stern - Die Kabarett-WG (ehemals AoK-Kabarett)
KOMMANDO BOLLYWOOD...
ODER WIE WIR DOCH NOCH BERÜHMT WURDEN!
Mit Anna Warntjen und Karolin Stern - Regie: Martin Maier-Bode
1./8./9. 6. jeweils 20.00 Uhr
Theater am Schlachthof - Neuss, Blücherstraße 31-33

Die Zauberflöte

Die märchenhafte Zauberflöten-Inszenierung ist seit Jahren die beliebteste und meist gespielte Oper im Repertoire des Marionetten-Theaters und erlebte - auch auf zahlreichen Gastspielen - bislang über 800 Aufführungen. Ganz im Sinne des Librettisten und Spielleiters der Uraufführung, Emanuel Schikaneder, der spektakuläres Zaubertheater bot, ist diese Marionetten-Inszenierung: Was bei den Opernhäusern oft ein aufwendiges und bemühtes Unterfangen ist, das ist das Wesen des Marionetten-Theaters: die Schwerelosigkeit und der Zauber der Verwandlung. Nicht nur als erste Opernerfahrung für jüngere Besucher eignet sich diese Marionetten-Fassung der „Zauberflöte“, sie eröffnet mitunter sogar Erwachsenen einen neuen Zugang zur „großen“ Oper. Aber auch Freunde der klassischen Musik können sich auf einen wahren Genuss freuen: Der gute Ton zur Marionetten-Inszenierung, leicht gekürzt und bearbeitet, stammt von einer Aufnahme der Berliner Philharmoniker unter Karl Böhm, mit Fritz Wunderlich als Tamino und Dietrich Fischer-Dieskau als Papageno. //

Oper von W.A. Mozart – Libretto von E. Schikaneder
DIE ZAUBERFLÖTE
19. 6. - 20. 7. Mi/Fr/Sa jeweils 20.00 Uhr
Sa auch 15.00 Uhr
Düsseldorfer Marionetten-Theater - Bilker Str. 7



Science Slam Foto: Sven Dressler

featured by biograph: Science Slam im zakk...

Am 13. 6. wird in der Slammerhochburg zakk... der erste Science Slam über die Bühne gehen. Jung-Wissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler, Nerds und andere mehr haben maximal zehn Minuten Zeit, ihr wissenschaftliches Projekt unterhaltsam vorzustellen und zwar so, dass es auch ein nicht Vorgebildeter versteht.

Anders als beim Poetry Slam ist hier alles erlaubt, Präsentationsprogramme, Videoeinspielungen, Requisiten, Live-Experimente und und und ... nur keine billigen Tricks, die würde die Jury am Ende des Abends ebenso gnadenlos abstrafen wie Langweiler, denn die ist hier ebenso wie beim Poetry Slam natürlich das Publikum, das souverän entscheidet welcher Slammer als Sieger von der Bühne geht. Philipp Holstein wird den Abend moderieren und für die musikalische Einbettung wird DJ Penelope mit feinstem Elektrosound sorgen, sie wird auch bei der Siegesfeier / After-Slam-Party auflegen. Eingebettet ist der Science Slam selbst in das Poetry Slam Festival „Vier gewinnt!“

Aufgabe dieses Slams ist es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf die Bretter, die die Welt bedeuten zu locken, damit sie dem erstaunten wie vergnügten Publikum nahe bringen, was sich in den Labors, Seminaren, Bibliotheken alles so abspielt. Dieser erste Science Slam hat eine lange Vorgeschichte, Ricarda Hinz vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst hatte bei Veranstaltungen der Giordano Bruno Stiftung zwei Science Slams miterlebt und daraufhin dem Team der Slammer-Hochburg zakk... empfohlen, in Düsseldorf auch diese Slam-Variante möglich zu machen und hat mit der Hamburger Science Slam Zentrale Kontakt aufgenommen. Das zakk... macht's möglich und so entwickelte sich das Ganze zu einem Fünf-Frauen-

Projekt mit Dr. Julia Offe und Dr. Caroline Snijders von der Science Slam Zentrale in Hamburg, Christine Brinkmann vom zakk..., Eva Creutz und Ricarda Hinz vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst. Übrigens in Bremen hat man beim ersten Science Slam wegen Überfüllung 200 Menschen zurückweisen müssen. In Berlin hat man eine pfiffigere Lösung für das Problem gefunden und den Slam ein zweites Mal über die Bühne gehen lassen. Das zakk... hat gleich die Halle eingeplant.

Wie man zum Slam kommt, dürfte einigermaßen klar sein, doch wie kommt man da auf die Bühne? Es gibt drei Wege sich anzumelden: Beim Science-Slam-Netzwerk, beim zakk... und beim Düsseldorfer Aufklärungsdienst. Alle weiteren Informationen finden die Suchmaschinen, Beispiele für Beiträge gibt's reichlich bei YouTube.

Wir beim biograph meinen, es ist höchste Zeit für Science Slams in Düsseldorf, es liegt in der Luft, dass in der Stadt so etwas fehlt, und wir werden diesen neuen Slam mit all unseren Möglichkeiten unterstützen.

Bei allem Spaß, den dieser neue Slam bringen wird, bleibt Wissenschaft doch eine ernste und wichtige Angelegenheit. Dazu abschließend ein Satz von Ricarda Hinz, die das Projekt angeschoben hat: „Die Wissenschaft ist die einzige Methode, die uns davor bewahrt zu glauben, etwas zu wissen.“

Poetryslamfestival: Vier gewinnt!

SCIENCE SLAM

Moderation: Philipp Holstein

13. 6. - 20.00 Uhr - **zakk...** Fichtenstraße 40

Poetryslamfestival: Vier gewinnt!

Unser starkes Engagement für den Science Slam bedeutet nicht, dass uns die anderen Slams des Festivals weniger am Herzen lägen und nicht mitgefeuert würden:

POESIESCHLACHTPUNKTACHT

Seit 1997 Kultveranstaltung in Düsseldorf, ist die „Poesieschlacht-punkt-acht“ einmal im Monat Garant für literarische Überraschungen der besonderen Art. Die Moderatoren Pamela Granderath und Markim Pause, selbst begeisterte und erfolgreiche Slammer, präsentieren jeden 3. Sonntag den „Poetry Slam“ im zakk... Bekannte wie unbekannte Autorinnen und Autoren kämpfen um den von Markim Pause liebevoll gestalteten Pokal nebst Champagner für die Siegesfeier. Wer am Ende gewinnen wird, entscheidet eine unerbittliche Jury, die an jedem Abend aus den Besuchern gewählt wird. In der Finalrunde kann dann das gesamte Publikum seine Stimme abgeben. Erlaubt ist beim Poetry Slam, was gefällt - Hauptsache, die Texte sind selbst verfasst, dauern nicht länger als sechs Minuten, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen ohne Requisiten oder Musik aus.

Wer glaubt, dass nur bekannte Autorinnen oder Autoren gewinnen, sollte sich eines Besseren belehren lassen, seine Texte mitbringen und vorlesen!

Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause

16. 6. - 20.00 Uhr - **zakk...** Fichtenstraße 40

POETRY CLIPS – DAS VERFILMTE WORT!

Poetry Clips sind kein neues, aber ein immer mehr genutztes Medium von Slam Poetinnen und Poeten. Gezeigt wird eine Auswahl von Filmen, welche in den letzten Jahren entstanden sind. Die Slammer zeigen Chuzpe und fordern MTV samt Nebenanbietern heraus.

Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause

Nicht im zakk... frühere Anfangszeit! - 20. 6. - 19.00 Uhr - **Metropol** - Brunnenstr. 20



Abstimmung beim Science Slam; Foto: Timo Hüttich

DEAD OR ALIVE SLAM

In einem gnadenlosen Dichtervwettstreit werden Klassiker der Literaturgeschichte gegen die Stars der Poetry Slam-Szene antreten, um ihre Ehre zu verteidigen. Als Arena ist das Große Haus des Düsseldorfer Schauspielhauses gerade passend, beim letzten Dead or Alive Slam war es ausverkauft. Den Part der verstorbenen Dichter, die ja aus nachvollziehbaren Gründen ihre Sache nicht selbst vertreten können, übernehmen aufs kompetenteste Ensemblemitglieder des Schauspielhauses. Dabei gelten die Regeln des klassischen Poetry Slams. Allein die Zuschauer entscheiden über Sieg und Niederlage in diesem Duell: Dead or Alive?

Nicht im zakk... frühere Anfangszeit! - 23. 6. - 19.30 Uhr

Düsseldorfer Schauspielhaus - Großes Haus - Gustaf-Grundgens-Platz 1

zakk...

Programm Juni 13

12.06. - 24.06.

DÜSSELDORFER LITERATURTAGE 2013 & BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ

Auch dieses Jahr ist zakk Mit-Veranstalter des großen Literatur-Festivals. Das gesamte Programm finden Sie in unserer separaten Anzeige oder unter www.duesseldorfer-literaturtage.de

Sa 01.06. 20:00h

WALLIS BIRD

special guest: Herons! (solo). VVK 16,- € / AK 20,-€

So 02.06. 20:30h

INTERNATIONALER MUSIKSOMMER:

LA VELA PUERCA

Latin Ska Rock aus Uruguay! VVK 16,- €

Mo 03.06. 10:30h

DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK

Infos und Austausch für alle Interessierten. Eintritt frei

Mo 03.06. 20:00h

ANJAS SINGABEND

Sing A Song mit Anja Lerch. Eintritt frei, gerne Spenden!

Di 04.06. 18:30h

„PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER DER WELT“

Einführung in die Kritik des marxistisch-leninistischen Antiimperialismus. Referent: Olaf Kistenmacher. Eintritt frei

Mi 05.06. 09:30h

JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK

Selbst organisiert! Eintritt frei

Mi 05.06. 19:00h

WE (M)EAT THE WORLD!

Vortrag und Diskussion. Eintritt frei

Mi 05.06. 19:30h

GREENPEACE DÜSSELDORF STELLT SICH VOR

Prinzipien, Ziele, Erfolge. Eintritt frei

Do 06.06. 20:00h

AMNESTY INTERNATIONAL STELLT SICH VOR

Infoabend. Eintritt frei

Fr 07.06. 17:00h

POESIE & WORTGESTÖBER

Offene Schreibwerkstatt. Infos: christine.brinkmann@zakk.de

Fr 07.06. 18:00h

AUGEN AUF!

Redaktionssitzung des integrativen Bildmagazins. Weiterer Termin am 28.6.

So 09.06. 11:00h

GRIECHISCHES LITERATURFRÜHSTÜCK

mit griechischer Literatur und AutorInnen. AK 6,50,-€

Di 11.06. 17:00h

KLASSIKERINNEN DER FRAUENBEWEGUNG:

FRIGGA HAUG

Mit Dr. Florence Hervé und Katharina Volk. Eintritt frei

Di 11.06. 19:00h

STADTTEILTREFFEN FLINGERN

Offenes monatliches Treffen zum Stadtteil. Eintritt frei

Sa. 15.5. 15:00h

STRASSENLEBEN - EIN STADTRUNDGANG MIT

VERKÄUFERINNEN DER FIFTYFIFTY

Sie zeigen Orte aus ihrer Lebenswelt. Nächster Termin: 30.6. Tickets für 7,-€/ 5,-€ erm. bei strassenleben.org

So 16.06. 11:00h

MATINEE: NACH LANGEM, TIEFEN NACHDENKEN -

HERMANN HARRY SCHMITZ

Text, Ton und Bild zum 100. Todestag von Hermann Harry Schmitz. Mit: Wulf Metzmacher. 7,50 €, inkl. Frühstück

Mo 17.06. 20:00h

THOMAS GODOJ

"Männer sind so"-Tour 2013. VVK 24,- €

Mi 19.06. 18:00h

ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT

Keine Voranmeldung nötig! Eintritt frei

Mi 19.06. 20:00h

DÜSSELDORFER LESEBÜHNE: TRIO MIT VIER LEUTEN

(and the Bloody Bozinski Brothers), AK 5,-€

Do 20.06. 11:00h

NEUBEFÜLLUNG DES LITERATURAUTOMATEN

Der Literaturautomat bekommt neues Futter!

Fr 21.06. 17:00h

POESIE & WORTGESTÖBER

Offene Schreibwerkstatt. Infos: christine.brinkmann@zakk.de

Fr 21.06. 19:00h

ZWISCHENRUF - U20 POETRY SLAM

Für alle Jugendlichen von 14-20 Jahren. AK 3,-€

Sa 22.06. 20:00h

JOHNOSSI

Das schwedische Duo mit neuer Platte! VVK 20,- / AK 24,-€

Di 25.06. 17:00h

KLASSIKERINNEN DER FRAUENBEWEGUNG:

LAURIE PENNY

von und mit Dr. Florence Hervé und Katharina Volk, Eintritt frei

Mi 26.06. 20:00h

GÖTZ WIDMANN

Der Barde und Songpoet, der verzaubert. VVK 15,- / AK 18,-€

Do 27.06. 20:00h

MAX GOLDT: DIE CHEFIN VERZICHTET

Wunderbar komisch! VVK 11,- / AK 14,-€

So 30.06. 11:00h

KAUFRAUSCHENFÜNF

Die Designbörse öffnet wieder ihre Pforten. Eintritt 2,-€



Konzerte



WALLIS BIRD

Irisch Rock & Folk auf seine charman- teste Art. Authentisch und mit einer großen Portion Individualität verfügt die irische Sängerin über eine interessante musikalische Bandbreite. Wallis Bird flüstert, sie schreit, sie ist zerbrechlich und sie kann auch wütend sein. Im zakk präsentiert sie ihr drittes Album.

Sa 1.6., 20 h, VVK 16,-€ / AK 20,-€



LA VELA PUERCA

Latin Ska Rock aus Uruguay eröffnet den Internationalen Musiksommer im zakk! Die 8-köpfige Band ist gern gese- hener Gast auf den großen Festival- bühnen. In den 18 Jahren ihrer Bandge- schichte ist der leichte sommerliche Ska-Sound mittlerweile komplett dem Rock gewichen.

So 2.6., 20.30 h, VVK 16,-€



ANJAS SINGABEND

Unter dem Motto: Singen weil's Spaß macht und gut für die Seele ist, lädt Anja Lerch alle ein, die nach Feierabend Lust haben, zusammen zu singen. Auf dem Programm stehen die Kult- und Welthits der letzten 60 Jahre.

Die Kneipe ist ab 18 Uhr geöffnet und bietet warme Küche an.

Mo., 3.6., 20 h, Eintritt frei



THOMAS GODOJ

2007 gewann der Pop/Rock-Sänger die fünfte Staffel der Castingshow DSDS. Seitdem gehört er zu den etablierten Künstlern der Rockszene. Nach mehr als einer Millionen verkaufter CDs, zwei Gold- und einer Platinauszeichnung ist soeben sein viertes Album „Männer sind so“ erschienen.

Mo 17.6., 20 h, VVK 24,-€



JOHNOSSI

Das schwedische Duo ist mit seiner neuen Platte „Transitions“ auf Tour. Gitarrist John und Drummer Ossi begei- stern seit ihrer Gründung 1996 europä- weit mit ihren kraftvollen Songs und mitt- leriweile vier Alben. Indierock und Rock- and-Roll-Power in sympathischer Minimalbesetzung.

Sa 22.6., 20 h, VVK 20,-€ / AK 24,-€



GÖTZ WIDMANN

Auf seiner Tour zur neuen CD, DVD und LP „Götz Widmann live“ lässt der grosse Meister des Liedermachings seine Zuschauer entscheiden, welche Lieder aus seinem nahezu unerschöpflichen Repertoire er spielt (natürlich auch Titel seines früheren Duos Joint Venture). Support: Billy Rückwärts aus Köln.

Mi 26.6. 20 h, VVK 15,- / AK18,-

Politik & Gesellschaft



WE (M)EAT THE WORLD

Die Landwirtschaft entwickelt sich momentan rasant zum industriellen Massengeschäft. Ob ein unverhältnis- mäßiger Einsatz von Antibiotika oder die massive Waldrodung für den Futterpflanzenanbau - ein Skandal jagt den nächsten. Informations- und Diskussionsabend.

Mi 5.6. 19.30 h, Eintritt frei



KLASSIKERINNEN DER FRAUBEWEGUNG: LAURIE PENNY

Laurie Penny hat mit ihrem Buch „Fleischmarkt“ den Feminismus radikali- siert. „Riot, don't diet!“ ist eine der Forderungen der Londonerin an alle Frauen. Geleitet wird der Kurs von F. Herve und Katharina Volk (Foto).

Di 25.6. 17 h, Eintritt frei

DEMNÄCHST IM ZAKK:

Jeden Dienstag im Juli und August: Spanischer Abend +++ 14.7. Großes zakk Straßenfest +++ 18.7. Suicidal Tendencies +++ 24.7. Karamelo Santo +++ 25.7. Tito & Tarantula +++ 27.7. Großes Kickerturnier: Düsseldorfer Stadtmeisterschaft +++ 11.8. Scream It Out Loud-festival, u.a. mit Alkaline Trio +++ 18.8. SPD (Konzert) +++ 28.8. Volker Pispers +++ 29.8. Shantel & Bucovina Club Orkestar +++ 30.8. Itchy Poopzkd & ZSK & Benzin +++ 1.9. Jochen Schmidt +++ 4.9. Amsterdam Klezmer Band (Nachholtermin) +++ 5.9. Rocko Schamoni & Bodo Goliash +++ 8.9. Edelweißpiraten- Festival +++11.9. Disco Ensemble +++12.9. Oliver Maria Schmitt +++ 1.10 Käpt'n Peng & Die Tentakel von Delphi +++ 5.10. The Boys +++ 7.10. Axel Hacke +++ 10.10. Serdar Somuncu +++ 13.10. The Fuck Hornissen Orchestra +++14.10. Iries Revoltes +++ 24.10. Dr. Mark Benecke +++ 28.10. Titanic Boygroup +++ 9.11. Turbostaat +++ 13.11. Torsten Sträter +++ 18.11. Fritz Eckenga +++ 21.11. Wilfried Schmickler +++ 27.11. Julius Fischer +++ 12.12. Fatih Cevikkollu +++ 28.11. Dietmar Wischmeyer +++ 11.1. Boppin'B +++ 23.1.2014 Moritz Netenjakob +++ 25.1. The Busters +++ The Busters +++ Nico Semsrott & Till Reiners +++

In Zusammenarbeit mit:



Wort & Bühne



POETRYSLAMFESTIVAL "VIER GEWINNT"

Das Festival findet zum 2. Mal im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage statt. Der "Science Slam" (13.6.) beweist, dass Wissenschaft unterhalten kann. Es folgt die Poesieschlachtpunktacht (16.6.). Ins Kino locken die besten Poetry Clips (20.6.). Im Schauspielhaus lassen wir große Dichter gegen Slammer antreten (23.6.). Einer gewinnt immer: das Publikum!

Verschiedene Eintrittspreise, Infos unter: www.zakk.de



WIGLAF DROSTE & DANNY DZIUKE

Im Rahmen der Literaturtage stehen Autor Wiglaf Droste und Songschreiber Danny Dziuk mal wieder zusammen auf der Bühne. Die beiden sind ein eingee- spieltes Team: Wiglaf Droste schreibt die Texte, Danny Dziuk komponiert. Als Duo auf der Bühne absolut brilliant.

Di 14.6., 19.30 h, VVK 6,-€ / AK 8,-€



FRANK GOOSEN

Für die Literaturtage gibt Goosen einen Querschnitt durch seine mittlerweile zahlreichen Werke: von Tribünenflächen und Nicaragua bis hin zu Partykeller- Partys und Autobahnromantik. Es wird gewohnt lustig mit dem eingefleischten Sohn des Ruhrgebiets und seinem Best Of- Abend im zakk!

Mi 15.6., 20 h, VVK 15,-€ / AK 18,-€



POETISCHE GENE: EUGEN & NORA GOMRINGER

Vater und Tochter sind fester Bestandteil der deutschsprachigen Literaturszene. Anlässlich der Literaturtage teilen sie sich die Bühne, für einen Austausch über ein halbes Jahrhundert literarische Wandlungen und die Frage: Poetische Gene? Oder familiärer Verfolgungswahn?

So 23.6., 11 h, VVK 10,-€ mit

Party



WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Wie jeden 2. Freitag des Monats: Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Mit Musik aus den 50er, 60er und 70er Jahren, ebenso aber auch aus den 80er und 90er Jahren, sowie aus diesem Jahrtausend. Unser Juni-Special: Musik von Status Quo.

Fr 14.6., 19 h, AK 8,- €

ZAKK ON THE ROCKS

DIE Rockparty in Düsseldorf! DJ Ingwart spielt Indierock, Alternative, Punk und Nu Metal. AK: 6,-€ / 5er Karte 25,-€

Sa 1.6. 23 h / AK: 6,- / 5er Karte 25,-

FRAUENSCHWOOF

Sie tanzt! Pop, House, Soul und Charts mit d' jumelle, DJ'am, Skyla, GinaG & Duo Negligé. Bis 22.30 Uhr Standardtanz. Ab 23.00 Uhr House im Club!

Fr 7.6. 21 h / AK 6,-€ / 5er Karte 25,-€

SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult Crew präsentiert den besten Wave mit: joy division, violent femmes, kraftwerk, the cure, bauhaus, ramones, sisters of mercy, human league, dead kennedys, bis hin zu ministry und adam and the ants.

Fr 21.6. 23:00h / AK: im Eintritt zu "Back to the 80s" enthalten

BOLLYWOOD PARTY

Die erste Bollywood Party im zakk mit DJ R.P. aus Frankfurt und special act Dhol Rockers.

VVK im zakk: mo. - do. in der Kneipe von 19 - 23 Uhr, fr. + sa. zu den Veranstaltungen, keine EC-Karten! VVK-Gebühr 1,50€ täglich 24 Std.: www.zakk.de/vorverkauf zentrum für aktion, kultur und kommunikation gmbH / Fichtenstr. 40 / 40233 Düsseldorf / Tel. 0211 - 973 00 10 / info@zakk.de



ELECTRO SWING CLUB

Die große Düsseldorfer Charleston und Elektro-Swing Party mit Gamaschen- Beatz, Absinth-Bar und Schnaps aus Tassen, Federboa, Schiebermütze und Grammophone. Hier wird im Stil der wilden Zwanziger gefeiert! Mit D'Jammeh und dem DJ Team Schwarze Katze | Weisser Kater.

Fr 14.6., 23 h, AK 6,-€

INDIE ROCK ALLNIGHTER

Der Indie Rock Allnighter mit Miss Sophie ist Teil der zakk on the Rocks Party.

Sa 1.6. 24 h / AK: im Eintritt zu zakk on the rocks enthalten

BACK TO THE 80S

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. Und auf dem 2nd Floor: Wave und Independent im SubKultKlassixClub.

Fr 21.6. 21 h / AK 7,-€ / 5er Karte 30,-€

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu den Film- und Radiohits mit D'Jumelle; DJ Ingwart im Club: Das Rockstudio!

Fr 28.6. 21 h / AK 7,-€ / 5er Karte 30,-€

Düsseldorfer
Schauspielhaus

Großes Haus

Kasimir und Karoline

Von Marianna Salzmann nach Ödön von Horváth

Horváths Volksstück wirft einen demaskierenden Blick auf unsere liberale bürgerliche Gesellschaft und räumt schonungslos mit Doppelmoral, Klassendenken und deutschem Spießertum auf.

1., 11., 15., 19., 27., 30. Juni

Hoffmanns Erzählungen

Nach E.T.A. Hoffmann und Jacques Offenbach

Die Erzählungen des großen Romantikers E.T.A. Hoffmann sind der poetische Spiegel seines Lebens. Offenbach hat daraus einen unsterblichen Opernstoff gemacht. Markus Bothes literarisch-musikalische Reise nimmt die deutsche Romantik und die französische Oper als unerfüllte Sehnsüchte mit in unsere Zeit.

13., 14., 21., 25., 28. Juni

Peer Gynt

Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Sei du selbst! – Peer Gynt misst an dieser Maxime sein Leben und entflieht aus dem norwegischen Dorf seiner Kindheit zunächst in die Abgründe der heimischen Sagenwelt, später um den ganzen Erdball. Doch dem Vorwurf der Lüge kann er nicht entkommen. Ist ein Leben die Summe seiner Entwürfe?

12., 18. Juni

Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf

0211.36 99 11

www.duesseldorfer-
schauspielhaus.de

Kleines Haus

Candide. Acting in Concert

Sechs Neuanfänge nach Voltaire

Von Kevin Pittberger

«Wir müssen den Garten bestellen», sagt Candide in Voltaires Roman nach seiner Odyssee. Pittbergers Abend nimmt das als Auftrag und sucht nach Neuanfängen mit den Mitteln von Tanz, Musik, Theater und Diskurs.

3., 18., 27. Juni

Wahlverwandtschaften

Nach Johann Wolfgang Goethe

Goethes hochmoderner Roman drängt förmlich auf die Bühne: Die Lebens- und Liebesentwürfe des Ehepaars Eduard und Charlotte, von Eduards Freund und Charlottes Nichte prallen aufs Heftigste aufeinander. Was wie ein spannendes, naturwissenschaftliches Experiment beginnt, endet mit dem Verlust von Illusionen, in Einsamkeit und Tod.

2., 10., 20., 21., 28. Juni

Junges Schauspielhaus

Das fremde Kind

Von E.T.A. Hoffmann

Ab 6 Jahren

Felix und Christlieb heißen die Kinder der Familie von Brakel, die zwar zur vornehmsten Familie in Brakelheim gehören, jedoch sehr bescheiden leben. Am liebsten spielen sie im Wald, wo das fremde Kind aus der Feenwelt die Natur verzaubert. Und außerdem ist da auch noch der böse Gnomenkönig, der der Feenwelt den Kampf angesagt hat... E.T.A. Hoffmanns Märchen ist ein Plädoyer für Fantasie und entwirft eine zauberhafte Gegenwelt zu Leistungsprinzip und Konsumkultur.

3., 4., 12., 27., 30. Juni

Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Von Katrin Lange

Ab 10 Jahren

Aus Lohengrin soll ein Held werden, der die Königstochter Elsa rettet und möglichst auch noch den Rest der Welt in Ordnung bringt. Schließlich ist sein Vater Parzival Gralkönig. Aber wer bestimmt, dass Parzivals Ideale und Werte auch die von Lohengrin sind?

5., 6., 10., 11., 18., 19., 24., 25. Juni / zum letzten Mal

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Die neue Spielzeit beginnt am 13. September.
Der Vorverkauf beginnt online am 15. Juli und
am 12. August an der Theaterkasse.
Das Spielzeithft 13/14 ist ab sofort an der
Kasse erhältlich und online abrufbar!



Im Rahmen des Tanzkongress 2013: Der bulgarische Performancekünstler Ivo Dimchev setzt sich in „I-on“ am Fr 07. + Sa 08.06., jew. um 21.30 h im tanzhaus nrw mit den Skulpturen des Österreicher Franz West auseinander.
© Marian Ivanov

denden Künstlers Franz West, auseinander. Die so genannten „Passtücke“ sind plastische Objekte aus Gips, Metall oder Gaze, über die Begriffe wie „Funktionalität“ oder „Definierung“ als Kunstobjekt oder Alltagsgegenstand hinterfragt werden können. Das tanzhaus nrw hat Ivo Dimchev mit einer Soloperformance eingeladen, in der er seine Interaktion mit den „Passtücken“ für eine Bühnenversion adaptierte. Darin entwickelt Ivo Dimchev im Zusammenspiel mit den Skulpturen Szenen, die sich durch eine hohe Intensität und ein faszinierendes Gleichgewicht zwischen Abstraktion und Komik auszeichnen und auf zugleich amüsante und intelligente Weise das vielfältige Beziehungsgeflecht zwischen Kunst- und Alltagsgegenstand, Bühnen- und Ausstellungsraum ausloten.

Freiräume der Kunst

Auch der Düsseldorfer Choreograf Ben J. Riepe sucht seit Längerem den „Blick über den Tellerrand“ des eigenen Bühnengenres: Etwa wenn er genau gesetzte Performances in Galerieräumen inszeniert oder seinen präzisen choreografischen Blick auf Installationen, Rauminzenierungen oder Fotoserien ausweitet. Mit Projekten wie „schwarz_weiß_denken“ oder „The White Void_Series“, die er in PACT Zollverein in Essen und im Kunstraum in der Himmelgeister Straße bereits in mehreren Etappen realisierte, sucht er nach kreativen Freiräumen. Die Serie zeugt von seiner intensiven Recherche über Raum- und Zeitparameter und die verschiedenen Qualitäten von Bild und Bildlichkeit, die sich durch seine ganze choreografische Arbeit zieht. Im Rahmen des Tanzkongress präsentiert das tanzhaus nrw sein neuestes Projekt: in der Hans Peter Zimmer Stiftung in der Ronsdorfer Straße inszeniert er mit seinem Tänzerensemble und einer Gruppe von nichtprofessionellen Performern an drei Tagen verschiedene Räume und Szenen. Inhaltlich setzt sich Ben J. Riepe mit den Begriffen von Kunst und Natur auseinander und wirft einen Blick auf die „condition humaine“, wenn er Fragen nach der sozialen Gemeinschaft im Spannungsfeld von künstlicher und natürlicher Umgebung stellt. Analog zum Slogan „White Box? Black Cube? Take your seat in an exhibition, walk round a stage show“ des Brüsseler Performancekunst-Festivals „Performatik 2013“ sind die Zuschauer auch bei Ben J. Riepe aufgefordert, selbst zu entscheiden: wie lange sie dort verweilen wollen, wie sie sich durch die Räume bewegen und welche Perspektiven sie auf die Kunstaktionen und Installationen wählen möchten. Das können intensive 15 Minuten sein oder faszinierend kurzweilige vier Stunden – dann nämlich schließt „The White Void_Series“ & „Happy Together“ – zumindest bis zum nächsten Tag. // **HK**

Candoco Dance Company „TURNING 20“

mit Choreografien von Trisha Brown und Rachid Ouramdane
Fr 07.06. + Sa 08.06., 20 h im Capitol Theater

Ivo Dimchev „I-ON“ Fr 07.06. + Sa 08.06., 21.30 h im tanzhaus nrw

Ben J. Riepe Kompanie „THE WHITE VOID_SERIES“ & „HAPPY TOGETHER“

Fr 07.06. + Sa 08.06., 19.30 – 23.30 h, So 09.06., 16-18 h
in der Hans Peter Zimmer Stiftung, www.hpz-stiftung.org

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf

Informationen und Tickets unter 0211 / 17270-0 oder www.tanzhaus-nrw.de.

Jenseits der Sparten

DIE CHOREOGRAFEN IVO DIMCHEV UND BEN J. RIEPE VERHANDELN

DAS VERHÄLTNISS VON TANZ UND BILDENDER KUNST AUF NEUE

Eine der wichtigsten Fachtreffen des Tanzes, der Tanzkongress, findet im Juni in Düsseldorf statt und lockt voraussichtlich an die 1000 Tänzer, Studenten, Tanzdozenten, Theoretiker, Praktiker, Choreografen, Philosophen und am Diskurs interessierte Zuschauer auf das Gelände von tanzhaus nrw und Capitol. Unter dem Motto „Bewegungen übersetzen – Performing Translations“ lädt der von der Kulturstiftung des Bundes initiierte Kongress ein, während vier Tagen über Übersetzungsprozesse in Kunst, Kultur und Gesellschaft zu sprechen und dabei die Rolle der Sparte Tanz zu thematisieren. Das tanzhaus nrw, als Kooperationspartner eng in die inhaltliche Planung des Kongresses eingebunden, präsentiert in seinem Abendprogramm Stücke, die in besonderer Weise durch gelungene Übersetzungsprozesse und den Austausch zwischen Bühnenkunst, Performancekunst, Installationen und bildender Kunst hervorstechen. Bereits in Stücken wie dem aktuell von der britischen Candoco Dance Company rekonstruierten „Set and Reset“ der berühmten Wegbereiterin des Postmodern Dance Trisha Brown zeigt sich die inspirierende Zusammenarbeit von Bühnenkunst und bildender Kunst: Robert Rauschenberg, einer der bekanntesten Künstler der amerikanischen Kunstszene, schuf für das 1983 uraufgeführte Stück das Bühnenbild.

Passtücke für Radikalperformer

Die zahlreichen Verbindungslinien zwischen Tanz und bildender Kunst wurden in Düsseldorf bereits 2011 während der Ausstellung „Move. Choreographing You“ in einer eindrucksvollen Schau in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen gezeigt. Neben Installationen und Performances von Bruce Naumann, Mike Kelley, William Forsythe, Tino Sehgal, La Ribot, Yvonne Rainer und Trisha Brown war auch der in Brüssel lebende Choreograf und Tänzer Ivo Dimchev in einer Videoinstallation zu sehen. Darin setzt sich der von der Berliner Journalistin Elisabeth Nehring als „Radikalperformer“ bezeichnete Bühnenkünstler mit kleineren Skulpturen des bil-

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

bis 15.6.: Mi, Fr und Sa um 20 Uhr
Sa auch um 15 Uhr

Die unendliche Geschichte

von Michael Ende
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

ab 19.6.: Mi, Fr und Sa um 20 Uhr
Sa auch um 15 Uhr

Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren



TANZ KONGRESS

tanzhaus nrw
düsseldorf

Grenzgang zwischen
Tanz, Performance, Musik
und bildender Kunst!

FR 07. + SA 08.06. 19.30 – 23.30 H

SO 09.06. 16 – 18 H

BEN J. RIEPE KOMPANIE (DE)

„The White Void_Series“ &
„Happy Together“

Installation/Performance (durchgängig geöffnet)
Im Rahmen des Tanzkongress 2013

Spielort Hans Peter Zimmer Stiftung, Ronsdorfer Str. 77a in Düsseldorf-Flingern
Shuttle-Service ab tanzhaus nrw



„The White Void_Series“ ist eine Produktion der Ben J. Riepe Kompanie, koproduziert durch PACT Zollverein im Rahmen von „artist in affiliation“. „Happy Together“ ist eine Produktion der Ben J. Riepe Kompanie, koproduziert durch das tanzhaus nrw. Gefördert durch das Ministerium für Familie, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, das Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf und die Kunststiftung NRW.

TANZ AKTUELL



DO 20. + FR 21.06. 20 H
**SAMIR AKIKA/
 UNUSUAL SYMPTOMS (DE)**
 „Funny, how?“

Hier dreht sich alles ums Witzigsein! In „Funny, how?“ für neun spielfreudige Performer und zwei Musiker seziert Samir Akika lustvoll gängige Spaßformate wie Stand-up-Comedy, Nummern-Revuen, Clownerie und Zaubershows. Er treibt das Komische auf die Spitze und schafft ein überdrehtes und schrilles Bühnenuniversum aus Punkrock-Konzert, Comic-Kulisse, Kinder-Bälleparadies und hochenergetischer Tanzperformance. Der Choreograf Samir Akika, gebürtig aus Frankreich und zurzeit Hauschoreograf am Theater Bremen, hat an der Folkwang Hochschule in Essen studiert und tourt mit seinen Arbeiten zwischen Tanz, Performance, Konzert und Happening erfolgreich durch ganz Europa. Zuletzt haben die Stücke „Extended Teenage Era“ und „Me & my mum“ das Düsseldorfer Publikum begeistert.

Großer Saal / Dauer: 110 Min. / Do anschl. Publikumsgespräch



DANCE DIALOGUES AFRICA

SA 15.06. 20 H
PANAIBRA GABRIEL CANDA (MZ)
 „Time and Spaces: The Marrabenta Solos“
 mit Live-Musik

In seinem Solo beschäftigt sich Panaibra Gabriel Canda mit der kulturellen Identität seines Heimatlandes: Seit der Unabhängigkeit von Portugal im Jahr 1975 durchlebte Mosambik eine Vielzahl an sozialen und politischen Veränderungen. In den „Marrabenta Solos“ wird der Körper zum Gradmesser dieser gesellschaftlichen Umbrüche, geprägt durch Nationalismus, Modernismus, Sozialismus und den Wunsch nach individueller Freiheit. Der herausragende Marrabenta-Gitarrist Jorge Domingos begleitet das Stück live: Die Marrabenta-Musik entstand in den 1950er Jahren in Mosambik aus einer Mischung von europäischen und lokalen Einflüssen.

Kleiner Saal / Dauer: 60 Min / mit dt. Übertiteln / anschl. Publikumsgespräch

KARTEN-INFORMATION / VORVERKAUF

Karten sind im tanzhaus nrw donnerstags und freitags von 17 – 19 h, telefonisch montags bis freitags von 10 – 17 h (außer feiertags) und jederzeit auf unserer Homepage erhältlich.

Bitte beachten:
Ermäßigungen zwischen 20% und 50%
 bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

print@home Drucken Sie Ihre Tickets zu Hause aus unter www.tanzhaus-nrw.de.

Videotrailer zu vielen Stücken auf unserer Homepage.

tanzhaus nrw bei Facebook

tanzhaus nrw

Erkrather Straße 30
 40 233 Düsseldorf

Tel 0211 17270-0
 Fax 0211 17270-17
 info@tanzhaus-nrw.de

www.tanzhaus-nrw.de

JUNGES TANZHAUS

FR 28. + SA 29.06. 16 H
„DIE GOLDBERGS“ Uraufführung
 Tanztheater mit Live-Musik für alle ab 6
 vom :Sabine Seume. Ensemble. (DE)

Die berühmten „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach inspirierten die Choreografin Sabine Seume zu ihrer neuen Arbeit für vier Tänzer und eine Pianistin. Streng formal aufgebaut, besitzt Bach zugleich eine große Lebendigkeit, so dass die Tasten des Klaviers förmlich zu tanzen scheinen! Sabine Seume, bekannt für ihre hochphysischen Inszenierungen für junges Publikum, treibt gemeinsam mit der Pianistin Vasilena Krastanova und ihrem Tänzer-Ensemble ein einfallreiches Spiel mit der Musik.

Kleiner Saal / Dauer: 60 Min. / Für Schulen: Di 25. + Mi 26.06. 10 h



SO 23.06. 16 H
„m²“
 Jonglage und Tanztheater für alle ab 9
 von der Compagnie Ea Eo (BE)



Nach dem großen Erfolg 2012, nun endlich wieder im tanzhaus nrw: die vier Jungs der Compagnie Ea Eo aus Belgien! Lässig, cool und mit viel Witz nehmen sie in „m²“ die Regeln von Gemeinschaft unter die Lupe. Dabei greifen sie auf ein ungewöhnliches Mittel zurück, das sie bestens beherrschen: die Jonglage. Unaufgeregt, direkt und mit einem ansteckenden Humor findet sich das Quartett auf einer Bühne wieder, die unablässig kleiner wird. Die Beengtheit schweißt sie zusammen, bringt sie näher, führt aber auch zu Aggressionen. Jeder will sich behaupten, ganz Mann sein. „m²“ ist Akrobatik ohne Ausweg und zeigt, wie bedeutend der persönliche Freiraum jedes Einzelnen in der Gesellschaft ist. Ein großes Vergnügen – nicht nur für die Kids!

Großer Saal / Dauer: 60 Min. mit anschl. Rahmenprogramm /
 So 17 h Gesprächsforum / Für Schulen: Mo 24.06. 11 h



06/2013

TANZKONGRESS 06.06. – 09.06.

FR 07	20 H	CANDOCO DANCE COMPANY (UK)	„Turning 20“ Tanz-Highlight → im CAPITOL-Theater mit Choreografien von Trisha Brown (US) und Rachid Ouramdane (FR)	EUR 24,-
	21.30 H	IVO DIMCHEV (BG/BE)	„I-on“ Performance → im tanzhaus nrw	EUR 18,-
	19.30 H	BEN J. RIEPE KOMPANIE (DE)	– 23.30 H „The White Void_Series“ + „Happy Together“ Installation/Performance → in der Hans Peter Zimmer Stiftung	EUR 5,- für alle
SA 08	20 H	CANDOCO DANCE COMPANY (UK)	„Turning 20“ → im CAPITOL-Theater	EUR 24,-
	21.30 H	IVO DIMCHEV (BG/BE)	„I-on“ → im tanzhaus nrw	EUR 18,-
	19.30 H	BEN J. RIEPE KOMPANIE (DE)	– 23.30 H „The White Void_Series“ + „Happy Together“ → in der Hans Peter Zimmer Stiftung	EUR 5,- für alle
SO 09	16 H	BEN J. RIEPE KOMPANIE (DE)	– 18 H „The White Void_Series“ + „Happy Together“ → in der Hans Peter Zimmer Stiftung	EUR 5,- für alle
MI 12	20 H	SHOWING KETTLY NOËL (ML)	„Je m'appelle Fanta Kaba“ Zeitgenössischer Tanz	Eintritt frei
SA 15	20 H	PANAIBRA GABRIEL CANDA (MZ)	„Time and Spaces: The Marrabenta Solos“ Zeitgenössischer Tanz mit Live-Musik	EUR 16,-
DI 18	19 H	WERKSCHAU	„The Diamonds of Dance“ & „Express yourself“ / Ltg. Corey Action & Bridget Q. Fearn (US/DE)	EUR 6,-
DO 20	20 H	SAMIR AKIKA/UNUSUAL SYMPTOMS (DE)	„Funny, how?“ Zeitgenössischer Tanz	EUR 16,-
FR 21	20 H	SAMIR AKIKA/UNUSUAL SYMPTOMS (DE)	„Funny, how?“	EUR 16,-

JUNGER TANZ 23.06. – 07.07.

BACK TO THE FUTURE – 35 JAHRE TANZHAUS NRW

SO 23	16 H	„m²“ Jonglage und Tanztheater für alle ab 9 von der Compagnie Ea Eo (BE)	EUR 8,- für alle
DO 27	18 H	TAKE-OFF: SHOW-OFF Düsseldorfer Schulen tanzen!	EUR 3,- für alle
FR 28	16 H	„DIE GOLDBERGS“ Uraufführung Tanztheater mit Live-Musik für alle ab 6 vom :Sabine Seume. Ensemble (DE)	EUR 8,- für alle
SA 29	16 H	„DIE GOLDBERGS“ Tanztheater mit Live-Musik für alle ab 6	EUR 8,- für alle
SO 30	16 H	„DANSE ÉTOFFÉE SUR MUSIQUE DÉGUISÉE“ Dt. Erstaufführung Performance mit Live-Musik für alle ab 5 von der Compagnie ZOO/Thomas Hauert (BE/CH)	EUR 8,- für alle

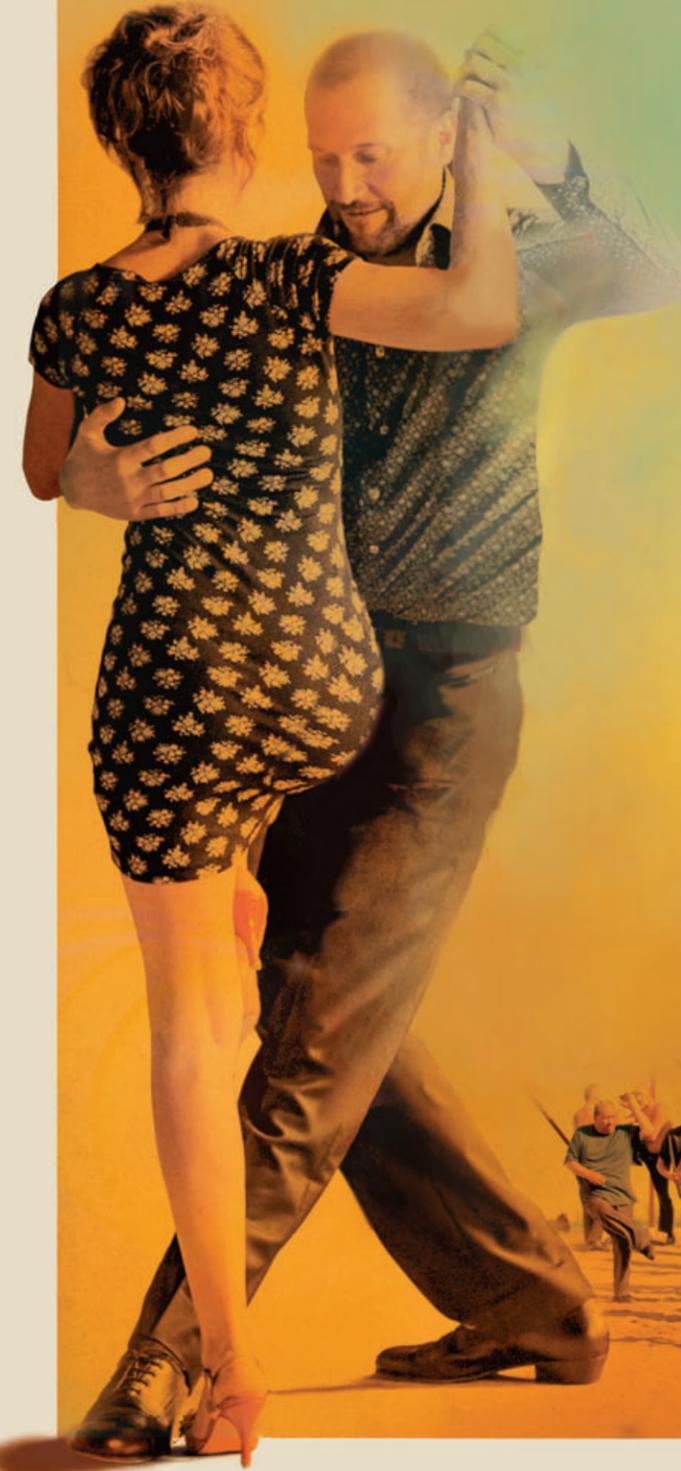
... immer mittwochs ab 21.15 h **NOCHE DE LA SALSA** mit Schnupperkurs & DJ ... Fr 21.06. ab 22 h **NOCHE DE TANGO** mit Schnupperkurs & DJ ... jeden Dienstag ab 22 h **ÜBUNGS-MILONGA**

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



playtime by biograph

Juni 2013
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



TANGO LIBRE

EIN FILM VON
FRÉDÉRIC FONTEYNE

im Juni Kom ödchen

1 Sa	Kom(m)ödchen-Ens.: Sushi.
2 So	Kom(m)ödchen-Ens.: Sushi.
3 Mo	Ulan & Bator
4 Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
5 Mi	Matthias Brodoway
6 Do	Matthias Brodoway
7 Fr	Lars Reichow
8 Sa	Lars Reichow
9 So	WDR 5 Schlag auf Schlag
10 Mo	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
11 Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
12 Mi	Werner Koczwar
13 Do	Pause & Alich
14 Fr	Ehnert vs. Ehnert
15 Sa	Ehnert vs. Ehnert
16 So	Brodowys Broadway
17 Mo	
18 Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Couch.
19 Mi	Mathias Tretter
20 Do	Mathias Tretter
21 Fr	Kom(m)ödchen-Ens.: Couch.
22 Sa	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
23 So	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
24 Mo	Proseccopack
25 Di	Proseccopack
26 Mi	Proseccopack
27 Do	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
28 Fr	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
29 Sa	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
30 So	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.

3. Juni um 20 Uhr
Ulan & Bator:
Wirklichkeit 2
Ihr intelligenter Humor, das perfekte Timing und die exakte Umsetzung ihrer Ideen in Körperkomik sorgen für eine erfrischende Irritation beim Publikum.

5. & 6 Juni um 20 Uhr
Matthias Brodoway:
Kopfsalat
Brodoways neues Chaos-Kabarett ist musikalisch, poetisch, grotesk und aktuell. Er verabreicht Tohuwabohu to go und macht Chaos zur Tugend!

9. Juni um 20 Uhr
WDR5 Schlag auf Schlag:
MusiKabaretTalk mit Axel Naumer und Gästen
AXEL NAUMER begrüßt seine Gäste MARIELE MILLOWITSCH und HELGE THUN. Mit von der Partie sind CHRISTINE PRAYON und JEAN-MICHEL RÄBER, Geräuschemacherin NINA WURMAN und Radiomacher THOMAS C. BREUER.

7. & 8. Juni um 20 Uhr
Lars Reichow:
Goldfinger - Das Luxusprogramm
Ein glänzendes Programm mit Deutschlands wertvollstem Kabarettisten. „Das Beste, was dieser Künstler seit einem Jahrzehnt abgeliefert hat.“ (RHEINZEITUNG)

14. & 15. Juni um 20 Uhr
Ehnert vs. Ehnert:
Küss langsam
Eine atemberaubende Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder, ein amüsanter Rosenkrieg mit heißblütigen Liebeszenen und explosiven Actionsequenzen.

12. Juni um 20 Uhr
Werner Koczwar:
Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt
Sein juristisches Best-Of, schon jetzt ein Kabarettklassiker.

Kom(m)ödchen-Ensemble:
18. & 21. Juni um 20 Uhr
Couch. Ein Heimatabend
Der Kom(m)ödchen-Klassiker - immer wieder frisch aufgepolstert. Unser Heimatabend bietet Entspannung, kollektive Psychotherapie, Provokationen und jede Menge Spaß.

13. Juni um 20 Uhr
Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz & Hermann:
Oberwasser
Erleben Sie die 9. Produktion der rheinischen Ausgabe von Marx-Brothers und Dick & Doof. Verspönnen, bekloppt und böse wie eh und je!

1. & 2., Juni um 20 Uhr
Sushi. Ein Requiem
Auch der Abgesang auf die verängstigte deutsche Mittelschicht und Nachfolger von COUCH hat in der Zwischenzeit Kultstatus und wird deshalb weiterhin gespielt.

19. & 20 Juni um 20 Uhr
Mathias Tretter:
Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein
Mathias Tretter ist fest entschlossen, dem digitalen Wahnsinn etwas entgegenzusetzen und hat zusammen mit seinen zwei Bühnenfiguren Ansgar und Rico ein „asoziales Netzwerk“ gegründet. Das System kann nur mit seinen eigenen Waffen geschlagen werden: Das muss eine Facebook-Party sein!

4., 10., 11., 22., 23. und 27. - 30. Juni um 20 Uhr
Freaks. Eine Abrechnung
Ein Abend über eigenartige Gestalten in Politik und Wirtschaft, im Vatikan, Bioladen und Rotary Club - dargestellt am Beispiel des größten Biotops für Geistesgestörte aller Art: der wunderbaren Welt der Fernsehunterhaltung.

16. Juni um 20 Uhr
Matthias Brodoway und Gäste:
Brodowys Broadway
Der Kom(m)ödchen-Cocktail, diesmal mit JENS NEUTAG, Jazzgitarrist AXEL FISCHBACHER und TINA TEUBNER in Begleitung ihres Pianisten BEN SÜVERKRÜP.

24. - 26. Juni um 20 Uhr
Proseccopack:
Frau der Ringe
Eine furiose 3-Women-Show, die Frauen und Männer gleichermaßen begeistert. Proseccopack steht für fein perlendes Kabarett - mal lieblich, meist extra trocken. Ausgezeichnet mit dem Lachmessen-Preis „Leipziger Löwenzahn“ 2012.

Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter
www.kommoedchen.de oder telefonisch unter 02 11 - 32 94 43



Die 66. Filmfestspiele in Cannes

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz und Anne Wotschke

Heute, am Abend des 25. Mai, werden in Cannes die Preise der diesjährigen Filmfestspiele vergeben. Leider einige Stunden zu früh für unseren Redaktionsschluss, weshalb wir hier nicht über die Preisträger berichten können, dafür aber von den wichtigsten Filmen. Einen ausführlichen Festivalbericht finden Sie dann Anfang Juni unter www.filmkunstkinos.de.

Am heißesten erwartet in diesem Jahr wurde wohl ONLY GOD FORGIVES, der neue Film von Nicolas Winding Refn, wieder mit Ryan Gosling in der Hauptrolle. Vielleicht lag es am Vorgänger DRIVE, der hier 2011 ausgezeichnet wurde, dass die Erwartungen so hoch waren, die Enttäuschung dafür aber umso größer über diesen in Thailand spielenden Rache-Reigen, der alle erdenklichen Möglichkeiten durchdekliniert, wie man Menschen mit Hieb- und Stichwaffen massakrieren kann. Sehenswert ist allein die Ästhetik der Bildgestaltung, ansonsten bleibt der Film so hölzern und verkrampt, wie Goslings immer gleicher Gesichtsausdruck. DRIVE hat in jeder Sekunde geatmet, sein Nachfolger ist eine Totgeburt.

Geliebt oder gehasst wurde dagegen Paolo Sorrentinos bildgewaltiger LA GRANDE BELLEZZA, dem damit das gleiche Schicksal beschieden war wie seinem Vorgänger CHEYENNE, der hier vor zwei Jahren ähnliche Reaktionen hervorrief. Der Film ist wie eine Neuauflage von Fellinis ROMA und macht sich auf die poetische Suche nach den wahren Werten des Lebens, die irgendwo hinter dem Lärm und der Geschäftigkeit des modernen Lebens verborgen liegen. Mit jeder Menge Zynismus führt uns ein in die Jahre gekommener Gesellschafts- und Klatschkolumnist durch das moderne Party-Rom und macht uns mit lauter schrillen Typen bekannt, die auf Society-Partys ihre Intrigen und andere dubiose Machenschaften einfädeln. Wie schon bei Fellini bekommt hier jeder sein Fett weg, die Geschäftsleute, die Politiker und der Klerus. Sorrentino konterkariert seine Abnormitäten-Show mit moderner Technomusik, sakraler Kirchenmusik und betörenden Bildern von historischen Gebäuden, Jahrhunderte Jahre alter Architektur, in denen er das wilde und vollkommen sinnfreie Treiben stattfinden lässt.



Ähnlich zwiespältig aufgenommen wurde auch die deutsche Koproduktion MICHAEL KOHLHAAS nach der Novelle von Kleist, die der französische Regisseur Arnaud Desplantes nach Südfrankreich verlegt. Ein wie immer beeindruckender Mads Mikkelsen, der hier schon im letzten Jahr für seine schauspielerische Leistung in DIE JAGD ausgezeichnet wurde, gibt der Parabel um einen Pferdehändler, der sein Recht auch gegen die Obrigkeit einfordert, eine eindrucksvolle Tiefe, die das Verhältnis zwischen Macht und

Widerstand auslotet und damit auch auf heutige Phänomene wie etwa den arabischen Frühling anspielt. In unseren Augen eine absolut kinotaugliche Literaturverfilmung, die allerdings von der Presse eher zwiespältig aufgenommen wurde. Die hohen Erwartungen erfüllen konnten hingegen die Coen-Brüder mit INSIDE LLEWYN DAVIS, ihrer kleinen, aber liebevollen Hommage an die New Yorker Musikszene der frühen sechziger Jahre, in der die Folkmusik aufblüht. Llewyn Davis ist ein ebenso leidenschaftlicher wie mitteloser junger Songpoet, der wie viele andere in Greenwich Village von Club zu Club zieht und auf den großen Durchbruch wartet. Obwohl es dazu nie kommen wird, gelingt den Coens wieder einmal ein atmosphärisch dichter Film, voll lakonischen Humors mit eleganten wunderschönen Bildern eines New York, das beginnt, den Muff der fünfziger Jahre abzustreifen und musikalisch zu neuen Ufern aufbricht. Heimlicher Star des Films ist eine wunderschöne gelbe Katze, die – laut eigenem Bekunden auf der Pressekonferenz – es nur deshalb in den Film schaffte, weil den Coen-Brüdern der Plot etwas zu dünn war.

Einen dünnen Plot weist auch Jim Jarmuschs ONLY LOVERS LEFT ALIVE auf. Und ähnlich wie die Coen-Brüder weiß er ihn geschickt mit Charme und Nostalgie zu füllen. Jarmusch erzählt von der Wiedervereinigung des zutiefst deprimierten Underground-Musikers Adam aus Detroit mit seiner in Tanger lebenden geheimnisvollen Geliebten Eve. Sie sind Vampir-Bohemien des 21. Jahrhunderts, die sich nur noch aus stylisch servierten Blutkonserven ernähren, die sie in Speziallabors zubereiten lassen. In der freien Wildbahn ist viel zuviel verseuchtes Blut unterwegs, ein Risiko, das sie besser nicht eingehen wollen. Sie leben zurückgezogen mit der ständigen Angst vor der Entdeckung und haben sich sehr stilvoll eingerichtet. Während Adam seiner Leidenschaft für Technik nachgeht und E-Gitarren

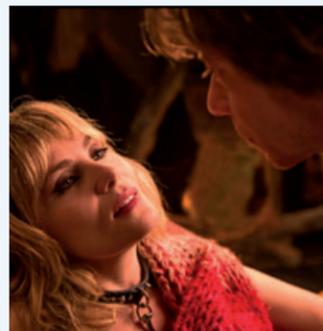
der ersten Generation sammelt, frönt Eve der Literatur. Bücher liest sie in allen Sprachen, in dem sie einfach nur mit dem Finger über Zeilen fährt. Die traute Zweisamkeit wird allerdings auf die Probe gestellt, als Eves wilde Schwester erscheint und das Leben der beiden Bohemien gründlich auf den Kopf stellt. Was diesem Film an Plot fehlt, gleicht Jarmusch mühelos mit einer liebevoll nostalgischen Ausstattung, seiner bekannt lakonische Erzählweise und allerlei Zitaten aus der Literaturgeschichte und Musikwelt aus.

Ein Liebling der Presse war Asghar Farhads (Oscar für NADER & SIMIN) THE PAST (LE PASSÉ), der von Ahmed erzählt, der nach vier Jahren der Trennung aus dem Iran nach Paris kommt, um seine Frau wieder zu sehen und ihrem Wunsch nachzukommen, die Scheidungspapiere zu unterschreiben. Diese ist längst mit einem anderen Mann liiert und mit der gemeinsamen Tochter heillos zerstritten und so findet Ahmed eine vollkommen desolate Patchwork-Familie vor, deren Problemen er in endlosen Gesprächen auf den Grund geht. Sehenswert ist dabei schon, wie Farhadi die Familienverhältnisse seziert und wie tief er ins emotionale Bewusstsein der einzelnen Protagonisten eindringt, doch dass dafür der Vater aus dem Iran kommen muss, um all das wieder in Ordnung zu bringen was in der neuen Heimat schief gelaufen ist, hat einen merkwürdig patriarchalischen Beigeschmack und blendet alle gesellschaftlichen Missstände aus, die seinen Vorgänger NADER & SIMIN so sehenswert machten.



Ein ebenso überraschendes wie wunderschönes Wiedersehen mit Bruce Dern (SILENT RUNNING) gab es in Alexander Paynes (ABOUT SCHMIDT & SIDEWAYS) wunderbarem Roadmovie NEBRASKA. Dern spielt einen alten Mann aus Montana, der an beginnender Demenz leidet und von seiner Familie am liebsten in einem Heim untergebracht werden würde. Immer wieder rückt er von zu Hause aus, um einen angeblichen Millionengewinn, den ihn ein Werbeschreiben verspricht, in Nebraska abzuholen. Einer seiner beiden

Söhne erklärt sich schließlich bereit, den vermeintlichen Gewinn gemeinsam mit dem Vater abzuholen, nicht ohne den Hintergedanken, dass dies ihre letzten gemeinsamen Tage sein könnten. Zugegeben nicht ganz neu, dieser Plot, aber Payne erzählt die Geschichte mit so wunderbaren Bildern, dass er sie in Schwarzweiß zeigen muss, damit man sich nicht übermäßig in sie verliebt. Auch beweist er Mut zur Langsamkeit und legt ein Tempo vor, wie wir es vielleicht zuletzt in David Lynchs STRAIGHT STORY gesehen haben, genug Zeit also, um dem Zuschauer die einzelnen Charaktere ans Herz zu legen und ein Wiedersehen mit dem 80-jährigen Bruce Dern, dessen Spiel einem das Wasser in die Augen treibt.



Krönender Abschluss des diesjährigen Festivals war der letzte Film des Wettbewerbs von Altmeister Roman Polanski. Mit LA VÉNUS À LA FOURRURE (Venus In Fur) inszeniert er nach dem Theaterstück von David Ives, das auf den Roman von Sacher Masoch zurückgeht, eine amüsant-erotische Farce um ein Vorsprechen am Theater. Ähnlich wie in GOTT DES GEMETZELS beschränkt er sich auf einen Raum, hier das Theater und diesmal sogar nur zwei Darsteller: Matthieu Amalric – mit einer Frisur, die an den jungen Polanski

erinnert – spielt den Regisseur und Emmanuelle Seigner – im wirklichen Leben Polanskis Ehefrau – die Schauspielerin, die hier als ‚femme fatale‘ nicht nur die Geschlechterrollen, sondern auch das Verhältnis zwischen Regisseur und Schauspielerin, Leben und Theater ordentlich durcheinander wirbelt. Das alles ist mit soviel Schwung und Eloquenz inszeniert, dass es wie schon in GOTT DES GEMETZELS eine Freude ist, dabei zuzusehen und zuzuhören.

So brachte nach anfänglichen Schwächen Cannes doch noch einen recht starken Jahrgang hervor, und auch die deutschen Verleiher haben ordentlich eingekauft, so dass wir uns darauf freuen, alle hier vorgestellten Filme, und noch einige mehr, Ihnen in den kommenden Monaten in unseren Kinos präsentieren zu können.



Die wilde Zeit

Obwohl schon 45 Jahre her, ist der „April 68“ ein heute noch fest stehender Begriff, der den Höhepunkt der linksgerichteten Studenten- und Bürgerrechtsbewegung zusammenfasst, die sich von Frankreich über halb Europa ausbreitete und vor keiner gesellschaftlichen Schicht halt machte. Auch der Film war betroffen. So erreichten beispielsweise bei den Filmfestspielen in Cannes Vertreter der „Nouvelle Vague“ wie Francois Truffaut und Jean-Luc Godard deren Abbruch. Mit „Die wilde Zeit“ meldet sich nun ein jüngerer Vertreter zu Wort, der von der Zeit nach der Revolution berichtet.

„Après Mai“, so der französische Originaltitel, erinnert buchstäblich an die Zeit, über die Regisseur Oliver Assayas hier berichtet, und er tut dies aus seiner eigenen Sicht, aus seiner eigenen Jugendzeit heraus. Doch er wollte keine Autobiographie machen, vielmehr schwebte ihm ein kollektives Porträt seiner Generation vor.

Sein ‚alter ego‘ ist der Pariser Student Gilles (Clément Métayer), der sich zu Beginn der siebziger Jahre von der politisch aufgeladenen Stimmung seiner Zeit mitreißen

lässt. Sein eigentlicher Traum aber ist es zu malen und Filme zu machen - sehr zum Unverständnis seiner Freunde und seiner Freundin, denen Politik und der politische Kampf alles bedeutet. Auf einer angemeldeten Demonstration wird er von bewaffneten Polizisten auf Motorrädern gejagt, ein junger Mann verliert sein Augenlicht, aber Gilles und seine Freunde kommen mit dem Schrecken davon. Die revolutionäre Bewegung der Studenten radikalisiert sich zunehmend. Bei einer nächtlichen Aktion an der Uni werden Gilles und seine Kameraden vom Wachpersonal verfolgt. Einer der Wachmänner erleidet durch ihre Schuld einen Unfall und fällt ins Koma. Um Gras über die Sache wachsen zu lassen, verbringt Gilles mit Christine (Lola Créton) den Sommer in Italien, wo die beiden eine Liebesbeziehung beginnen. Aber Gilles leidet noch unter der Trennung von seiner Ex-Freundin und wehrt sich gegen die Art, wie manche Linke ihre Kunst für politische Zwecke einspannen. Er will seinen eigenen Weg durch die turbulenten Zeiten finden und landet nach vielen Umwegen in London als Praktikant bei einer B-Movie-Produktion.

Assayas gelingt ein komplexes Portrait dieser Zeit und der politisierten Jugend. Damit nimmt er seine Carlos-Trilogie sogar ein wenig vorweg, denn den Studenten geht es nur noch um die Anarchie und nicht mehr um die Inhalte, die hinter dem Aufstand steckten. So geht zwar der Aktivismus der 68-er nicht verloren, ihr spiritueller Geist aber schon. Er wird ersetzt durch die Suche einer Generation nach neuen Werten. Die einen radikalieren sich um ihrer selbst willen, die anderen finden Antworten in den marxistischen Theorien und wieder andere brechen nach Nepal auf und begründen die Flower Power Generation und experimentieren mit Alkohol und Drogen. Assayas untermalt diese Suche mit einem ziemlich psychedelischen Soundtrack aus Musikstücken, die er selbst zu dieser Zeit gehört hat. Die Songs untermalen nicht den Film, wie sonst üblich, sondern haben eine Form von Unabhängigkeit, eine eigene Handlung. Sie sind integraler Bestandteil der Geschichte und untermauern so den Verlust der konkreten Forderungen der 68-er Generation und öffnen die Tür, weg von der Gesellschaftskritik hin zu einer wesentlich Ich-bezogeneren Selbsterfahrungswelle. // //KALLE SOMNITZ

DIE WILDE ZEIT

Erstaufführung ab 30.5. im Bambi

(Après Mai) Frankreich 2012 - 122 Min. - Bestes Drehbuch, Venedig 2012 - Regie: Olivier Assayas. Mit Clément Métayer, Lola Créton, Félix Armand u.a.

DB BAHN



49 Euro
Hin und zurück p. P.

6 Freunde sollt ihr sein. Minimum.

**Gemeinsam unterwegs mit 6 bis 12 Freunden.
Das Gruppe & Spar-Spezial.**

Buchbar ab 27. Mai bis 31. Juli. Reisen ab 27. Mai bis 31. August. Für nur 49 Euro p. P. hin und zurück in der 2. Klasse. In allen Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn. Reservierung inklusive. Nur solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen überall, wo es Fahrkarten gibt, und unter www.bahn.de/gruppeundspars

Die Bahn macht mobil.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Sa, 01.06.
10-13 h

Kinder trödeln für Kinder
3,- € pro Tisch

Mi, 12.06.
15.00 h

Figurentheater Neumond
„Die Bremer Stadtmusikanten“
(ab 5 J.) 3,- €

Fr, 14.06.
20.00 h

Stefan Waghübinger (14,80 €)
„Langsam werd`ich ungemütlich“

Fr, 28.06.
20.00 h

Madleine Sauveur
„Ich komme selten allein“ (14,80 €)

Vorschau

Mi, 18.09.
20.00 h

Nico Semsrott
„Freude ist nur ein Mangel
an Information“ (14,80 €)

Fr, 27.09.
20.00 h

Springmaus
„Helden gesucht“ (17,80 €)

Sa, 12.10.
20.00 h

Michael Feindler
„Dumm nickt gut“ (14,80 €)

Mi, 23.10.
20.00 h

Anka Zink
„Leben in vollen Zügen“ (15,80 €)

24 / **playtime** by biograph



Die Lebenden

Familiengeschichte kann richtig weh tun. Das lernt Sita auf ihrem bewegenden Weg in die Vergangenheit ihrer von Naziverbrechen belasteten Familie. Den Spuren ihres Großvaters, eines ehemaligen SS-Offiziers, folgend, gelangt sie von Wien über Warschau bis nach Rumänien. Eine Reise, die immer mehr bedrückende Details offenbart. Barbara Albert zeigt die junge Studentin in ihrer Verwirrung, ihrer Trauer und ihrer Scham. Dabei kommt sie der Protagonistin ganz nah, beleuchtet feinfühlig und in Großaufnahme den psychischen Prozess dieser Reise. Entstanden ist ein Film über Vergangenheitsbewältigung in ungewohnt subjektiver Perspektive.

Sita (Anna Fischer) führt ein ganz normales, doch einsames und unausgefülltes Studentenleben in Berlin. Nebenbei jobbt sie für eine der zahlreichen Casting-Shows, erstellt kleine Videoportraits von möglichen Kandidaten. Und ihre Affäre mit einem der Redakteure bedeutet ihr wesentlich mehr als ihm. Als er sie sitzen lässt, ist Sita am Boden zerstört. Doch dann lernt sie den israelischen Fotokünstler Jocquin (Itay Tiran) kennen. Eine Begegnung, die sie nicht mehr los lässt. Seine Portraitfotos von Menschen aus den Krisengebieten des Nahen Ostens stehen in scharfem Gegensatz zu der Welt der inhaltsleeren Fernsehunterhaltung ihres Exfreundes. Der Beginn einer immer komplizierter werdenden Liebesgeschichte und Sitas erste Schritte in ein neues, bedeutsameres Leben.

Die erste Etappe auf diesem Weg führt sie nach Wien. Anlass für ihren Besuch ist der 95. Geburtstag ihres Großvaters. Doch die liebevolle und innige Beziehung zu ihm bekommt hier erste Risse. Nach der Familienfeier fällt ihr ein Foto in die Hand, das den Großvater in SS-Uniform zeigt. Sita beginnt, Nachforschungen anzustellen, gegen den Willen ihres Vaters. Der legt einen Mantel des Schweigens über die Vergangenheit – aus Angst seine Liebe zum eigenen Vater zu verlieren. Sita wühlt sich durch Archive in Österreich und Polen, verstrickt sich immer tiefer in die Suche nach der bedrückenden Familienwahrheit. Der Weg dorthin ist geprägt von Zweifeln und Scham. Gerade in den Begegnungen ihrer Reise wird das innere Aufgewühltsein und die Zerrissenheit Sitas deutlich, in den Begegnungen mit Jocquin, mit Silver, einer politischen Aktivistin in Warschau, und mit Menschen, die ebenfalls recherchieren – in ihrer eigenen Familiengeschichte, der Geschichte der Opfer. Es dauert lange, bis Sita die Vergangenheit akzeptieren kann.

Dieser Prozess wird nicht zuletzt durch die ungewohnt nahe und bewegte Kameraführung unterstrichen. Sita ist immer in Bewegung, die Kamera mit ihr. Meistens in Nahaufnahme. Der Film wird allein von seiner Hauptdarstellerin getragen. Es gibt so gut wie keine Einstellung, in der sie nicht im Bild ist. Und das funktioniert – dank der äußerst überzeugenden Anna Fischer. Barbara Alberts autobiographisch inspirierter Film „Die Lebenden“ handelt nicht von den Opfern und Tätern des NS-Regimes. Thema ist nicht die Schuld der Tätergeneration von damals. Der Film spielt im Hier und Jetzt, fragt nach Schuld und Verantwortung der Enkelgeneration heute und der ihr folgenden. Sitas Umgang mit der Vergangenheit steht im Mittelpunkt, nicht der des Großvaters. Sensibel lotet Alberts die verschiedenen Gefühlslagen der Nachfahren der Tätergeneration – der Lebenden – aus, macht sie im Aufeinanderprallen sichtbar. Was heißt „aus der Vergangenheit lernen“ heute? In einer Zeit, in der sich niemand mehr so recht verantwortlich fühlt? Sita zieht hier ihre eigenen Schlüsse. Findet ihren ganz persönlichen Weg, mit dem Faktum Auschwitz umzugehen. //

// SANDRA GRUTZA

DIE LEBENDEN

Erstaufführung ab 30.5. im Bambi

Österreich 2012 - 112 Min. - ausgezeichnet auf der Viennale 2013 -
Regie: Barbara Albert. Mit Anna Fischer, Hanns Schuschnig, August Zirner,
Itay Tiran u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



To the Wonder

Ogleich in den Filmen von Terrence Malick schon immer große Namen zu sehen waren – Sean Penn, Brad Pitt, Colin Farrell oder jetzt Ben Affleck –, lässt sich der scheue Regie-Star nicht vom Mainstream vereinnahmen. Vielmehr bleibt er sich und seiner traumwandlerischen, fast schon meditativen Kunst des Erzählens treu. „To the Wonder“ schildert das Auf und Ab einer Liebesgeschichte auf die Malick'sche Art. Zu orchestraler Musik schafft er Bildkaskaden und Impressionen, die noch lange nachwirken; ein Film Poem, dessen lyrische Kraft noch konzentrierter ist als in seinem Vorgänger „Tree of Life“.

Wenn Terrence Malick einen neuen Film vorstellt, dann verbindet man mit diesem ganz bestimmte Erwartungen. Malick, der in den 1960er Jahren selbst Philosophie studierte, ist ein Philosoph des Kinos und des Lebens. Seine Geschichten verhandeln stets die großen, ewigen Themen, verpackt in außergewöhnliche Bilder, die meist ohne Dialoge auskommen und sich der üblichen Dramaturgie eines Films entziehen. Das Grundgerüst bildet diesmal eine Liebesgeschichte: Der Amerikaner Neil (Ben Affleck) und die Französin Marina (Olga Kurylenko) fühlen sich füreinander bestimmt. Sie sind sicher, dass ihre Liebe ewig halten wird, als sie die berühmte Felseninsel Mont Saint Michel besuchen, die für die Franzosen den Beinamen „Das Wunder“ trägt. Nichts kann sie trennen, nichts kann sich zwischen sie stellen. Zusammen mit Marinas zehnjähriger Tochter aus einer früheren Beziehung zieht die junge Patchwork-Familie von Paris in eine typische Kleinstadt des Mittleren Westens. Dort wo Neil aufgewachsen ist – und im übrigen Malick einige Jahre seiner Kindheit verbracht hat – fällt es Marina schwer, sich zu Hause zu fühlen. Sie sieht sich als Fremde in einem fremden Land. Auf die Hilfe und Unterstützung ihres Ehemanns hofft sie dabei vergeblich. Ihre Beziehung zerbricht und die Wege der einst Verliebten trennen sich. Während Marina in Paris versucht, Neil zu vergessen, beginnt dieser eine Affäre mit seiner Jugendfreundin Jane (Rachel McAdams). Malick denkt in Bildern und nicht in den üblichen Konventionen des Kinos. Er erzählt das, was ihm wichtig ist, über ein Zusammenspiel aus traumartigen Sequenzen, aus Aufnahmen, die zu schweben scheinen, unterlegt mit klassischer, orchestraler Musik und meist nur wenigen Worten. Emmanuel Lubezki's Kamera zeigt seinen Blick auf die Welt, in dem vor allem die Schönheit der Natur und des Lebens im Mittelpunkt steht. In „To the Wonder“ streifen wir durch Oklahomas weite Felder, tanzen mit Marina durch die prächtigen Tuilerien und erleben selbst Orte wie einen gewöhnlichen Supermarkt plötzlich aus einem ganz neuen Blickwinkel. Das, was in anderen Filmen die Handlung ist, läuft bei Malick eher nebenher. Wichtiger als einzelne Storyelemente sind die Auslassungen, die Kompositionen der Übergänge und der Fluss der Bilder. Es überrascht nicht, wenn man weiß, dass Malick fünf Cutter beschäftigte. Auch wenn „To the Wonder“ zumindest seiner Beschreibung nach einem klassischen Beziehungsstück ähnelt, könnte er doch kaum weiter von einem solchen entfernt sein. Das erfordert vom Zuschauer durchaus Geduld und die Bereitschaft, sich auf einen anderen Weg des Erzählens einzulassen. Andernfalls ließe sich auch Malicks neuestes Werk nur zu leicht als die präntöse Nabelschau eines scheuen Regie-Exzentrikers übersehen. Damit würde man aber weder ihm noch seinen Arbeiten gerecht. Für ihn, der früher schon einmal zwanzig Jahre zwischen zwei Filmen verstreichen ließ, ist das Kino ein philosophischer Raum, der existenzielle Fragen von der Leinwand auf uns zurückwirft. //

// PROGRAMMKIND.DE

TO THE WONDER

Erstaufführung ab 30.5. im Cinema

USA 2012 - 112 Min. - SIGNIS Award, Venedig 2012 - Regie: Terrence Malick.
Mit Ben Affleck, Olga Kurylenko, Rachel McAdams, Javier Bardem u.a.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Do 13.06.
15.00 h
3,-/2,50

Kindertheater
Die Bremer Stadtmusikanten
Figurentheater Neumond (ab 5 J.)

Sa 15.06.
14-16 h

Markt
Trödel- und Kindersachen
Das Café ist geöffnet!

So 16.06.
11-13 h
Eintr. frei

Jazz-Frühstück
Schampus All Stars
Dixie, Swing, Mainstream, Blues

Vorschau Juli

Sa 06.07.
19.30 h
10,-/7,-

9. Orientalisches Fest
Tänze, Musik, landestypische Speisen
und Getränke.
U.a. mit Fayoum, Rakszack, Ras el Hanout,
Sybilla.
Tänzerische Leitung: Ophelia Dahlhaus

So 14.07.
11-13 h
Eintr. frei

Jazz-Frühstück
Cologne Jass Society
Dixie, Swing

»EIN DRAMA MIT GROSSER WUCHT.«
DER TAGESSPIEGEL

JEROEN WILLEMS HENRI GARCIN

Oben ist es still

EIN FILM VON **NANOUK LEOPOLD**
NACH DEM ROMAN VON **GERBRAND BAKKER**

AB 13. JUNI IM BAMBI
PREVIEW MIT GERBRAND BAKKER UND NANOUK LEOPOLD AM 5.6. IM METROPOL

JEROEN WILLEMS HENRI GARCIN MARTIJN LAKEMEIER WIM OPBROUCK
NANOUK LEOPOLD GERBRAND BAKKER FRANK VAN DEN LEEDEN KATHARINA WARTENA ANDREAS HOLTERBRANDT
ELSIE DE BRUJNE UTE PATERNORE MANNI OLOM HELE ERSELD GEORG NORMANNACHER PAUL VAN BRUGGE
JANUSZ GOSCHALK HARM VAN DER SANDEN JUST DE WOLF INGE CLASSEN INGRID GRANT
STRENETTE BOSKLOPPER ELS VANDERVOEST HERBERT SCHWERING CROCE FILMS NZ70 ENTERTAINMENT.COM FILM VPRO
NEERLANDS FILMTOEGANGS, COBO FILM, FILM UND MEDIENSTIFTUNG NRW, DIFF. MEDIA, HEADQUARTER EDITION SALZGEBER WWW.SALZGEBER.DE

Specials:

Musica Sacra - Heiliger Gesang
Einführung in den Chorgesang
1./2. Juni 2013

Heilpflanzen im Sommer
Kurs mit Wanderung in der Natur
29./30. Juni 2013

Kulturcafé:
auf den Wegen der Weisheit
zwischen Europa und dem Orient
Sonntag, 2. Juni 2013 um 16.00 Uhr
Kultur - Kaffee - Kuchen
Unkostenbeitrag 5 Euro

Vorträge: Eintritt frei
Hildegard von Bingen
und die Geheimnisse der Natur
10. Juni 2013 um 20.30 Uhr
die Symbolische Sprache der Alchemie
24. Juni 2013 um 20.30 Uhr

Associazione Archeosofica
Archeosophische Gesellschaft e.V.
Düsseldorf
Münsterstrasse 38 - Innenhof
www.archeosofica.de

LEMPER UND DAS MYSTERIUM DER SYMBOLE



Ihr werdet euch noch wundern

Der neue und angeblich letzte Film des inzwischen 90-jährigen Regisseurs Alain Resnais versammelt wieder einmal seine Lieblingsdarsteller inklusive seiner Ehefrau und Muse Sabine Azema zu einem Stück über Liebe, Tod und die Liebe nach dem Tod. Er basiert auf dem Stück „Eurydice“ des Autors Jean Anouilh aus dem Jahre 1941 und ist Augenschmaus und intellektuelle Herausforderung zugleich.

Der berühmte Regisseur Antoine d'Anthac ist verstorben. Posthum erhält eine Gruppe seiner Freunde – allesamt berühmte Schauspieler – einen Anruf von dessen Butler. Er bittet sie, auf das riesige Landgut des Verstorbenen zu kommen und dort gemeinsam ein Video zu sichten mit Ausschnitten einer Inszenierung des Stückes „Eurydice“ durch die junge Truppe „La compagnie de la Colombe“. Die Freunde sollen dann entscheiden, ob diese Neuversion aufführungswürdig sei. Der Theater-Nachwuchs war kurz vor seinem Ableben an ihn herangetreten und hatte um Aufführungsrechte gebeten.

Die Eingeladenen wundern sich bald nicht mehr über das ungewöhnliche Arrangement, denn wer, wenn nicht sie, sind prädestiniert, diese Entscheidung zu treffen. Alle haben das Stück „Eurydice“ schon selbst unter Anthacs Regie – in unterschiedlichen Versionen – gespielt, und bald verfolgt die kleine Schar die einzelnen Szenen auf einem großen schwarzen Sofa im riesigen Hauptsaal des Schlosses sitzend, mit großem Interesse. Bald sprechen sie „ihre“ Zeilen mit, erinnern sich an alte Zeiten, diskutieren miteinander, stehen auf, um einzelne Szenen nachzuspielen, und finden sich schließlich in einer ganz eigenen Aufführung in unterschiedlichen Sets wieder – einem Bahnhofsrestaurant und einem billigen Hotelzimmer. Antoinettes Haus wird zu einer riesigen Bühne.

Ein Film mit absurdem Humor, der den Dialog zwischen Theater und Film, Fiktion und Realität sowie Vergangenheit und Moderne spiegelt und auch vielfache Bezüge zu Resnais' bisherigem Werk sowie französischen Klassikern nimmt – von Marcel Camus' „Orfeu Negro“ über Jean Cocteau's „Orphée“ bis hin zu Werken von Jean Renoir und Alain Robbe-Grillet. Zudem nutzt Resnais alle dem Film und Theater zur Verfügung stehenden Mittel. Immer wieder werden die Paarungen und Kulissen bei den als Orpheus und Eurydice agierenden Schauspielern gewechselt, auch Split-Screen kommt zum Zuge. Die Gefahr, dass die permanent zwischen Film und Theaterstück hin und her springende, intellektuell verschachtelte Inszenierung, zu sehr verwirrt, ist zwar nicht ganz von der Hand zu weisen, wird aber durch zahlreiche poetische und auch witzige Elemente, eine illustre und spielfreudige Schauspielerei und phantasievolle Settings aufgefangen.

Meisterhaft versteht es der Altmeister, ein Vexierspiel der Gegensätze zu schaffen, in der Retrospektive und Prospektive, Tradition und Moderne, die Schauspieler und ihre Rollen in kunstvollen Dialogen und visuell anregend aufeinanderprallen – gespiegelt am mythologischen Thema des scheiternden Liebespaares Orpheus und Eurydice.

In jedem Fall ist Resnais' Alterswerk eine intellektuelle und filmhistorische Herausforderung, der es sich zu stellen lohnt. // //ANNE WOTSCHKE

IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN Erstauff. der dt. Fassung ab 6.6. im Bambi (Vous n'avez encore rien vu) Frankreich/Deutschland 2012 - 115 Min. - Wettbewerb Cannes 2012 - Regie: Alain Resnais. Mit Sabine Azéma, Pierre Arditi, Anne Consigny, Lambert Wilson, Michel Piccoli u.a.

Vorpremiere in der franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 4.6. im Bambi



Oben ist es still

Helmer steht in der Mitte seines Lebens, unfähig auf ein eigen bestimmtes Leben zurückblicken zu können. Sein Bruder ist tot, nun liegt sein Vater im Sterben und Helmer erkennt, dass ihm die Welt noch offen steht, wenn er es nur zulässt. Aus dem erfolgreichen Roman von Gerbrand Bakker hat Nanouk Leopold einen Film gemacht, der seiner Vorlage in nichts nachsteht.

Idyllisch und in einsamer Schönheit zeigt sich der Bauernhof, auf dem Helmer bereits ein halbes Jahrhundert verbracht hat. Der Bruder, Zwillingbruder sogar, ist tot, sein Zimmer jedoch unverändert. Der Vater ist altersschwach, will und wird bald sterben. Nur zwei Esel, 50 Kühe und die wenigen Schafe, die mehr der Gesellschaft als dem materiellen Nutzen dienen, umgeben Helmer. Als es seinem Vater zunehmend schlechter geht, verlegt er dessen Krankenzimmer auf den Dachboden und beginnt das Haus nach seinen eigenen Vorstellungen umzugestalten. Die Kommunikation zwischen Vater und Sohn basiert vornehmlich auf kaltem, verbittertem Schweigen. Im Haus ist es still und auch sonst ist Helmer kein Mann vieler Worte. Diese Erfahrung muss auch der Milchfahrer machen, der bei jedem Besuch aufs neue versucht, Helmer aus der Reserve zu locken und schmerzlicher mit Helmers Schweigen zu kämpfen hat, als dieser sich eingestehen will. Schließlich meidet Helmer den Kontakt zu ihm – und doch: Seine verstohlenen Blicke durch das Fenster der Milchammer halten ihn zwar auf Abstand, ganz abwenden kann er sich aber nie von diesem Mann, den er schon so lange kennt, der sich immer bemüht und dabei immer gegen eine Wand stößt. Eine Wand, die plötzlich beginnt einzufallen, als Helmer den jungen Henk als Knecht einstellt. Gehemmt und wortkarg scheint dieser sich ebenfalls selbst im Wege zu stehen. Doch Henks jugendliche Impulsivität fordert ihn selbst und auch Helmer dazu auf, sich einzugestehen, dass keine Frau ihnen jemals ihre allgegenwärtige Befangenheit nehmen können wird.

Gerbrand Bakkers Romanvorlage wurde in über zwanzig Sprachen übersetzt und besticht durch feinste Beobachtungen und schnörkellos trockenem Erzählen. So nimmt sich auch Nanouk Leopolds Verfilmung dieser bannenden Schlichtheit an und beobachtet Mensch und Natur auf eine immer treffend zärtliche Weise. Eine unablässige Nebelkrähe vor dem Dachbodenfenster oder todgeborene Lämmer, abgelegt auf einem Abflussdeckel unter einer schmutzigen Plastikwanne, sagen, wie es so schön heißt, mehr als tausend Worte. Vor allem der überraschend im Dezember letzten Jahres verstorbene Jeroen Willems als Helmer schafft es in einer seiner letzten Rollen, die Stille mit so viel Bedeutung zu füllen, wie es manch anderer mit Worten nicht gekonnt hätte. Willems gelingt es, Kraft und Schwäche, Maskulinität und Empfindsamkeit in einem Mann zu vereinen, der lernen muss, sich der Verbundenheit dieser Gefühlswelten anzunehmen. Mit den ersten Schritten, die er in Richtung Eigenbestimmtheit geht, weicht auch die Kälte zwischen Vater und Sohn einem Einverständnis von Respekt, Akzeptanz und sogar Vergebung. Henk fährt auf dem Fahrrad des Vaters davon, die Nebelkrähe ist verschwunden, Lämmer stehen auf den frischen, blühenden Wiesen. Als Helmers Vater stirbt ist wenig und doch genug gesagt, um sich freizumachen von fremden Idealen und den Hof und sich selbst endlich sein eigen zu nennen. // //NELE KOZLOWSKI

OBEN IST ES STILL Erstaufführung ab 13.6. im Metropol (Boven is het stil) Niederlande/Deutschland 2013 - Panorama Special, Berlinale 2013 - Nach dem Roman von Gerbrand Bakker - Regie: Nanouk Leopold. Mit Jeroen Willems, Henri Garcin, Wim Opbrouck, Martijn Lakemeier u.a.

Vorpremiere mit Lesung am 5.6. im Metropol. Zu Gast sind die Regisseurin Nanouk Leopold und der Autor Gerbrand Bakker, der aus seinem Roman lesen wird.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Before Midnight

Vor 18 Jahren bezauberte uns das Team Richard Linklater, July Delpy und Ethan Hawke mit dem gemeinsam geschriebenen „Before Sunrise“, einer überaus charmanten Geschichte über eine junge Französin und einen Amerikaner, die zufällig in einem Zug nach Wien zusammentreffen und sich die Nacht in der österreichischen Hauptstadt – über das Leben und die Liebe diskutierend – um die Ohren schlagen. Der Erfolg war so groß, dass das Trio mit „Before Sunset“ nachlegte. Darin treffen sich die beiden Protagonisten nach neun Jahren erneut zufällig in Paris wieder und am Ende bleibt offen, ob sie zusammenbleiben. Auf der diesjährigen Berlinale folgte nun der dritte und vorerst letzte Teil der Trilogie.

Wieder sind neun Jahre vergangen und nun wird die offene Frage des zweiten Teils beantwortet. Jesse und Celine sind nach Jesses gescheiterter Ehe in den USA ein richtiges Paar mit zwei Kindern geworden, geplagt mit allen Problemen, die eine Patchwork-Familie im Alltag so mit sich bringt. Nachdem sie zwei Jahre in New York gelebt haben, sind die beiden nach Paris umgezogen und verbringen nun mit ihren Zwillingstöchtern und Jesses Sohn Hank aus erster Ehe, der aus Amerika eingeflogen ist, einen Urlaub in einem Ferienhaus in Griechenland. Immer noch sind die beiden sehr diskussionsfreudig, wie gleich eine der ersten Szenen im Film – eine Autofahrt – beweist. Celine hat einen neuen attraktiven Job angeboten bekommen, was Jesse mit gemischten Gefühlen aufnimmt. Denn eigentlich will er Celine überreden, in die USA umzuziehen, damit er mehr Zeit mit seinem Sohn verbringen kann. Celine möchte den Job gerne annehmen, hat aber Angst, Jesse zu enttäuschen. So tauschen die beiden Argumente aus, streiten sich ein wenig, kurzum: das Leben mit all seinen Fallstricken und hat sie auch im Urlaub eingeholt.

Freunde der beiden haben ihnen ein ganz besonderes Geschenk gemacht: einen eintägigen Aufenthalt in einem Luxus-Hotel, in dem sie eine romantische Nacht – einmal ohne ihre Kinder – verbringen können. Dort sollen sie endlich genügend Zeit haben, sich jenseits des Alltagstrotts über ihre Gefühle und den Stand ihrer Beziehung klar zu werden. Eine ideale Ausgangsposition für Linklater und seine wieder am Drehbuch beteiligten Darsteller, sich in gewohnt kluger und eloquenter Weise über die Beziehungen zwischen Männern und Frauen auszulassen.

Nach dem hinreißend romantischen ersten Teil, in dem man gegenseitige Ansichten absteckte und sich langsam immer näher kam und dem zweiten Teil, in dem die beiden schon mehr in der Realität angekommen waren, das Leben manche Narben geschlagen und sich so manche Illusion verflüchtigt hatte, legt der dritte Teil noch einmal nach in Sachen Realismus. Das reicht vom profanen Streit über die Aufteilung der Haushaltsarbeiten bis hin zu typischen Problemen einer Midlife Crisis. Und doch umgibt die beiden immer noch ein gewisser Zauber. Wir haben sie lieb gewonnen in den beiden vergangenen Jahrzehnten und erkennen unsere eigenen Probleme in ihnen wieder. Die Tatsache, dass July Delpy und Ethan Hawke wieder ihre eigenen Lebenserfahrungen einbringen, verleiht dem Film die Frische und Glaubwürdigkeit, die diese Trilogie auszeichnet. Zwar soll sie nun abgeschlossen sein, doch wer weiß, vielleicht treffen wir Jesse und Celine in neun Jahren doch noch einmal wieder und dürfen noch einmal mit Ihnen leiden, lieben und philosophieren. // //ANNE WOTSCHKE

BEFORE MIDNIGHT Erstaufführung der dt. Fassung ab 13.6. im Atelier USA/Griechenland 2012 - 108 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Richard Linklater. Mit Ethan Hawke, Julie Delpy u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 3.6. im Atelier

Preview dt. Fassung der Zeitschrift BRIGITTE am 3.6. im Cinema. Karten über die entsprechende Ausgabe. Nur Restkarten an der Abendkasse!

Theater an der Luegallee

40545 Düsseldorf - Luegallee 4 - Eingang Burggrafenstraße

UNSER PROGRAMM IM JUNI

EIN MANN AN DER ANGEL

KOMÖDIE VON SAM BROBRICK
SUZAN ERENTOK, DANIEL WANDELT,
BIRGITTA VOLLMAR, WILFRIED PENNEKAMP

DURCH PICK UND DUNN

EINE LITERARISCH MUSIKALISCHE REISE
DURCH DIE WELT DER KALORIEN
MIT NICOLAS EVERTSBUSCH,
INGRID WANSKE, JOACHIM MEURIER

STRUWWELPETER FÜR FORTGESCHRITTENE

IN TEXT, MUSIK UND BILD MIT OLAF CLESS
UND ELMAR SCHNEIDER

EL CAFÉ DE CHINITAS

SPANISCHE LIEDER UND ROMANZEN
VON FEDERICO GARCIA LORCA
MIT DER SOPRANISTIN ESTHER DALM,
GITARRE VON JOHANNES JENDREK

GLOSSEN LINKS

HAVERKAMP, EMGSTFELD & SOLL
SATIRE, JAZZ & ALLE ZUSAMMEN

www.theaterluegallee.de

Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet



AIKIDO ZENTRUM DUESSELDORF
デュッセルドルフ・合気道センター

Aikido - the art of awareness

0152-54581265 für
Infos und Probestunden
Kurse auch für Kinder & Jugendliche

www.aikido-zentrum.net

Savoy

THEATER

Junii 2013 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag, 7. Juni	20.00 Uhr	PIGOR & EICHHORN
Samstag, 8. Juni	20.00 Uhr	STUNK UNPLUGGED
Freitag, 14. Juni	20.00 Uhr	STEPHAN SULKE Ich hab ein Lied für Dich geschrieben
Samstag, 15. Juni	20.00 Uhr	ROBERT KREIS Rosige Zeiten
Freitag, 21. Juni Samstag, 22. Juni	20.00 Uhr	GAYLE TUFTS Some like it heiß
Freitag, 28. Juni	20.00 Uhr	GUSTAV PETER WÖHLER BAND Wegen mir
Samstag, 29. Juni	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
TIPP: Im Gloria Köln		TIM FISCHER
Mittwoch, 26. Juni Donnerstag, 27. Juni	20.00 Uhr	Das war gut! Tim Fischer singt Georg Kreisler-Chansons

Vorverkauf: Konzert Kasse Heinersdorff, Tel. 0211 - 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, Verkehrsverein am Hbf sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



Tango Libre

Frédéric Fonteyne ist hierzulande mit „Eine pornographische Beziehung“ bekannt geworden, in dem er Nathalie Baye und Sergi Lopez ihre sexuellen Phantasien ausleben ließ. Auch in seinem neuen Film spielt Sergi Lopez die Hauptrolle, gibt aber nicht den einfühlsamen Latin Lover, sondern den heißblütigen und eifersüchtigen Kleingangster Dominic, der gerade mal wieder mit seinem Kumpel Fernand einsitzt, aber auch hinter den Gefängnismauern hat er seine Frau Alice fest im Blick.

Alice lebt schon seit vielen Jahren mit Dominic und Fernand zusammen, mit Dominic ist sie verheiratet, aber der Vater ihres Sohnes ist Fernand. Davon weiß aber nur Dominic. Mit ihrem Sohn reist sie den beiden Männern nach, je nachdem, in welchem Gefängnis sie gerade einsitzen. Als sie sich eines Tages zu einem Tango-Kurs anmeldet, trifft sie auf J.C., einem klassischen Einzelgänger, der kaum zu emotionalen Regungen fähig ist. Doch mit der neuen Tango-Partnerin macht der erstaunliche Fortschritt, begreift auf Anhieb das Wesen des Tangos, der nahtlose Übergang von seelischem in körperlichen Ausdruck, verbunden mit einem Wechselspiel zwischen Nähe und Distanz, Verführung und Zurückweisung, ein Spiel, das sich ganz in der Sprache des Körpers und der Blicke äußert. Die Überraschung ist groß, als die beiden sich am nächsten Tag wiedersehen. Denn J.C. ist Gefängniswärter in genau dem Gefängnis, in dem Alices Männer einsitzen. Während sich Fernand für Alice freut, dass sie wieder Tanzen geht, wittert Dominic sogleich, dass da was läuft zwischen Alice und J.C., und mit seinem nun folgenden Wutausbruch macht er die Gefängnisleitung vehement auf sich aufmerksam und bringt damit den bisher so überkorrekten Aufseher in arge Bedrängnis. Private Kontakte zu Familienmitgliedern der Häftlinge sind nämlich strengstens verboten, und J.C. hat sich doch längst unsterblich verliebt. Dominic rast vor Eifersucht und bittet einen argentinischen Mithäftling, ihm den Tango beizubringen, womit sich der Film zu einer sensationellen Tanz-Performance aufschwingt, in dem zwei Männer im Knast die emotionalen Tiefen des Tangos ausloten. Der Geist des Tangos erfasst nicht nur das gesamte Gefängnis, sondern steigt auf, überwindet die Gefängnismauern, hebt schließlich die Grenze zwischen Innen- und Außenwelt auf und verändert das Leben aller Beteiligten. So wird J.C. hineingezogen in einen komplizierten, hochemotionalen Wirbel aus Leidenschaft und Eifersucht, aus dem sich ein Machtkampf unter Männern entspinnt, der zeigt, dass der Tango nicht nur Widerstand, Stolz und Ehre, sondern auch Freiheit bedeutet.

„Tango Libre“ ist eine berührende Geschichte von der Liebe und dem Mut, für sie die eigenen Grenzen zu überwinden. Gleichzeitig zeichnet der Film ein faszinierendes Porträt von Männlichkeit, das alle gängigen Klischees spielend bzw. tanzend auf den Kopf stellt. Ein toller Film, kunstvoll und sinnlich inszeniert. Wie schon bei „Eine pornographische Beziehung“ (2000) gelingt es Regisseur Frédéric Fonteyne, ein wenig neben der Spur konventioneller Draufsicht eine sehr glaubwürdige Geschichte von Menschen zu erzählen, deren Schicksal sich mehr und mehr im Rhythmus des argentinischen Tango verknüpft. // **KALLE SOMNITZ**

TANGO LIBRE

Erstaufführung ab 13.6. im Bambi

Belgien/Luxemburg/Frankreich 2012 - 98 Min. - *Rizzonti, Venedig 2012* - Regie: Frédéric Fonteyne. Mit Francois Damiens, Sergi Lopez, Anne Paulicevic, Jan Hammenecker u.a.

Vorpremiere in der franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 11.6. im Atelier. Die NRZ verlost zeitnah 5 mal 2 Freikarten.



The Place Beyond The Pines

Bereits mit „Blue Valentine“ ist dem Independent-Regisseur Derek Cianfrance ein hervorragendes Charakterdrama mit Ryan Gosling in der Hauptrolle gelungen. In seinem neuen Werk öffnet er den Fokus von der Intimität des Vorgängerfilms zu einer epischen Betrachtung komplexer Vater-Sohn-Beziehungen, die deutlich macht, wie Verletzungen von Generation zu Generation weiter gegeben werden, wie Familienbande den eigenen Lebensweg vorzeichnen, ohne dass es uns bewusst ist. Seine Figuren faszinieren von der ersten Sekunde an und ihre Geschichten berühren bis ins kleinste Detail.

Handsome Luke (Ryan Gosling) ist der Künstlernahe des wortkargen jungen Mannes, mit dem Cianfrance beginnt, irgendwann Mitte der 80er Jahre, und er trägt ihn nicht umsonst: als eine der Hauptattraktionen bei einer Motorrad-Stunt-Show auf dem durchs Land tourenden Rummelplatz ist er physisch, aber auch emotional ständig in Bewegung, so dass er flüchtige Affären magisch anzieht. Man erfährt nicht viel über seine Vergangenheit, doch sie hat sich in Form von vielgestaltigen Tätowierungen sichtbar in seinen Körper eingeschrieben und sie scheint schmerzhaft Erfahrungen zu beinhalten. Als eine verflozene Liebschaft ihn wieder kontaktiert, verändert sich Lukes Leben schlagartig: Durch Zufall bringt er in Erfahrung, dass Romina (Eva Mendes) seinen Sohn geboren hat, nachdem er die Stadt das letzte Mal verließ und alte Wunden brechen wieder auf. Selbst ohne Vater aufgewachsen, fürchtet Luke, dass sein Kind ebenso unglücklich werden könnte, wie er selbst und so ist er fest entschlossen, das erste Mal in seinem Leben Verantwortung zu übernehmen. Doch die Situation ist kompliziert: Romina lebt mit einem anderen Mann zusammen, der ihr die Stabilität bieten kann, ein Kind aufzuziehen und Luke hat nicht die Mittel und Möglichkeiten seiner neugewonnenen Familie ein akzeptables Zuhause zu bieten. Aufgrund seiner Fahrkünste bietet sich ihm eine kriminelle Perspektive: Zusammen mit einem Freund überfällt er simpel und effektiv eine Bank – der Coup gelingt und durch die erbeutete Summe rückt eine bessere Zukunft scheinbar in greifbare Nähe. Doch Luke sehnt sich zu sehr nach ihr.

Die zweite Episode begleitet die Geschichte des Polizisten Avery Cross (Bradley Cooper), dessen Leben auf schmerzhaft Weise mit dem von Luke interferiert. Auch er hat ein problematisches Verhältnis zu seinem Vater, einem hochrangigen Richter, der zwar anwesend ist, aber durch seine manipulative Fixierung auf eine politische Karriere keinerlei Vorbildfunktion für Avery erfüllt, so dass dieser bei seinem Traum von einem einfachen, aufrechten Polizistenleben bleiben will. Doch dieser Lebensentwurf wird herausgefordert – durch korrupte Strukturen innerhalb der Behörde, die bald seine Existenz bedrohen. Auch Avery hat einen Sohn, doch es fällt ihm schwer für ihn da zu sein. Man darf nicht zu viel verraten, da die Protagonisten-Schicksale beständig miteinander verwoben sind und auf einander aufbauen. Die dritte Episode widmet sich den Söhnen und schließt so die Inszenierung bewusst zu einem Triptychon, das bereits durch die musikalische Untermalung stellenweise einen sakralen Charakter erhält. In einer Schlüsselszene sitzt Luke in der Kirche, als unerwünschter Gast bei der Taufe seines eigenen Sohnes und weint angesichts der Reinheit, die jenes kleine Wesen ausstrahlt, eine Unschuld, die er selbst schon lange verloren hat. Ein Kind wird getauft, es bekommt einen Namen, es beschreitet einen Weg in der Gemeinschaft, doch welcher wird das sein? Cianfrance konstruiert diese Generationen übergreifende Geschichte sehr bewusst, um zu untersuchen, wie gewaltig die Folgen früher Verletzungen sein können, wie schwer es mitunter ist, das eigene Leben zu rekonfigurieren, um nicht genau dieselben Fehler zu machen, wie die Eltern. Es dennoch zu versuchen, ist der unaufdringliche Apell, den Cianfrance aus seinem Film sprechen lässt. // **SILVIA BAH**

THE PLACE BEYOND THE PINES

Erstaufführung ab 13.6. im Metropol

USA 2012 - 140 Min. - Regie: Derek Cianfrance. Mit Ryan Gosling, Bradley Cooper, Eva Mendes, Ray Liotta u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Berberian Sound Studio

In den 70er-Jahren nimmt der britische Toningenieur Gilderoy einen Auftrag in Italien an. Doch anders als er erwartet hat, werden im Berberian Sound Studio brutale Horrorfilme vertont. Für den zartbesaiteten Mann gerät das zu einem Alptraum. Mit Sinn fürs Surreale hat Peter Strickland eine eigenwillige Liebeserklärung an das Exploitationkino der 70er-Jahre und die analoge Filmtechnik geschaffen.

So hat sich Toningenieur Gilderoy (Toby Jones) seinen neuen Arbeitsplatz nicht vorgestellt. Zuhause in England hatte er sein Studio in einer kleinen Scheune und vertonte besonders gerne Naturdokus. Nun sitzt er in dieser anonymen, surreal anmutenden Tonfabrik mit ihren langen Gängen und muss für den eitlen Produzenten Santini (Antonio Mancino), auf dessen ausdrücklichen Wunsch er eingeflogen wurde, Töne des Schreckens schaffen. Von den sprachlichen Verständigungsproblemen mal abgesehen, wird er auch sonst nicht unbedingt herzlich empfangen. Er ist Fremdkörper in einem Mikrokosmos, der immer mehr zum Gefängnis wird. Und dann ist da noch dieser schreckliche Film an dem er arbeiten muss. Der Zeitpunkt könnte kaum besser gewählt sein. Jetzt, wo die digitale Technik vollständig in die Kinos Einzug gehalten hat, erinnert „Berberian Sound Studio“ an die Zeit der Magnetbänder und des 35mm-Films. Liebevoll lässt Strickland die Kamera über den analogen Technikpark mit seinen komplexen Verkabelungen gleiten und fährt ganz nah heran an die rasselnden Zahnräder des 35mm-Projektors und die alten Tonbandgeräte. Darüber hinaus entwirft er ein beeindruckendes Spiel mit Form und Inhalt, das auch den nicht vorbelasteten Zuschauer schnell in seinen Bann schlägt.

Was für Grausamkeiten Gilderoy tatsächlich vertonen muss, bleibt für den Zuschauer im Off. Es geht um Hexen, die auferstehen und junge Frauen sehr kreativ foltern. Der Film vermittelt das ausschließlich über den Sound. Man sieht die Sprecher in ihren Kabinen und wie die Geräusche hergestellt werden. Dafür wird alles benutzt, was der Gemüsegarten hergibt: Wassermelonen werden zerhackt, Radioschen werden gerupft und Kohlköpfe erstochen. Für was das Geräusch verdampfenden Wassers in einer heißen Pfanne steht, soll an dieser Stelle unerwähnt bleiben. Obwohl künstlerisch überhöht, ist der Hintergrund der Geschichte realistisch. Nach den großen Erfolgen des Sandalenfilms und des Spaghettiwesterns kriselte das italienische Kino in den 70er-Jahren wie vielerorts. Neue Anreize mussten her und wohl kaum ein anderes Land verstand sich besser auf die reißerische Verquickung von Sex und Gewalt. Ein arbeitssuchendes Heer von fähigen Filmhandwerkern wollte beschäftigt sein und traditionell wurde in Italien in dieser Zeit ohne Live-Ton gedreht, so dass komplett nachvertont werden musste. Lohnenswert ist der bereits veröffentlichte Soundtrack der britischen Elektronik-tüftler Broadcast, der den Film quasi ohne Dialog in etwas über einer halben Stunde bei insgesamt 39 Stücken wieder lebendig werden lässt. Interessant auch, dass der deutsche Autorenfilmer und Produzent Hans W. Geissendörfer („In der Welt habt ihr Angst“, wohnhaft in der „Lindenstraße“) für dieses außergewöhnliche Filmprojekt sein Portemonnaie gezückt hat. Wer stringentes Erzählkino erwartet, ist bei „Berberian Sound Studio“ im falschen Film. Das visuell und akustisch beeindruckende Kunststück ist eher in der Nähe von David Lynchs „Eraserhead“ zu verorten und hat wie dieser das Potential zum Kultfilm. // **ERIC HORST**

Obwohl künstlerisch überhöht, ist der Hintergrund der Geschichte realistisch. Nach den großen Erfolgen des Sandalenfilms und des Spaghettiwesterns kriselte das italienische Kino in den 70er-Jahren wie vielerorts. Neue Anreize mussten her und wohl kaum ein anderes Land verstand sich besser auf die reißerische Verquickung von Sex und Gewalt. Ein arbeitssuchendes Heer von fähigen Filmhandwerkern wollte beschäftigt sein und traditionell wurde in Italien in dieser Zeit ohne Live-Ton gedreht, so dass komplett nachvertont werden musste. Lohnenswert ist der bereits veröffentlichte Soundtrack der britischen Elektronik-tüftler Broadcast, der den Film quasi ohne Dialog in etwas über einer halben Stunde bei insgesamt 39 Stücken wieder lebendig werden lässt. Interessant auch, dass der deutsche Autorenfilmer und Produzent Hans W. Geissendörfer („In der Welt habt ihr Angst“, wohnhaft in der „Lindenstraße“) für dieses außergewöhnliche Filmprojekt sein Portemonnaie gezückt hat. Wer stringentes Erzählkino erwartet, ist bei „Berberian Sound Studio“ im falschen Film. Das visuell und akustisch beeindruckende Kunststück ist eher in der Nähe von David Lynchs „Eraserhead“ zu verorten und hat wie dieser das Potential zum Kultfilm. // **ERIC HORST**

BERBERIAN SOUND STUDIO

Erstaufführung ab 13.6. im Bambi

Großbritannien/Deutschland 2012 - 92 Min. - *OmU* - Regie & Buch: Peter Strickland. Mit Toby Jones, Tonia Sotiropoulou, Susanna Cappellaro, Cosimo Fusco, Antonio Mancino, Fatma Mohamed u.a.

NAMIBIA

Sonderreisen 2013/2014

Unsere Rundreise-Empfehlung
13-tägig inkl. Flug – 4-Sterne-Hotels/Lodges/Camps

ab **2.199,- €** pro Person

Erleben Sie die großen Dünen der Sossusvlei und die Tiervielfalt des Etosha N.P.



Ihre Vorteile:

- Garantierte Durchführung
 - maximal 20 Mitreisende
 - 6 Übernachtungen auf ausgesuchten Lodges der Gondwana Collection
 - ganztägige Safari durch den Etosha Nationalpark
- Alle Details unter: www.travel3.de/386-Namibia-Gondwana-Rundreise



Termine:

Ab € 2.199,-p.P. ab 03.02.14 / 17.02.14 und 10.03.14

Ab € 2.399,-p.P. ab 17.02.14 / 24.03.14 und 07.04.14

Ab € 2.499,-p.P. ab 25.11.13 und 20.01.14

Ab € 2.999,-p.P. am 23.12.



Sichern Sie sich bis zum 30.06.
Ihren Platz zum Frühbucherpreis!

Rufen Sie noch heute an: **02761-94188-22**



Ratingen-Kultur

Juni/Juli 2013 (Auswahl)

Freitag
14.06.2013 19.30 Uhr
Stadttheater
Hamlet
Theater RheinRuhr
(neanderland-Biennale ROT)

Freitag / Samstag
21. und 22.6. 20.00 Uhr
DumeklemmerHalle
Dieter Nuhr
„Nuhr unter uns“

Samstag
29.06.2013 15.00 Uhr
Erholungspark Volkardey
7. Folkerdey Open Air

Donnerstag
04.07.2013 20.00 Uhr
Ferd.-Trimborn-Saal
Lady Birds
 Erotische Lyrik und Jazz
(neanderland-Biennale ROT)

Samstag
06.07.2013 20.00 Uhr
Poensgen Park
Das gelobte Land
Teatr KTO, Krakau
(neanderland-Biennale ROT)

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter
www.ratingen.de

Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus,
Minoritenstraße 2.

Tel.: 02102 / 550-4104/05

sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,

Karten im Internet: www.westticket.de





Promised Land

Selbst hierzulande hat es der Begriff ‚Fracking‘ schon öfters in die Nachrichtensendungen geschafft und das, obwohl unsere Politiker immer wieder erklären, dass dieses neue Erdgasförder-Verfahren hierzulande nicht eingesetzt werden soll. In Amerika begründet sich ein neuer Wirtschaftsboom auf diesem Verfahren und ruft Umweltschutzorganisationen auf den Plan. Und genau über dieses Dilemma zwischen Wirtschaftskrise und Umweltschutz hat Gus van Sant einen packenden Film gemacht, der in seiner Eindringlichkeit an „Erin Brockovich“ erinnert.

Welchen Einfluss Fracking auf unsere Umwelt hat, ist nicht einmal erforscht. Die Förderunternehmen pumpen Chemikalien-Gemische, die oft nicht einmal bekannt sind, in tiefliegende Schiefergesteinschichten, sprengen diese auf und fördern das in ihnen eingeschlossene Erdgas. Welche Chemikalien da verwendet werden und wo sie abbleiben, ist da oft nicht einmal bekannt. In Amerika machen Fernsehbilder die Runde, in denen das Trinkwasser, wenn es aus dem Wasserhahn kommt, angezündet werden kann, weil das frei gesetzte Erdgas ins Grundwasser eingedrungen ist. Aber auch die andere Seite der Medaille kann nicht geleugnet werden. Während wir hierzulande mit regenerativen Energieformen nicht so richtig vorankommen, könnte der neue Erdgasboom in Amerika die Lösung für die Wirtschaftskrise sein.

Gus Van Sant führt uns jedenfalls nach McKinley, eine typische amerikanische Kleinstadt, in der die Menschen stolz sind auf ihre Farm, die sich oft schon in der x-ten Generation in Familieneigentum befindet. Doch die Wirtschaftslage sieht düster aus. Die Farmer leben von Zinstermin zu Zinstermin, an dem sich immer wieder aufs Neue die Frage stellt, ob sie ihre Kredite bedienen und das Familienerbe erhalten können. Da haben Steve Butler (Matt Damon) und Sue Thomason (Frances McDormand) schon fast leichtes Spiel, als sie nach McKinley kommen, um im Auftrag einer Erdgasfirma den Farmern die Bohrrechte auf ihrem Land abzukaufen. Da gibt es kaum einen, der lange zögert, der diesen warmen Geldregen nicht bitter nötig hätte, und dennoch lädt der Bürgermeister zu einer Gemeindeversammlung in die Stadthalle. Der geistige Kopf der Gemeinde, Frank Yates, ein pensionierter Boeing-Ingenieur, der jetzt an der High-School unterrichtet, hat zwar viel Verständnis für die Probleme seiner Mitbürger, warnt aber dennoch vor vorschnellen Entscheidungen und weist auf die noch nicht untersuchten Gefahren hin. Man beschließt sich zu vertagen, und so müssen Steve und Sue doch noch mal ran. In Einzelgesprächen mit den Farmern schildern sie immer wieder die Vorteile, dabei kommt ihnen zu Gute, dass sie keine Vertreter-Typen sind, sondern selber vom Land kommen und die Sorgen und Nöte der Bevölkerung gut kennen. Es sieht so aus, als würden die Warnungen von Frank ungehört verhallen, bis er plötzlich überraschende Hilfe bekommt. Der aalglatte Umweltaktivist Dustin Noble hat über Nacht das ganze Städtchen plakatiert und holt zu einer Gegenkampagne aus, die Steve und Sue nicht nur eine Menge Ärger bereiten wird, sondern ihnen auch die eigene Gewissensfrage stellt, als ihnen klar wird mit welchen Methoden ihr Auftraggeber arbeitet.

Matt Damon spielt nicht nur die Hauptrolle, sondern hat das Drehbuch selbst zusammen mit John Krasinski, der den Umweltaktivisten spielt, geschrieben und wollte eigentlich auch Regie führen. Doch Terminprobleme ließen dies nicht zu, und so erinnerte er sich an Gus Van Sant, der schon damals sein Drehbuch zu „Good Will Hunting“ verfilmte, für das Matt Damon immerhin einen Oscar bekam. Van Sant gelingt es mit erstaunlicher Sicherheit, an den Vor- und Nachteilen des Fracking-Verfahrens eine zerrissene amerikanische Gesellschaft am Scheideweg zu porträtieren: Ein Film, der ein politisches Thema auf höchstem Niveau menschlich nachvollziehbar und äußerst unterhaltsam umsetzt. //

// KALLE SOMNITZ

PROMISED LAND

Erstaufführung ab 20.6. im Cinema

USA 2013 - 106 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Gus Van Sant. Mit Matt Damon, John Krasinski, Frances McDormand, Rosemarie DeWitt, Hal Holbrook u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 17.6. im Cinema



Confession

Der Skandal-Rocker Pete Doherty gibt ausgerechnet in der Adaption des Romans „Bekenntnisse eines jungen Zeitgenossen“ von Alfred de Musset sein Schauspiel-Debüt und könnte nicht besser besetzt sein. Als desillusionierter Dandy am Anfang des 19. Jahrhunderts begibt er sich auf eine verzweifelte, selbsterstörerische Suche nach wahrer Liebe. Sylvie Verheyde ist ein modernes Kostümdrama gelungen, das, hochkarätig besetzt, den Schwermut einer ganzen Generation zum Ausdruck bringt.

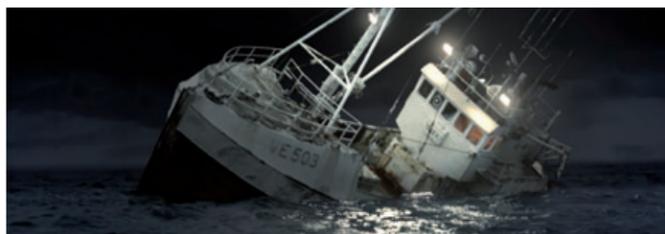
Die Revolution ist gescheitert und ihre Kinder irren orientierungslos in Frankreich umher, gestraft durch die Abwesenheit ihrer Väter, die für ihre Ideale das eigene Leben opferten. Es herrscht wieder Ruhe im Land, doch ein tiefgreifender Nihilismus macht sich in den Gemütern breit, eine existenzielle Leere zerfrisst auch das Herz von Octave (Pete Doherty), der fast vor Schmerz vergeht, als er erfährt, dass seine große Liebe (Lily Cole) ihn betrügt. Der junge Poet hat keinen anderen Lebensinhalt als das Schwärmen, und lässt sich von seinem Freund Desgenais (August Diehl) in seiner Verzweiflung zum Laster überreden.

Eingefangen in nebligen, melancholischen Bildern gelingt es Verheyde ein altes Thema der Romantik wunderbar aktuell aufzuarbeiten – gerahmt von einem zeitgenössischen elektronischen Soundtrack der Band NousDeux. //

CONFESSIO

Erstaufführung ab 20.6. im Bambi

(Confession of a Child of the Century) Frankreich/Deutschland/GB 2012 - 115 Min. - Cannes 2012 - Regie: Sylvie Verheyde. Mit Charlotte Gainsbourg, Pete Doherty, Lily Cole, August Diehl u.a.



The Deep

Eisige See, klirrende Kälte: Gullis Schiff ist gekentert, die Besatzung ertrunken oder erfroren. Nur Gulli schwimmt weiter, den Blick gen Himmel; beinahe in Trance, im Zwiegespräch mit einer Möwe. Es ist der Beginn eines dramatischen Abenteuers, so unglaublich wie es wahr ist. Kultregisseur Baltasar Kormákur („Contraband“, „101 Reykjavik“) verfilmt eine wahre Begebenheit, die sich 1984 in seiner Heimat zugetragen hat – eine reale Heldengeschichte, ein moderner Mythos.

„The Deep“ ist ein bemerkenswerter Film, der auf lebhaft und intime Weise eine Geschichte erzählt, die auf Film zu bannen fast unmöglich erscheint. Obwohl er das Meer und die felsige, scheinbar unüberwindbare isländische Küste visuell mitreißend nutzt, hält Kormákur konsequenter und kluger Weise an einem realistischen, fast schon sachlichen Ton fest, der die einzigartigen Leistungen seines Protagonisten betont. Mit der Nacherzählung eines Jedermann-Mythos hat Kormákur einen Film geschaffen, der im Realen wurzelt und doch so beeindruckend ist, wie Geschichten über mythische Trolle, Feen oder epische Schlachten. Gulli ist existenziell den Naturgewalten ausgeliefert, doch im Angesicht des drohenden Todes bleibt er erstaunlich gefasst – man spürt in jeder Szene seinen unbändigen Lebenswillen, den er den Elementen entgegensetzt. Dies erzeugt eine Spannung, von der Katastrophenfilm-Regisseure wie Petersen oder Emmerich nur träumen können: Authentisch, reduziert und fesselnd bis zur letzten Minute. //

THE DEEP

Erstaufführung ab 27.6. im Metropol

Island/Norwegen 2012 - 95 Min. - Regie: Baltasar Kormákur. Mit Ólafur Darri Ólafsson, Jóhann G. Jóhannsson, Þorbjörg Helga Þorgilsdóttir u.a.



The Sapphires

„90 % aller Musik ist Schrott, der Rest ist Soul!“ Diesen beachtlichen Leitsatz gibt Dave Lovelace, seines Zeichens versoffener, kauziger aber auch ungemein warmherziger Musiker seinen vier Schützlingen zu Beginn ihrer Karriere mit auf den Weg. Vier mutigen jungen Aborigine-Frauen im Australien der sechziger Jahre, die es Dank ihrer Musik zumindest zeitweilig schaffen aus ihrer tristen, von Ausgrenzung und Diskriminierung geprägten Welt zu entfliehen.

Die drei Aborigine-Schwester Gail, Julie, und Cynthia haben eines gemeinsam – den Traum von der großen weiten Welt. Daher entscheiden sie sich auch, an einem drittklassigen Musikwettbewerb teilzunehmen, der ihnen zunächst jedoch nicht den erwünschten Erfolg bringt. Zumindest nicht so, wie sie es sich vorstellen. Denn sie sind, wie alle Aborigines im Australien der sechziger Jahre nicht wirklich erwünscht. Und so haben sie trotz ihrer unüberhörbaren Begabung von Anfang an keinerlei Chancen, den Wettbewerb zu gewinnen. Trotzdem schaffen sie es einen Menschen davon zu überzeugen, sich ihrer anzunehmen. Den warmherzigen, aber zugleich ziemlich versoffenen irischen Musiker Dave Lovelace, der sich kurzerhand zu ihrem Manager und Mentor erklärt. Und ihnen mit seiner unnachahmlichen Art zudem noch die Möglichkeit zu einer Musikkarriere der besonderen Art verschafft. Doch bevor das eigentlich Abenteuer, ihr erstes größeres Engagement als Truppenbetreuerinnen in Vietnam, beginnen kann, benötigen sie noch den einen oder anderen Feinschliff, vermittelt von Dave. Zudem erhalten sie stimmliche Verstärkung durch ihre Cousine Kay – sowie einen einprägsamen Namen. So vorbereitet machen sie sich auf zu den Soldaten, die Tag für Tag ihr Leben riskieren, um ihnen ein bisschen Freude und vor allem ganz viel Musik zu bringen. Nicht ahnend, dass die Reise nach Vietnam sie in vielerlei Hinsicht für immer verändern wird. Der Film „The Sapphires“ basiert auf dem gleichnamigen, vielfach ausgezeichneten Musical des australischen Drehbuchautors und Schauspielers Tony Briggs, das im Jahre 2004 uraufgeführt wurde. Dieser erzählt, frei nach den Erzählungen seiner Mutter Beverly Briggs, ein Stück Familiengeschichte. Denn Beverly Briggs war gemeinsam mit ihrer Cousine Naomi Mayers und den Schwestern Laurel Robinson und Lois Peeler ein Mitglied der echten „Sapphires“. Und so wunderte es auch nicht, dass bei dem Erstlingswerk des Regisseurs Wayne Blair, selbst einst Darsteller in dem Musical, keine Kosten und Mühen gescheut wurden, um sowohl eine authentische Atmosphäre zu schaffen, als auch die bestmöglichen Schauspielerinnen für die vier außergewöhnlichen jungen Frauen zu casten. Hierfür schlug man teilweise äußerst moderne Wege ein. So wurden nicht nur die Besetzungen der verschiedenen Bühnenszenierungen genauestens unter die Lupe genommen und Rundschreiben an alle Aborigine-Gemeinden geschickt, sondern auch eine eigene Casting-Website ins Leben gerufen, wo potenzielle Kandidatinnen ihre Bewerbungsvideos hochladen konnten. Dieser Aufwand hat sich gelohnt, denn sowohl die großartige Besetzung, allen voran Chris O'Dowd als Dave Lovelace, mitreißende Musik und eine authentische Geschichte machen Wayne Blairs Filmdebüt „The Sapphires“ zu einem ganz besonderen und auf Festivals rund um den Globus hoch gelobten Kinoerlebnis. //

// BRITTA SCHRÖDER

THE SAPPHIRES

Erstaufführung ab 20.6. im Bambi

Australien 2012 - 103 Minuten - Regie: Wayne Blair Drehbuch: Tony Briggs und Keith Thompson Mit Chris O'Dowd, Deborah Mailman, Jessica Maulboy, Shari Sebbens

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 18.6. im Atelier



Anton Corbijn

Inwards and Onwards

25 Mai —
28 Jul 2013

Kunstmuseum Bochum

Kunstmuseum Bochum
Kortumstraße 147
44787 Bochum
Telefon +49 234 9104230



Stadt Bochum



kunst
museum
bochum
.de



The Grandmaster

Konkurrenzkämpfe, Vergeltung, Familie, Begehren, Sehnsucht und unerfüllte Liebe: WONG Kar-Wai, vor allem bekannt für seine romantischen, melancholischen Dramen, schlägt mit seinem Eröffnungsfilm der Berlinale 2013 verschiedene Töne an, ohne seinen für ihn so typischen Stil und die vertraut grandiosen Bilder zu verlieren. Ein visuelles Meisterwerk – mysteriös, kraftvoll, poetisch.

Für Fans von Meisterwerken wie „Tiger & Dragon“ und „Hero“ erzählt Wong Kar-Wai in diesem poetischen Kampfkunst-Epos die Geschichte von Wing Chun-Meister Ip Man, beginnend vor dem Hintergrund der Turbulenzen im China der 1930er und 40er. In der Stadt Foshan, ein Zentrum der chinesischen Kampfkunst, trifft hoher Besuch ein: Kungfu-Großmeister Gong Bao-Sen kommt, um offiziell seinen Rücktritt als führender Vertreter der Kampfkunstschulen Nordchinas zu erklären und seinen Eintritt in den Ruhestand zu verkünden. Das Zeremoniell verlangt, dass Gong sich zum Abschied mit dem besten Kämpfer aus dem Süden Chinas misst. Das ist Ip Man, der zuvor mit seiner Wing Chun genannten Kampftechnik alle Konkurrenten geschlagen hat. Unter den Ehrengästen in Foshans „Gold Pavillon“, wo die Martial Arts-Meister des Südens Hof halten, ist auch Gong Bao-Sens Tochter, die ebenso stolze wie schöne Gong Er, auch sie eine ausgezeichnete Kämpferin und Meisterin des Bagua-Kampfstils. Als Ip Man seine Überlegenheit beim Wettkampf mit Gong Bao-Sen unter Beweis stellt, fühlt sich Gong Er gedemütigt und fordert Ip Man heraus, um ihre Familienehre zu verteidigen. Im Jahr darauf bricht im Norden Chinas der Krieg mit Japan aus. Ip Man und Gong Er, die sich beim gemeinsamen Kampfduell schätzen und lieben gelernt haben, können nur von Ferne per Brief miteinander kommunizieren. Als die Japaner 1938 in Foshan einmarschieren, verlieren Ip Man und seine Familie alles Hab und Gut. Der als Sohn und Erbe eines Grundbesitzers an ein Leben in Wohlstand gewöhnte Ip Man ist plötzlich bettelarm und hat Mühe, sich und die Seinen zu ernähren. Er muss ums Überleben kämpfen. Derweil kommt es am Wohnsitz von Großmeister Gong in Nordchina zur Konfrontation des alten Kungfu-Lehrers mit seinem Meisterschüler und designierten Nachfolger Ma San, der mit den japanischen Besatzern kollaboriert. Als Gong im Streit getötet wird, schwört seine Tochter Rache und stellt Ma San in einem Bahnhof zum Kampf. 1952 treffen sich Ip Man und Gong Er in Hongkong wieder. Beide sind in die britische Kronkolonie emigriert, nachdem die Kommunisten in China die Macht übernommen haben. Beide empfinden noch immer tiefe Zuneigung füreinander, aber durch widrige Lebensumständen ist die Kluft zwischen ihnen so groß geworden, dass sie nicht zueinander kommen können. Gong Er arbeitet als Ärztin mit Mitteln der traditionellen chinesischen Medizin. Wing Chun-Großmeister Ip Man leitet eine Kungfu-Schule und unterweist junge Leute in seiner Kampfkunst. Einer seiner Schüler ist ein gewisser Bruce Lee...

„The Grandmaster“ ist ein intimes Drama mit epischer Größe. Zhang Zi-Yi in ihrer atemberaubend schönen Erscheinung, ist das emotionale Zentrum des Films, der sonst eher einer episodischen Erzählweise folgt. Martial Arts Film, biographisches Historiendrama und melancholische Liebesgeschichte vereinen sich hier durch die hohe visuelle und emotionale Qualität zu höchst eindrucksvollem Kino. //

THE GRANDMASTER Erstaufführung der dt. Fassung ab 27.6. im Atelier Hong Kong/China 2012 - 120 Min. - Regie: Wong Kar Wai. Mit Tony Leung, Zhang Zi-Yi, Chang Chen, Wang Qingxiang, Shang Tielong, Zhao Benshan u.a.

Vorpremiere in der mandarin/kantonesisch/japanischen Originalfassung mit dt. Untertiteln am 11.6. im Cinema



Laurence Anyways

Mit seinen ersten Filmen „I killed my mother“ und „Herzbrecher“ gewann das damals 23jährige Regie-Wunderkind Xavier Dolan zweifach in Cannes und auch sein drittes Werk wurde dort in einem der Wettbewerbe gezeigt. „Laurence Anyways“ schließt in jeder Hinsicht an jene Erfolge an und erzählt von einer Liebe zwischen Mann und Frau, in der sich das Geschlecht von einem ändert – nicht aber die Gefühle.

Ging es in seinem letzten Film noch eher um die Dramen unglücklicher Jugendlieben und die unerträgliche Leichtigkeit des Hipster-Seins, versucht Dolan nun sehr entschieden die Ernsthaftigkeit, mit der er sich selbst sieht, auch in seinem Film zu inszenieren. Es ist sehr viel, was er sich vorgenommen hat – ein halbes Leben erzählt er, mit einer weiten narrativen Klammer und von der Komplexität einer queeren Liebe will er berichten, was ihm über weite Teile auch gelingt. „Laurence Anyways“ ist wirklich beeindruckend, außergewöhnlich schön und exzessiv, in dem, was er seinem Publikum abverlangt.

Ein Lehrer entscheidet sich, nach Jahren der glücklichen Beziehung mit einer Frau, plötzlich dazu, selbst eine zu werden. Belastet durch eine einsame Kindheit mit distanzierten Eltern und eine gefühlte Ewigkeit der Selbstverleugnung will Laurence (furiös: Melvil Poupaud) endlich die Person werden, als die er sich geboren fühlt, mit dem dazugehörigen Körper. Seine Freundin Fred (Suzanne Clément) ist zunächst genauso schockiert, wie das gesamte Umfeld des beliebten Mittdreißigers, entscheidet sich aber schließlich ihn dabei zu begleiten, denn Laurence ist, wie er selber sagt, auch nicht schwul, er fühlt sich einfach nur als Frau und er liebt seine Fred innig. So kleidet Laurence sich fortan weiblich. Zunächst sieht es aus, als wäre alles gar nicht so schwer; die Klasse akzeptiert ihn und seine engen Freunde sind aufgeregt, weil sie glauben, an einer Revolution teilzuhaben, seine Freundin feiert die queere Beziehung. Doch Dolan zeigt in recht epischer Breite, wie die Menschen an ihre Grenzen stoßen, wenn sie auf Andersartige treffen, die ihre eigenen Identitätskonzepte radikal in Frage stellen.

Dolan lässt die Handlung im Montreal Anfang der 90er Jahre spielen, der Ort und die Zeit, in der er selbst erwachsen geworden ist, eine gesellschaftliche Phase, in der Veränderung zum Greifen nah schien: Die Mauer fiel, die AIDS-Paranoia wich ernsthafter Auseinandersetzung mit prekärem Leben, jugendliche Subkulturen probten Hedonismus und die Zerstörung von Geschlechterrollen. Doch wie bereit sind die Menschen wirklich für die Anerkennung konträrer Lebensentwürfe?

Der Film ist eine sehr wichtige Auseinandersetzung mit Transsexualität und Marginalisierung. Dabei legt er seinen Schwerpunkt weniger auf gesellschaftliche Stigmata, sondern auf die gescheiterte Liebe zwischen Laurence und Fred, die immer wieder auflodert und trotz aller Widrigkeiten einfach nicht enden will. Dies ist wirklich bewegend und konfrontiert den Zuschauer mit seiner eigenen Toleranzfähigkeit. In den Momenten des gemeinsamen Zusammenseins findet Dolan utopische, poetische Bilder, welche die Seelenverwandtschaft der beiden widerspiegeln und die Möglichkeit einer wahrhaft offenen, unegoistischen Liebe zeigen. Dolan ist ein Meister der ästhetischen Bildkomposition und verzaubert den Zuschauer mit perfekten Retro-Looks, hinreißenden Frisuren und einem 80 Jahre-Soundtrack, wie er hipper nicht sein könnte. Beeindruckend dabei ist die vielseitige Begabung, mit der er all dies eigenhändig gestaltet. Kino ist ein visuelles Medium und die Augenblicke die Dolan mit der Kamera einfängt sind einfach magisch. //

LAURENCE ANYWAYS Erstaufführung ab 27.6. im Metropol Kanada 2012 - 161 Min. - Cannes 2012 - Regie: Xavier Dolan. Mit Melvil Poupaud, Suzanne Clément u.a.

Vorpremiere in Zusammenarbeit mit „homochrom“ in der französischen Originalfassung mit dt. Untertiteln am 10.6. im Bambi



Papadopoulos & Söhne

Selfmade Millionär und Snob Harry Papadopoulos verliert auf einen Schlag sein ganzes Vermögen und muss sich fortan mit seinem Bruder Spiros zusammenraufen. Was für Harry nach einem Fluch klingt, ist für seine drei Kinder der reinste Segen, so dass die Familie in Harrys altem Fish & Chips Restaurant zu sich selbst findet.

Eben noch zum Europäischen Unternehmer des Jahres gekürt, sitzt Harry Papadopoulos plötzlich auf der Straße. Vom Fish & Chips Verkäufer zum millionenschweren Geschäftsmann und wieder zurück: Harry und seinen drei Kindern bleibt nichts anderes übrig, als aus der riesigen Villa zu ziehen und mit Harrys Bruder Spiros den alten Fish & Chips Laden aufzupolieren, mit dem einst Harrys Karriere begann. Zu fünf ziehen sie über das alte Restaurant und versuchen einen Neuanfang. James kann nun endlich in Ruhe seinem Hobby nachgehen: Pflanzen. Katie verliebt sich in den Romeo der Kebab-Konkurrenz von gegenüber und Computer-nerd Theo verfolgt weiterhin vielversprechende Börsenaktivitäten - die Kinder fühlen sich wohler denn je. Nur Harry will noch nicht ganz zu seinen Wurzeln zurückfinden, auch wenn Onkel Spiros und die schöne Unternehmensberaterin Sophie sich noch so sehr bemühen. Doch als Geschäft und Familie auf Hochtouren laufen, sorgt auch bei Harry die Krise endlich für einen Sinneswandel. //

//NELE KOZLOWSKI

PAPADOPOULOS & SÖHNE Erstaufführung ab 27.6. im Bambi (Papadopoulos & Sons) Großbritannien 2012 - 109 Min. - Regie: Marcus Markou. Mit Stephen Dillane, Cosima Shaw, Georges Corraface, Thomas Underhill u.a.



Fliegende Liebende

Back to the roots geht Pedro Almodovar auch in seinem neuesten Werk. Nachdem er in „Die Haut, in der ich wohne“ das Mad Scientist-Motiv originell wiedererlebte, ist es nun die gute alte Screwball-Comedy. Es geht um das offensichtlich schwule Board-Personal eines Flugzeugs und Passagiere, die vollkommen außer Kontrolle geraten. Neben allerlei derben Späßen übt Almodovar mit seinem bonbonbunten Film auch Kritik an der gegenwärtigen Politik Spaniens.

Wenn man so will, lässt sich der ganze Film als Metapher für das heutige Spanien sehen. Das Flugzeug muss notlanden, aber es darf keine Panik aufkommen. Zur Beruhigung gibt es Alkohol, Schlafmittel und Drogen, doch erst der hemmungslose Exzess führt zur rettenden Katharsis. Hinter all dem Slapstick und tanzenden Flugbegleitern, die „I'm so excited“ von den Pointer Sisters trällern, verbirgt sich Almodóvars subtile Kritik. Nicht ohne Grund platziert er den Hauptschuldigen in der Business-Class und der vor wenigen Jahren mit Milliardengeldern finanzierte und mittlerweile stillgelegte Flughafen La Mancha spielt auch eine entscheidende Rolle. Nicht nur damit karikiert Almodóvar treffend die Auswüchse des modernen Kapitalismus. //

//ERIC HORST

FLIEGENDE LIEBENDE Vorpremiere am 1.7. im Cinema (Los Amantes Pasajeros) Spanien 2013 - 90 Min. - Regie: Pedro Almodóvar. Mit Javier Camara, Antonio de la Torre, Hugo Silva, Carlos Areces, Lola Duenas, Cecilia Roth, Blanca Suárez, José Luis Torrijo, Penélope Cruz, Antonio Banderas

Vorpremiere in der span. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 1.7. im Cinema



Aboubakar, outside "Galerie d'Art Ancien et Moderne," Tangueta, Benin, 2011 © Albert Watson

ALBERT WATSON 14 DAYS IN BENIN

28. APRIL - 28. JULI 2013
RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
WWW.MUSEENKOELN.DE/RJM

Ein Museum der





Max Beckmann - Departure

Nach „Gerhard Richter Painting“ und „Georg Baselitz“ folgt nun ein Künstlerporträt eines weiteren epochemachenden Malers der Moderne: Max Beckmann. Michael Trabitzsch porträtiert einen Künstler, der so eindringlich wie kaum ein anderer die großen Themen des 20. Jahrhunderts geschildert hat.

Max Beckmann gilt als einer der besten und aufregendsten Maler der Moderne: Kompromisslos, lebenshungrig und äußerst empfindsam, getrieben von seinen Dämonen und den Dämonen der Zeit. Wie für andere Künstler seiner Generation waren es die Erfahrungen im Ersten Weltkrieg, die seinen weiteren Werdegang maßgebend beeinflussten. Das Erlebnis existentieller Einsamkeit und der Verlust aller tragenden Konventionen machten ihn zu einem radikalen Wahrheitssucher. Direkt und unerbittlich stellte er immer wieder seine Zeit und auch sich selbst in Frage, um einen gültigen Ausdruck, eine bleibende Form zu finden.

In atmosphärischer Bildsprache wird die Dokumentation durch Archivmaterial, alte Fotos, Briefe und Tagebuchaufzeichnungen Beckmanns unterstützt. Dreh- und Angelpunkt von Trabitzsch Spurensuche sind dabei Beckmanns neun Tryptichon, die in Galerien auf der ganzen Welt verteilt sind.

In Zusammenarbeit mit seiner Enkelin Mayen Beckmann sowie Beckmann Experten wie Didier Ottinger entsteht ein allumfassendes Bild von einem bedeutenden Künstler, dessen Werke bis heute an Wucht nicht verloren haben. //

MAX BECKMANN - DEPARTURE

Erstaufführung ab 6.6. im Cinema

Deutschland 2013 - 97 Min. - Ein Dokumentarfilm von Michael Trabitzsch.



Die mit dem Bauch tanzen

„Die mit dem Bauch tanzen“ ist eine Geschichte über die Lust am Leben, die Schwierigkeiten der Wechseljahre und über die Kunst, die Angst vor dem Alter mit einem gekonnten Hüftschwung in die Flucht zu schlagen. Regisseurin Carolin Genreith wirft in ihrem sehr persönlichen Erstlingswerk einen ironischen wie liebevollen Blick auf ihre Müttergeneration.

Altwerden ist hässlich. Altwerden macht heiß und kalt. Altwerden macht Falten und Hängebrüste. Wenn Frau in die Wechseljahre kommt, stirbt mit dem Blick in den Spiegel auch die Hoffnung auf ein Altern in Schönheit. Bleibt nur noch, den Lauf der Zeit zu akzeptieren, mit dem weiten Pulli die Fettpolster zu verstecken und seine neue Rolle der werdenden Großmutter anzunehmen. So das Klischee. Davon ist auch die 28jährige Filmemacherin Carolin Genreith überzeugt. Dementsprechend empört ist sie, als sie mitten in ihrer Quarter-Life-Crisis in ihre Heimat, die Nordeifel, zurückkehrt und dort das neue Hobby ihrer Mutter entdeckt: Bauchtanz! Einmal in der Woche legen ihre Mutter und ihre Freundinnen ohne Hemmungen die Kleider ab, ziehen sich Kostüme an und werden wild. Sie lassen ihre Hüften kreisen, die Bäuche rollen und sehen dabei wunderschön aus. Und das in einem Alter, in dem andere Frauen sich Nordic-Walking-Stöcke und Bauchwegstrumpfhosen kaufen. Die Regisseurin nähert sich als neurotische Vertreterin ihrer Generation der eigenen Mutter und zwei ihrer Freundinnen in persönlichen Portraits an und lernt dabei ganz unterschiedliche Lebensmodelle kennen. //

DIE MIT DEM BAUCH TANZEN

Erstaufführung ab 20.6. im Metropol

Deutschland 2013 - 74 Min. - Ein Dokumentarfilm von Carolin Genreith.

BALLETT UND TANZ IM CINEMA

NEDERLANDS DANS THEATER

Ein Abend mit EKMAN / EYAL & BEHAR / LEÓN & LIGHTFOOT

BALLETT 1: New Creation
Choreographie: ALEXANDER EKMAN
BALLETT 2: New Creation
Choreographie: SHARON EYAL & GAI BEHAR
BALLETT 3: STUDIO 2 -
Choreographie: SOL LEÓN & PAUL LIGHTFOOT
BALLETT 4: DREAM PLAY
Choreographie: JOHAN INGER
 Lucent Danstheater Den Haag
 Länge: 2h 20min

NDT2 setzt diesem abwechslungsreichen Programm mit Newcomern und bekannten Gesichtern, das live vom Holländischen Symphonieorchester begleitet wird, seinen eigenen Stempel auf. Das Programm zeigt unter anderem Studio 2 von den Stammchoreographen Sol León und Paul Lightfoot – einem ausdrucksstarken, dynamischen Werk zur wunderschönen Musik von Arvo Pärt. Sie erleben außerdem Werke von zwei Associate Choreographers des Ensembles: das preisgekrönte Choreographie Dream Play von Johan Inger und das neue Stück von Alexander Ekman.

Sehen Sie zudem ein neues Stück von Sharon Eyal und Gai Behar, zwei talentierten Tanztheatermachern aus Ohad Naharin's BatSheva Dance Company.

Am 19.6. im Cinema, Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass

LIVE-KONZERT VOM ROTEN PLATZ IN MOSKAU

ANNA NETREBKO & DMITRI HVOROSTOVSKY

Sopran: Anna Netrebko
 Bariton: Dmitri Hvorostovsky
Künstlerische Leitung: Constantine Orbelian
 Länge: 2h

In ihrem ersten gemeinsamen Auftritt werden die beiden Stars der internationalen Opernszene auf dem Roten Platz in Moskau eine Auswahl der renommiertesten Arien der Welt unter freiem Himmel präsentieren. Aufbereitet fürs Kino mit 16 HD-Kameras verspricht es ein einmaliges Erlebnis.

Am 19.6. im Cinema, Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass

LIVE AUS DER OPERA NATIONAL DE PARIS

Pierre Lacotte: LA SYLPHIDE
 Ballet in zwei Akten nach Philippe Taglioni
Libretto: Adolphe Nourrit
Musik: Jean Madeleine Schneitzhoeffter
Musikalische Leitung: Ermanno Florio
Bearbeitung und Choreografie: Pierre Lacotte
 Orchester der Opéra National de Paris
 Länge: 2h und 7 Min.
 mit einer 20-minütigen Pause



Die 1832 auf der Bühne der Opéra de Paris präsentierte Uraufführungsfassung von „La Sylphide“ in der Choreografie von Philippe Taglioni sollte zum Begründer des romantischen Balletts werden. Die ätherisch schwebende Tänzerin Marie Taglioni verkörperte an der Seite von Joseph Mazilier die Vision einer Seele aus einer anderen Welt. Das Libretto schrieb Adolphe Nourrit, der seine Inspiration aus der romantischen Literatur und die unmögliche Liebe zwischen einem Menschen und einem übernatürlichen Wesen beschreibt.

Die gequälte Seele des jungen James ist hin und her gerissen zwischen einem sicheren und komfortablen Leben durch die geplante Hochzeit mit Effie und der von der Waldfee verkörperten Freiheit und damit einem unerreichbaren Ideal, das ihm im Traum erscheint. Bereits bei seiner Uraufführung hatte das Ballett bei den Kritikern, allen voran Théophile Gautier, dem künftigen Librettisten von „Giselle“ großen Erfolg. Dieses emblematische Ballett, das seit über hundert Jahren aus dem Repertoire der Opernbühnen verschwunden war, wird jetzt in einer getreuen Rekonstruktion der Choreografie von Pierre Lacotte an der Opéra de Paris gezeigt. Seine immense choreografische Kultur erlaubt es ihm, die Besonderheiten des französischen Stils in der Romantik nachzuentdecken und neu zu erfinden. Präsentation des Balletts durch Brigitte Lefèvre, Ballettdirektorin an der Opéra National de Paris.

Am 27.6. im Cinema, Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass

LIVE AUS DEM MARIINSKY THEATER IN SANKT PETERSBURG

TCHAIKOVSKY'S SWAN LAKE

Ballett in drei Akten
Musik: Pyotr Tchaikovsky
Libretto: Vladimir Begichev und Vasily Geltzer
Choreographie: Marius Petipa und Lev Ivanov (1895)
Regie und überarbeitete Choreographie: Konstantin Sergejev (1950)
Leitung: Valery Gerгиеv
 Länge: 3h 10 Min. mit zwei Pausen



Zum ersten Mal wird Schwanensee von dem Ort übertragen, an dem es zu weltweitem Ruhm gelangte: aus dem Mariinsky Theater in Sankt Petersburg. Zur Feier des 275-jährigen Bestehens russischer Ballettkunst können Kinobesucher auf der ganzen Welt dieses besondere Ereignis nun live miterleben. Tchaikovsky's hinreißende Musik in Verbindung mit Marius Petipas und Lev Ivanovs brillanter Choreographie lässt Mariinsky's berühmtes Ballettkorps, mit Ekaterina Konradova in der klassischen Rolle der Odette / Odile, in seiner ganzen Schönheit erstrahlen. Gefühlvoll, geheimnisvoll und dramatisch kreiert das Mariinsky in dieser beliebten Version Schwanensees eine Traumwelt, in der Prinz Siegfried und die Schwanenprinzessin Odette die Mächte des Bösen überwinden und sich einander ihre Liebe schenken.

Am 6.6. im Cinema, Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass (Wiederholung am 9.6. im Cinema, Eintritt 14 € / 12 € mit Gilde-Pass)



Mardi Gras.BB – A silent Rockumentary

Kein einziges gesprochenes Wort. Stattdessen bestimmt allein die mitreißende Musik der Band Mardi Gras.BB den Sound. In seinem neuen Dokumentarfilm wirft Jonas Grosch ein etwas anderes Licht auf die Zwiespältigkeit des Musikbusiness, in dem es in Zeiten von zunehmender Internetpiraterie immer schwieriger wird, die eigene Kunst zu wahren.

Mardi Gras.BB wurde vor 20 Jahren als eine der ersten deutschen Brass und Marching Bands in Mannheim gegründet. Seitdem hat sie sich als anspruchsvolle Independent Band des Frankfurter Labels Hazelwood europaweit einen Namen gemacht. Doch in Zeiten illegaler Downloads und schindendem Interesse am Schutz des Urheberrechts muss sich auch eine Kultband wie Mardi Gras.BB immer wieder die Existenzfrage stellen. Dieses Ringen zwischen Alt und Neu, Tradition und Moderne spiegelt sich in dem für das Genre einzigartigen Stilmittel des Films wieder: Der erste Dokumentarfilm über eine Musikband, der als Stummfilm erzählt wird. //

MARDI GRAS.BB – A SILENT ROCKUMENTARY Premiere am 25.6. im Metropol Deutschland 2012 - 52 Min. - Ein Dokumentarfilm von Jonas Grosch

Premiere mit Gästen am 25.6. um 19.30 Uhr im Metropol. Neben live Musik von der Band Mardi Gras.bb gibt es im Anschluss eine Diskussion zum Thema „Freibier für alle! – Aber was passiert mit den Künstlern, wenn keiner mehr für ihre Arbeit zahlt?“. Teilnehmer u.a. Helmut Zerlett (Musiker), Frank Kühl (VUT, Smarten Up), Katharina Wackernagel (Schauspieler/Produzentin), Doc Wenz (Mardi Gras.bb, Sänger) und Jonas Grosch (Regisseur/Produzent)

Eine Stadt und ihr Kaffee Düsseldorf Café

Biologisch angebaut – fair gehandelt – rheinisch genossen



Mischkulturen und Kompostdüngung, faire Preise und stabile Kooperationen – Düsseldorf Café fördert wirtschaftliche und soziale Perspektiven. Aromatischer Kaffeegenuss – mit einem Blick über den Tassenrand hinaus.

Weitere Informationen im Internet unter: www.duesseldorf-cafe.de und www.eineweltforum.de



Lokale Agenda
 Landeshauptstadt Düsseldorf

Hauptstadt



DROGENBERATUNGSSTELLE



Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.

Unsere Sprechstunden:

dienstags von 15:00 bis 19:00 Uhr, freitags von 11:00 bis 15:00 Uhr, samstags von 12:30 bis 15:30 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18 (die Drogenberatungsstelle erreichen Sie über den Außenfahrstuhl)

fon: 0211 301 446-0

email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu



Zeit für Dich*
 Yoga von sanft bis intensiv, frisch & entspannend
 Kurse: Hatha Yoga traditionell & Yoga aktiv-dynamisch
 90 Minuten für mehr Energie!
 Reisen, Workshops & Yogalehrerausbildung BDY
www.yogaforum-duesseldorf.de
 Lebendige Stille
 yoga forum
 DÜSSELDORF

DÜSSELDORFER LITERATURTAGE IM ZAKK

- Mi 12.06. 20:00h WIGLAF DROSTE & DANNY DZIUK**
 Als Duo unglaublich witzig, scharfzüngig und pointiert satirisch. VVK 12,- / AK 15,-
- Do 13.06. 15:00h LESEZELT AUF DER KÖ**
 Bis Sonntag werden hier täglich Krimis, Slams, Songwriting, Tragisches und Komisches von Düsseldorf AutorInnen präsentiert! Eintritt frei
- Sa 15.06. 15:00h REISEBILDER: ANDREAS STICHMANN LIEST AUS "DAS GROBE LEUCHTEN"**
 Ein Roman voller Liebe, Sex, Abenteuer und parallelen Dimensionen. Im/vor dem Theatermuseum. Eintritt frei
- Di 18.06. 20:00h FRANK GOOSEN: MEIN ICH UND SEINE BÜCHER**
 Ein Querschnitt durch die Werke des Bestseller-Autors. VVK 14,- / AK 17,-
- Sa 22.06. 15:00h REISEBILDER: ABBAS KHIDER LIEST AUS "BRIEF IN DIE AUBERGINENREPUBLIC"**
 Abbas Khider verbindet das Tragische mit dem Komischen, das Groteske mit dem Alltäglichen. Im/vor dem Theatermuseum. Eintritt frei
- So 23.06. 11:00h POETISCHE GENE: EUGEN & NORA GOMRINGER**
 Eugen Gomringer, der "Vater der konkreten Poesie" trifft auf seine Tochter, die als Meisterin der gesprochenen Lyrik gilt. VVK 10,- inkl. Frühstück
- Sa 29.06. 15:00h REISEBILDER: ANNETT GRÖSCHNER LIEST AUS "MIT DER LINIE 4 UM DIE WELT"**
 Mit der Linie 4 durch New York oder Minsk, Alexandria, Buenos Aires oder Dresden! Im/vor dem Theatermuseum. Eintritt frei

zakk.de /// Fichtenstr. 40 /// Düsseldorf



atelier



im Savoy-Theater · Graf Adolf Str. 47
Tel. 0211.566 34 96

30.5. - 5.6.

THE GREAT GATSBY Digital 3D 3. Woche
tgl. um 16.15 & 19.00 Uhr, Sa & So auch um 13.30 Uhr
Mo nur um 16.30 Uhr, So 19.00 Uhr in OmU

BEFORE MIDNIGHT Vorpremiere in OmU
Mo um 19.15 Uhr

THE GREAT GATSBY OmU Digital 3D 3. Woche
tgl. um 21.45 Uhr, Mo nur um 21.15 Uhr,

6.6. - 12.6.

THE GREAT GATSBY Digital 3D Sa & So um 14.15 Uhr

BEFORE MIDNIGHT Erstaufführung
tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Di nur 17.00 & 21.30 Uhr
Mi nur um 17.00 & 19.15 Uhr

TANGO LIBRE Vorpremiere in OmU Di um 19.15 Uhr

THE GREAT GATSBY OmU Digital 3D Mi um 21.30 Uhr

13.6. - 19.6.

THE GREAT GATSBY Digital 3D Sa & So um 14.15 Uhr

BEFORE MIDNIGHT 2. Woche
tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Di nur 17.00 & 21.30 Uhr
Mi nur um 17.00 & 19.15 Uhr

THE SAPPHIRES Vorpremiere in OmU Di um 19.15 Uhr

THE GREAT GATSBY OmU Digital 3D Mi um 21.30 Uhr

20.6. - 26.6.

THE GREAT GATSBY Digital 3D Sa & So um 14.15 Uhr

BEFORE MIDNIGHT 3. Woche
tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Mo nur 17.30 Uhr
Mi nur um 17.00 & 19.15 Uhr

Britten: GLORIANA live aus der Royal Opera London
Mo um 20.15 Uhr

THE GREAT GATSBY OmU Digital 3D Mi um 21.30 Uhr

27.6. - 3.7.

THE GREAT GATSBY Digital 3D Sa & So um 13.30 Uhr
Mi um 21.30 Uhr in OmU

THE GRANDMASTER Erstaufführung
tgl. um 16.30, 19.00 & 21.30 Uhr, Mi nur um 16.30 & 19.00 Uhr



CINEMA



Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel. 0211.836 99 72

30.5. - 5.6.

Ballett: AN EVENING WITH EKMANN, EYAL & BEHAR
Ballett aus dem Netherland Dance Theatre Do um 14.00 Uhr

DIE NORDSEE - UNSER MEER Sa & So um 15.15 Uhr

DIE OSTSEE VON OBEN 2. Woche
tgl. (außer Mo) um 17.15 Uhr

TO THE WONDER Erstaufführung
tgl. um 19.15 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.30 & 22.00 Uhr

BEFORE MIDNIGHT Brigitte-Preview Mo um 20.00 Uhr

6.6. - 12.6.

DIE OSTSEE VON OBEN Sa um 15.00 Uhr

Ballett: SWAN LAKE Ballett aus dem Mariinsky Theater in
Sankt Petersburg So um 13.00 Uhr

MAX BECKMANN Erstaufführung tgl. um 17.00 Uhr

Ballett: SWAN LAKE live aus dem Mariinsky Theater in
Sankt Petersburg Do um 19.15 Uhr

TO THE WONDER 2. Woche
Fr bis Mi um 19.15 & 21.30 Uhr

13.6. - 19.6.

DIE NORDSEE - UNSER MEER So um 13.00 Uhr

DIE OSTSEE VON OBEN Sa & So um 15.00 Uhr

MAX BECKMANN 2. Woche tgl. (außer Fr) um 17.00 Uhr

TO THE WONDER 3. Woche tgl. um 19.15 & 21.30 Uhr
Mo nur um 21.30 Uhr, Mi nur um 22.00 Uhr

PROMISED LAND Vorpremiere in OmU Mo um 19.15 Uhr

Konzert: ANNA NETREBKO & DIMITRI HVOROSTOVSKY
live vom Roten Platz in Moskau Mi um 20.00 Uhr

20.6. - 26.6.

DIE OSTSEE VON OBEN So um 13.00

MAX BECKMANN 3. Woche Sa & So um 15.00 Uhr

PROMISED LAND Erstaufführung
tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, So um 19.15 Uhr in OmU
Mo nur um 16.45 & 21.30 Uhr

THE GRANDMASTER Vorpremiere in mandarin/kantonesisch/
japanischer OmU Mo um 19.00 Uhr

27.6. - 3.7.

DIE OSTSEE VON OBEN So um 13.00

MAX BECKMANN 4. Woche Sa & So um 15.00 Uhr

Ballett: LA SYLPHIDE live aus Paris
Do um 19.15 Uhr

PROMISED LAND 2. Woche
tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, So um 19.15 Uhr in OmU
Do nur um 16.30 & 22.00 Uhr, Mo nur um 17.00 & 21.30 Uhr

FLIEGENDE LIEBENDE Vorpremiere in OmU
Mo um 19.15 Uhr

fambi*



Klosterstr. 78
Tel 0211. 35 36 35

30.5. - 5.6.

DER MONDMANN Kinderkino So um 12.15 Uhr
HITCHCOCK So um 12.00 Uhr

AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEN TIBET
Do, Sa & So um 14.45 Uhr
MADemoiselle POPULAIRE Do, Sa & So um 14.15 Uhr

DIE WILDE ZEIT Erstaufführung tgl. um 16.30 & 19.00 Uhr
Di nur um 16.30 Uhr

MUTTER & SOHN 2. Woche tgl. um 16.45 & 21.30 Uhr
Mo & Di nur um 16.45 Uhr

FREIER FALL tgl. um 19.00 Uhr
IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN Vorpremiere in OmU
Di um 19.00 Uhr

DIE LEBENDEN Erstaufführung tgl. 21.15 Uhr
LOVE ALIEN Mo um 21.30 Uhr

PARADIES: HOFFNUNG 3. Woche Di um 21.30 Uhr

6.6. - 12.6.

TROMMELBAUCH Kinderkino So um 11.45 Uhr
AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEN TIBET So 12.30 Uhr

MADemoiselle POPULAIRE Sa & So um 14.15 Uhr
MUTTER & SOHN Sa & So um 14.15 Uhr

IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN Erstaufführung
tgl. um 16.30 & 19.00 Uhr

DIE WILDE ZEIT 2. Woche tgl. um 16.30 & 19.00 Uhr
Mo & Di nur um 16.30 Uhr

LAURENCE ANYWAYS VP in OmU Homochrom Mo 19.00 Uhr
DIE LEBENDEN 2. Woche Di um 19.00 Uhr

MUTTER & SOHN 3. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr
FREIER FALL tgl. um 21.30 Uhr

PARADIES: HOFFNUNG Mo um 21.30 Uhr

13.6. - 19.6.

RAUBER HOTZENPLOTZ Kinderkino So um 12.00 Uhr
MONDO BIZARR So um 12.30 Uhr

DIE SAITEN DES LEBENS Sa & So um 14.15 Uhr
MUTTER & SOHN Sa & So um 14.30 Uhr

DIE WILDE ZEIT 3. Woche tgl. um 16.30 Uhr
TANGO LIBRE Erstaufführung tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr
Mo nur um 17.00 Uhr, So um 19.15 Uhr in OmU

IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN 2. Woche
tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr

JUWELEN DER TRAUER Komma! Mo um 19.15 Uhr
DIE LEBENDEN 2. Woche Mo um 19.00 Uhr

BERBERIAN SOUND STUDIO OmU Erstaufführung
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr

FREIER FALL tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr
THE BROKEN CIRCLE Mo um 21.30 Uhr

DIE JAGD Mo um 21.30 Uhr

20.6. - 26.6.

KNERTEN TRAUT SICH Kinderkino So um 12.30 Uhr
DIE WILDE ZEIT So um 11.45 Uhr

DIE LEBENDEN Sa & So 14.15 Uhr
DIE SAITEN DES LEBENS Sa & So um 14.30 Uhr

IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN 3. Woche
tgl. um 16.45 Uhr, Di um 16.30 Uhr

CONFESSION Erstaufführung tgl. um 16.45 Uhr
TANGO LIBRE 2. Woche tgl. um 19.15 Uhr, So in OmU

THE SAPPHIRES Erstaufführung tgl. um 19.15 & 21.30 Uhr
Mo nur um 19.15 Uhr, Di nur um 21.30 Uhr

DIE WILDE ZEIT Di um 19.00 Uhr
BERBERIAN SOUND STUDIO OmU 2. Woche
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr

DIE JAGD Mo um 21.30 Uhr
MUTTER & SOHN Mo um 21.30 Uhr

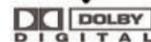
27.6. - 3.7.

OSTWIND Kinderkino So um 12.15 Uhr
DIE LEBENDEN So um 11.45 Uhr

THE GREAT GATSBY Sa & So 14.00 Uhr
DIE SAITEN DES LEBENS Sa & So um 14.30 Uhr

IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN 4. Woche
Do bis Mo um 16.45 Uhr
CONFESSION 2. Woche tgl. um 16.45 Uhr

METROPOL



Brunnenstr. 20
Tel 0211.34 97 09

30.5. - 5.6.

BB KING THE LIFE OF RILEY Do & So um 12.30 Uhr
RICHARD DEACON Do um 12.45 Uhr

DER MANN DER ZUVIEL WUSSTE Hitchcock
So 12.15 Uhr, Di 21.30 Uhr
NACHTZUG NACH LISSABON Do bis So um 14.45 Uhr
Di um 19.15 Uhr

I, ANNA 5. Woche Do bis So um 15.00 Uhr
THE BROKEN CIRCLE tgl. um 17.00 Uhr, Mi 16.30 Uhr

DER DIEB DER WORTE tgl. 17.00 & 19.15 Uhr, Di nur 17.00 Uhr
STOKER 4. Woche Do bis Di um 19.15 Uhr

OBEN IST ES STILL Vorpremiere mit Lesung Mi um 19.00 Uhr
5 JAHRE LEBEN 2. Woche tgl. (außer Di) 21.30 Uhr

SIDE EFFECTS tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
STARLET OmU Di um 21.30 Uhr

6.6. - 12.6.

I, ANNA Sa & So um 14.45 Uhr
EINE DAME IN PARIS Sa & So um 15.00 Uhr

DIE TIGERENTENBANDE Kino für Kinder Di um 15.00 Uhr
THE BROKEN CIRCLE Do, Sa, Mo & Di 16.45 Uhr

FR um 16.15 Uhr
DIE SAITEN DES LEBENS tgl. um 17.00 Uhr

YAMLA PAGLA DEEWANA 2 OmU Bollywood
So um 17.15 Uhr
DER DIEB DER WORTE 3. Woche tgl. um 19.15 Uhr

5 JAHRE LEBEN Do 19.00 Uhr mit Gästen, Mi 17.00 Uhr
THE GREAT GATSBY OmU Sa & Mo bis Mi um 19.00 Uhr

SO um 20.15 Uhr
SIDE EFFECTS tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr

STOKER tgl. (außer So) um 21.45 Uhr
DER FREMDE IM ZUG Hitchcock Di um 21.30 Uhr

13.6. - 19.6.

I, ANNA Sa & So um 14.00 Uhr
EINE DAME IN PARIS Sa & So um 14.00 Uhr

THE GREAT GATSBY 5. Woche tgl. um 16.00 Uhr
THE PLACE BEYOND THE PINES Erstaufführung

tgl. um 16.00 & 19.00 Uhr, Di um 19.00 Uhr Uni-Kino 2for1
OBEN IST ES STILL tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr

DIE KANONEN VON NAVARONE Klassiker Mo 19.00 Uhr
DER TAG WIRD KOMMEN tgl. (außer Mo) um 21.45 Uhr

THE PLACE BEYOND THE PINES OmU Erstaufführung
tgl. (außer Di) um 21.00 Uhr, Mo um 21.45 Uhr

5 JAHRE LEBEN Mo um 22.00 Uhr
IM SCHATTEN DES ZWEIFELS Hitchcock Di um 21.00 Uhr

20.6. - 26.6.

EINE DAME IN PARIS Sa & So um 14.00 Uhr
I, ANNA Sa & So um 15.00 Uhr

OBEN IST ES STILL 2. Woche tgl. um 17.00 Uhr
THE PLACE BEYOND THE PINES 2. Woche

tgl. um 16.00 & 19.00 Uhr, Do & Di nur um 16.00 Uhr
tgl. (außer Di) um 21.00 Uhr in OmU

DIE MIT DEM BAUCH TANZEN Erstaufführung
tgl. um 19.00 Uhr
Poetry Clip Festival Do 19.00 Uhr

Mardi Gras.bb - A Silent Rockumentary
mit Gästen, Live-Musik und Diskussion Di um 19.30 Uhr

TO THE WONDER 4. Woche tgl. (außer Di) um 21.45 Uhr
TOPAS Hitchcock Di um 21.00 Uhr

DER TAG WIRD KOMMEN Di um 21.45 Uhr

27.6. - 3.7.

EINE DAME IN PARIS Sa & So um 14.00 Uhr
OBEN IST ES STILL Sa & So um 15.00 Uhr

DIE MIT DEM BAUCH TANZEN 2. Woche tgl. 17.00 Uhr
THE PLACE BEYOND THE PINES 2. Woche

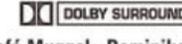
tgl. um 16.00 & 19.00 Uhr, Di nur um 16.15 Uhr
THE DEEP Erstaufführung tgl. um 19.00 Uhr

LAURENCE ANYWAYS tgl. (außer Di) 21.00 Uhr, So in OmU
THE PLACE BEYOND THE PINES OmU 2. Woche

tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
DIE JAGD Di um 21.30 Uhr

MARNIE Hitchcock Di um 21.00 Uhr

Souterrain



im Café Muggel · Dominikanerstr. 4
Tel 0211.557 18 31

30.5. - 5.6.

TROMMELBAUCH Kinderkino So um 13.00 Uhr

GEORG BASELITZ Do um 12.45 Uhr

EINE DAME IN PARIS Do bis So um 15.00 Uhr

DIE SAITEN DES LEBENS 5. Woche tgl. um 17.00 Uhr

DIE JAGD tgl. um 19.15 Uhr

DER TAG WIRD KOMMEN 5. Woche
tgl. um 21.30 Uhr

6.6. - 12.6.

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ Kinderkino So 12.00 Uhr

DIE NORDSEE - UNSER MEER Sa & So um 14.15 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON tgl. um 16.15 Uhr
Di um 17.30 Uhr

THE GREAT GATSBY 4. Woche
tgl. (außer Mo & Di) um 18.45 Uhr

GINGER & FRED Fellini Mo um 19.00 Uhr

DER TAG WIRD KOMMEN tgl. (außer Mo & Di) 21.45 Uhr

STARLET OmU Mo um 21.30 Uhr

13.6. - 19.6.

KNERTEN TRAUT SICH Kinderkino So um 12.30 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON Sa & So um 14.30 Uhr

DER DIEB DER WORTE 4. Woche tgl. (außer Mo) 17.00 Uhr

AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEM TIBET
Mo um 17.00 Uhr

STOKER 6. Woche tgl. (außer Mo) um 19.15 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON Mo um 19.00 Uhr

SIDE EFFECTS 7. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr

STARLET OmU Mo um 21.30 Uhr

20.6. - 26.6.

OSTWIND Kinderkino So um 12.00 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON Sa & So um 14.00 Uhr

DER DIEB DER WORTE 5. Woche tgl. (außer Mo) 16.30 Uhr

AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEM TIBET
Mo um 17.00 Uhr

THE GREAT GATSBY tgl. (außer Mo) um 18.45 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON Mo um 19.00 Uhr

STOKER Do bis So um 21.45 Uhr

SIDE EFFECTS Mo um 21.30 Uhr

THE BROKEN CIRCLE 5. Woche Di & Mi um 21.45 Uhr

27.6. - 3.7.

DER KLEINE EISBÄR Kinderkino So um 12.15 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON Sa & So um 14.15 Uhr

DER DIEB DER WORTE 6. Woche tgl. (außer Mo) 16.45 Uhr

AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEM TIBET
Mo um 17.00 Uhr

BEFORE MIDNIGHT 4. Woche tgl. (außer Mo) 19.00 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON Mo um 19.00 Uhr

STOKER Do bis So um 21.30 Uhr

SIDE EFFECTS Mo um 21.30 Uhr

FREIER FALL Di & Mi um 21.30 Uhr</

KLASSIK IM KINO

LIVE AUS DEM
ROYAL OPERA HOUSE LONDON

Britten: GLORIANA

Oper in drei Akten

Musik: Benjamin Britten

Dirigent: Paul Daniel

Leitung: Richard Jones

Chor der Royal Opera

Orchester des Royal Opera House

Besetzung: Susan Bullock, Patricia Bardon

Kate Royal, Clive Bayley, Toby Spence,

Mark Stone, Peter Coleman-Wright

Länge: circa 3h mit zwei Pausen



Diese bedeutende Neuaufführung von „Gloriana“ markiert drei große Jubiläen: Königin Elizabeth II. von England wurde vor 60 Jahren gekrönt, die Oper vor 60 Jahren im Royal Opera House uraufgeführt und Benjamin Britten vor 100 Jahren geboren.

Brittens Porträt, das die öffentliche und private Seite von Elizabeth I. zeigt, ist eine brillante Schilderung des Hoflebens unter der Tudor-Dynastie und spiegelt das Spannungsfeld zwischen Staats- und Herzensangelegenheiten wider. Im Mittelpunkt steht die Beziehung Elizabeths zum jungen Grafen von Essex. „Gloriana“ zeigt dabei den Zwiespalt zwischen dem öffentlichen Bild der jungfräulichen Herrscherin und deren überschäumenden privaten Gefühlen auf.

Unter der Leitung des preisgekrönten Richard Jones (Il trittico, Anna Nicole) wird „Gloriana“ in unsere Zeit versetzt. Eine britische Besetzung der Superlative erweckt dieses unterschätzte Juwel zum Leben, das sowohl der Monarchin Großbritanniens als auch dem größten britischen Opernkomponisten einzigartigen Tribut zollt.

Am 24.6. im Atelier,
Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass

IHR TICKET IN DIE MET

Eröffnung des Vorverkaufs -
Saison 2014/2015

Zur letzten Live-Übertragung der laufenden Saison am 27.4. beginnt im Atelier-Kino der Vorverkauf für die nächste Saison. Die VVK-Kasse ist von 10-16 Uhr geöffnet. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich.

Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche ab dem 29.4.2013 an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu.

Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkartens. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter

Tel: 0211.5663496
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

5 JAHRE LEBEN

Neues Deutsches Kino

Deutschland 2013 - 96 Min. -

Regie: Stefan Schaller.

Mit Sascha Alexander Gersak, Ben Miles u.a.

Im so genannten „Krieg gegen den Terror“

stellt vor allem die Einrichtung von Gefangenenlagern wie in Guantanamo Bay seitens der USA durch den Einsatz von systematischer Folter die Rechtsstaatlichkeit der westlichen Welt in Frage. In seinem beeindruckenden Diplomfilm verarbeitet Stefan Schaller die Erfahrungen des dort inhaftiert

gewesenen Deutsch-Türken Murat Kurnaz, der trotz seiner erwiesenen Unschuld fünf Jahre seines Lebens in Guantanamo verbrachte und zeichnet ein vielschichtiges Bild von unfassbaren Menschenrechtsverletzungen, perfider Strategien politischer Folter, aber auch das Porträt eines erstaunlichen Überlebenswillens und menschlicher Stärke.

Sondervorstellung in Anwesenheit des Regisseurs und von Murat Kurnaz am 6.6. im Metropol

Bis 17.6. im Metropol

AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEN TIBET

Dokumente

(Looking for Ancient Tibet) Tibet 2012 -

76 Min. Regie: Vilas Rodizio.

Mit Andreas Hosang u.a.

Buddhist und Regisseur Vilas Rodizio fängt in dieser authentischen Dokumentation das Leben und Glauben der Yogis in abgelegenen Teilen Tibets ein. Eine Welt, die unserer kaum fern sein könnte entfaltet sich in spontanen, oft unglaublichen Begegnungen und verzichtet dabei auf zwanghafte Analysen. So entsteht ein liebevolles Porträt einer faszinierenden Kultur.

Letzmalig am 30.5. im Bambi

BB KING: THE LIFE OF RILEY

Dokumente

USA 2012 - 123 Min. Regie: Jon Brewer,

Mit B.B. King, Bruce Willis, Carlos Santana,

Eric Clapton, Morgan Freeman u.a.

In dieser intensiven und berührenden Dokumentation über BB King verarbeitet Regisseur Jon Brewer Eindrücke aus über zwei Jahren, in denen er den legendären Bluesmusiker begleitete. Erzähler Morgan Freeman fängt den aufschlussreichen und herz

erwärmenden Charakter des Films ein und wird dabei durch Beiträge von unter anderem Eric Clapton, Bono, Ringo Starr, Carlos Santana, Slash, Bonnie Raitt, Mick Jagger und Bruce Willis unterstützt.

Am 30.5. + 2.6. im Metropol

THE BEST OFFER

Kunst-Thriller

(La migliore offerta) Italien 2012 -

Regie: Giuseppe Tornatore. Mit Geoffrey Rush, Jim Sturgess, Donald Sutherland u.a.

Giuseppe Tornatore ist zurück und sein neues Werk vermag ganz wie die Klassiker „Cinema Paradiso“ und „Der Zauber von Malèna“ einen kompletten Filmkosmos zu entwerfen – diesmal versetzt er uns in die Welt der Kunstauktionen à la Christies, samt ihren geheimnisvollen Schätzen. Spannend und mit einer Menge überraschender Wendungen konstruiert „The Best Offer“ die Geschichte eines menschen-scheuen Meisterauktionators, der durch eine mysteriöse Frau dazu gezwungen wird, seinen Schutzwall auf- und seine Leidenschaft preiszugeben. Doch was ist echt und was Fälschung, in der Kunst wie im Leben?

Letzmalig 1. + 2.6. im Bambi

THE BROKEN CIRCLE

Panorama Publikumspreis

(The Broken Circle Breakdown) Belgien

2012 - 110 Min. - Panorama Publikumspreis,

Berlinale 2013 -

Regie: Felix van Groeningen.

Mit Johan Heldenbergh, Veerle Baetens,

Nell Catrysse, Geert van Rampelberg u.a.

Obwohl sie so unterschiedlich sind, ist es Liebe auf den ersten Blick: Der selbsternannte Cowboy Didier spielt in einer Bluegrass-Band, während Elise als Inhaberin eines Tattoo-Studios fest im Leben steht. Schon bald sind die beiden ein Paar und es kündigt sich Nachwuchs an. Einer rosigen Zukunft steht nichts im Wege, bis Tochter Maybelle mit sechs Jahren an Leukämie erkrankt. „The Broken Circle“ ist ein packendes Melodram im besten Sinne.

30.5. - 12.6. im Metropol, 18. + 19.6. und

29. + 30.6. im Bambi, 25. + 26.6. im Souterrain

CLOUD ATLAS

Open-Air "Vier Linden"

USA / Deutschland 2011 - Regie: Lana und

Larry Wachowski, Tom Tykwer. Mit Tom

Hanks, Halle Berry, Jim Broadbent u.a.

Eine der außergewöhnlichsten und aufwendigsten Kinoproduktionen des Jahres entstand aus der Zusammenarbeit der Matrix-Trilogie Schöpfer Lana und Larry Wachowski mit dem deutschen Regisseur Tom Tykwer („Das Parfum“). Zu dritt adaptierten sie den komplexen Weltbestseller „Cloud Atlas“ von David Mitchell und herausgekommen ist ein visuell atemberaubendes Kaleidoskop von Geschichten über die Verbundenheit der Dinge, dem ewigen Kampf der Minderheiten gegen Unterdrückung und der Hoffnung auf Erlösung durch Reinkarnation.

Am 28.6. im Open-Air "Vier Linden"

EINE DAME IN PARIS

Nordlichter

(Estianna Paris) Frankreich / Belgien /

Estand 2012 - 94 Min. Regie Ilmar Raag.

Mit Jeanne Moreau, Laine Mägi,

Patrick Pineau, Corentin Lobet, Ita Ever u.a.

Wie für sie auf den Leib geschrieben scheint die Rolle der widerborstigen Frida in „Eine Dame in Paris“ für die französische Schauspiel-Legende Jeanne Moreau, die hier noch einmal ihr ganzes Können unter Beweis stellen kann. Als suizidgefährdete alte Dame, die alles daran setzt, eine für sie eingestellte Pflegerin zu vergraulen, glänzt sie in einem furiosen Kammerspiel voller Menschlichkeit, das hinter die Fassade seiner Figuren blickt und zu allgemeinen Wahrheiten über das Leben und die Liebe vordringt.

Bis 2.6. im Souterrain, ab 8.6. im Metropol

DER DIEB DER WORTE

Debüt

(The Words) USA 2012 - 102 Min. -

Regie: Brian Klugman & Lee Sterthal.

Mit Bradley Cooper, Jeremy Irons,

Dennis Quaid, Zoe Saldana, Olivia Wilde u.a.

Von der Kraft der Sprache und den schicksalhaften Auswirkungen eines Plagiats erzählen die Regiedebütanten Brian Klugman und Lee Sterthal in „Der Dieb der Worte“. In einer verschachtelten Erzählung geht es um einen Autor, der ein fremdes Manuskript unter eigenem Namen veröffentlicht, damit großen Erfolg hat, aber dennoch nicht glücklich wird. Gehaltvolles, vielschichtiges Kino zum Mitdenken - mit hervorragenden Darstellerleistungen von Jeremy Irons, Bradley Cooper und Zoe Saldana.

30.5. - 12.6. im Metropol,

ab 13.6. im Souterrain

DJANGO UNCHAINED

Open-Air "Vier Linden"

USA 2012 - 165 Min. - OmU -

Regie: Quentin Tarantino. Mit Jamie Foxx,

Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio, Kerry

Washington, Samuel L. Jackson u.a.

Quentin Tarantino kehrt nach den „Inglourious Basterds“ endlich wieder auf die große Leinwand zurück und liefert mit seiner Hommage an die Spaghetti-Western und das Exploitation-Kino der Sechziger erneut einen absoluten Kultfilm ab. Wie immer ironisch brutal und komisch zugleich, ist ihm ebenso ein selbstreflexiver Blick auf den Rassismus im Genre-Kino gelungen, dessen hintergründige Kritik gelungener Weise in all der Unterhaltsamkeit auch nicht untergeht.

Am 29.6. im Open-Air "Vier Linden"

DIE ESSENSRETTER

Die GRÜNEN zeigen

Deutschland 2013 - 50 Min. -

Ein Dokumentarfilm von Valentin Thurn.

Mit dem Film „Taste the waste“ und der schockierenden Erkenntnis, dass die Hälfte der weltweit produzierten Lebensmittel im Müll landet, brachte Valentin Thurn eine öffentliche Debatte in Gang. Wie gehen wir mit unseren Lebensmitteln um? Warum landet so viel Essbares im Müll? Und warum schafft es die Politik nicht, dem entgegenzusteuern? In der Nachfolgedokumentation „Die Essensretter“ (Erstausstrahlung 17.5.13) greift Thurn diese Fragen erneut auf und versucht Antworten darauf zu geben, wie der tägliche Lebensmittel-Müllberg verringert werden kann. Im Film werden Supermärkte gezeigt, die auf Ramsch-Angebote verzichten, mit denen Kunden dazu verführt werden sollen, mehr zu kaufen als sie essen können. Es werden Unternehmen portraitiert, die neue Wege der Nahrungsmittelproduktion gehen und Familien begleitet, die versuchen ihren ganz eigenen Anteil dazu beizutragen, dass endlich die Münder gefüttert werden und nicht länger die Mülltonnen.

Im Anschluss an die ca. 50-minütige Dokumentation diskutieren Bärbel Höhn (GRÜNE Spitzenkandidatin NRW) und Mona Neubaur (Sprecherin der GRÜNEN Düsseldorf und Bundestagskandidatin) unter der Moderation von Andreas Vollmert (WDR), welchen Anteil die Politik leisten kann und muss, um die Situation um die Lebensmittelverschwendung zu verändern. Das Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: nils.kleibrink@gruene-duesseldorf.de

Am 7.6. im Metropol

FREIER FALL

Berlinale

Deutschland 2013 - 100 Min. -

Berlinale 2013 - Regie: Stephan Lacant.

Mit Max Riemelt, Hanno Koffler,

Katharina Schüttler u.a.

Im maskulin konnotierten Milieu der Polizei ist Homosexualität immer noch ein Tabu. Stephan Lacant inszeniert dort ein eindringliches Porträt eines Coming-Outs, einer schwierigen Selbstverortung der eigenen Gefühle und ein Beziehungsgefüge, das den Vergleich mit „Brokeback Mountain“ nicht scheuen muss.

Am 3. + 10.6. im Bambi

DER FREMDE IM ZUG

Filmreihe Alfred Hitchcock

(Strangers on a Train) USA 1951 - 93 Min. -

Regie: Alfred Hitchcock. Mit Farley Granger,

Robert Walker, Ruth Roman, Leo G. Carroll

Der Tennischampion Guy Haines, der sich von seiner Frau scheiden lassen möchte, um die Tochter eines Senators heiraten zu können, wird während einer Bahnfahrt von einem Fremden angesprochen, der ihm einen makabren Vorschlag macht: Er ist bereit, die scheidungsunwillige Ehefrau des Sportlers zu ermorden, wenn dieser im Gegenzug seinen verhassten Vater umbringt. Mit Raymond Chandler als Drehbuchautor verfilmte Alfred Hitchcock einen Roman von Patricia Highsmith. Originell erzählt und spannend und makaber inszeniert.

Am 11.6. im Metropol

GEORG BASELITZ

Künstlerporträt

Deutschland 2013 - 105 Min. -

Ein Dokumentarfilm von Evelyn Schels.

Er ist einer der ganz großen seiner Generation: Georg Baselitz. Ein Querdenker, der sich nicht einfügen konnte. Der aus der Kunsthochschule in Ost-Berlin ausgeschlossenen wurde – „wegen gesellschaftlicher Unreife“. Der dafür berühmt wurde, dass er seine Bilder auf den Kopf stellte. Über mehrere Jahre begleitete die Filmemacherin Evelyn Schels den zurückgezogenen Maler bei seiner Arbeit: in seinen Ateliers in Bayern und Italien, bei Ausstellungsvorbereitungen in New York, bei Reisen nach Berlin und Paris. Entstanden ist ein Porträt des Malers in seinem Schaffen, ganz nah am Entstehungsprozess seiner Kunst.

Letzmalig am 30.5. im Souterrain

GINGER UND FRED

Filmreihe Fellini

(Ginger e Fred) Italien/Frankreich/BRD 1985 -

126 Min. - Regie: Federico Fellini.

Mit Giulietta Masina, Marcello Mastroianni,

Franco Fabrizi, u.a.

Nach 20 Jahren treffen sie sich wieder: die kleine Kioskbesitzerin Amelia und der Buchhändler Pippo, beide aus der Provinz. Einst waren sie das vielbeachtete Double-Paar von Fred Astaire und Ginger Rogers, jetzt sollen sie noch einmal in einer Fernsehshow auftreten. Fellinis Film ist ein Stück Nostalgie mit Farce, das Fernsehen mit seinen irrsinnigen Werbespots ist allgegenwärtig.

Am 10.6. im Souterrain

THE GREAT GATSBY

Eröffnungsfilm Cannes 2013

Australien / USA 2013 - 105 Min. -

Regie: Baz Luhrmann. Mit Leonardo

DiCaprio, Carey Mulligan, Tobey Maguire,

Isla Fisher, Joel Edgerton u.a.

Der diesjährige Eröffnungsfilm der Filmfestspiele in Cannes fällt bombastisch aus: Nach 5-jähriger Abstinenz kehrt Baz Luhrmann („Strictly Ballroom“, „Moulin Rouge“) nach seinem bildgewaltigen Epos „Australia“ mit einer Weltliteratur-Adaption zurück auf die große Leinwand. Scott F. Fitzgeralds Meistererzählung über Aufstieg und Fall des „Großen Gatsby“ erfährt eine opulent ausgestattete Neuauflage, großartig besetzt und, wie bei allen Luhrmann Filmen, begleitet von einem außergewöhnlichen Soundtrack, der von Lana Del Ray bis The xx einiges zu bieten hat.

Bis 30.6. im Atelier in 3D + 3D OmU,

13. - 19.6. im Metropol in 2D,

6. - 9.6. + 12.6. im Souterrain in 2D

I, ANNA

Thriller

GB / D / F 2012 - 93 Min. - Regie: Barnaby

Southcombe. Mit Charlotte Rampling,

Gabriel Byrne, Hayley Atwell, Eddie Marsan

Ein melancholischer Detektiv. Eine geheimnisvolle Frau und eine flüchtige Begegnung in einem Londoner Hochhaus, in dem ein Mann erschlagen in seiner Wohnung aufgefunden wurde. Die Romanverfilmung von Barnaby Southcombe verbindet Elemente des psychologischen Thrillers geschickt mit Motiven des klassischen Film Noir.

30.5.-23.6. im Metropol

HITCHCOCK

Filmreihe Alfred Hitchcock

USA 2012 - 95 Min. - Regie: Sacha Gervasi.

Mit Anthony Hopkins, Helen Mirren,

Scarlett Johansson, Toni Colette u.a.

Er heimste als wohl bekanntester Regisseur der Filmgeschichte die Lorbeeren ein, während sie stets still im Hintergrund blieb: Das war die Rollenverteilung beim Ehepaar Hitchcock. Dabei sagte Alfred selbst über Alma, sie sei sein wichtigster Mitarbeiter und für Schnitt, Drehbuch, Kindererziehung und Küche zuständig. „Hitchcock“ zeigt vordergründig die Entstehung von „Psycho“, entwickelt sich aber zu einem Ehe-Drama mit äußerst trockenem Humor.

Letzmalig am 2.6. im Bambi

IM SCHATTEN DES ZWEIFELS

Filmreihe Alfred Hitchcock

(Shadow of a Doubt) USA 1943 - 108 Min. -

Regie: Alfred Hitchcock. Mit Teresa Wright,

Joseph Cotten, Macdonald Carey u.a.

Charlie Oackley ist ein Witwenmörder, der mehrere wohlhabende Damen der Gesell-

FilmindeX der Filmkunstkinos

schaft auf dem Gewissen hat. Um sich vor der Polizei zu verstecken, reist er zu seiner Schwester Emma, die mit ihrem Mann Joseph Newton und ihrer Tochter Charlie in Kalifornien lebt. „Im Schatten des Zweifels“ gilt als Hitchcocks Lieblingsfilm. Gewisse Ähnlichkeiten mit dem aktuellen Film „Stoker“ sind kein Zufall.

Am 18.6. im Metropol

DIE JAGD

Nordlichter

(Jagden) Dänemark 2012 - 111 Min. -

„Best Actor“, Cannes 2012 -

Regie: Thomas Vinterberg.

Mit Matts Mikkelsen, Thomas Bo Larsen,

Susanne Wold u.a.



„Die Jagd“ war einer der stärksten Beiträge beim letzten Filmfestival in Cannes. Packend, mitreißend, aufwühlend, getragen von der furiosen schauspielerischen Leistung Matts Mikkelsens, bleibt das neue Werk von Thomas Vinterberg über einen zu Unrecht des Kindesmissbrauchs beschuldigten Erzieher lange im Gedächtnis.

30.5. - 5.6. im Souterrain,

6.6. - 24.6. im Bambi, am 2.7. im Metropol

IMPULSE THEATER BIENNALE 2013

BOCHUM, DÜSSELDORF, KÖLN, MÜLHEIM AN DER RUHR

27. JUNI BIS 06. JULI

von und mit

andcompany&Co., Yael Bartana, Gesine Danckwart, deufert&plischke, Christian Garcia, Hofmann&Lindholm, Bernadette La Hengst, Damian Rebgetz, She She Pop, Showcase Beat Le Mot, Theater HORA / Jérôme Bel, Theater im Bahnhof, Cecilie Ullerup Schmidt / Matthias Meppelink, Tamer Yiğit / Branka Prlić + Konzert Jeans Team u.v.a.

FESTIVALIMPULSE.DE

SPARKASSE KÖHLBOHM

www.sparkasse-koehlbohm.de

GEHÖRHEILIGES UHRWERK

www.gehoerheilig.de

NEUES THEATER BOCHUM

www.neues-theater-bochum.de

NEUES THEATER DÜSSELDORF

www.neues-theater-duesseldorf.de

NEUES THEATER KÖLN

www.neues-theater-koeln.de

NEUES THEATER MÜLHEIM AN DER RUHR

www.neues-theater-muelheim.de

JUWELEN DER TRAUER

kom!ma zeigt Filme
Deutschland 2012 - 74 Min. - arabisch/ französisch mit engl. Untertiteln - Dokumentarfilm von Mohamed Nabil.
 In Marokko gibt es seit Jahren immer mehr Frauen, die ein Kind außerhalb der Ehe zur Welt bringen, die sogenannten ledigen Mütter. In dem islamisch geprägten Land wird dies noch immer als Verstoß gegen Gesetz und Religion aber auch gegen die Moral und die guten Sitten betrachtet. Der Dokumentarfilm „Juwelen der Trauer“ beleuchtet dieses Phänomen anhand der Biographie zweier lediger Mütter in Marokko, die von der Familie, der Gesellschaft und dem Staat geächtet werden und unter Diskriminierung leiden. Neben den beiden Müttern, kommen im Film auch Vertreter von Religion, Hilfsorganisationen, Menschenrechtsverbänden und des marokkanischen Staates zu Wort. Sie erklären ihre Sicht auf die Dinge und veranschaulichen die Komplexität der Dimensionen dieses Phänomens. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit mit Mohamed Nabil (Regisseur) über den Film zu sprechen.
 Eine Veranstaltung zum 50 jährigen „deutsch-marokkanischen Anwerbeabkommen“ der BRD und dem Königreich Marokko. Die AGB e. V. in Kooperation mit kom!ma.
Am 17.6. um 19.15 Uhr im Bambi in Anwesenheit des Filmemachers. Der Eintritt ist frei!

DIE KANONEN VON NAVARONE

Klassiker
(The Guns of Navarone) Großbritannien / USA 1961 - 158 Min. zzgl. Pause - 2K-Digital - restaurierte Fassung -
Regie: J. Lee Thompson. Mit Gregory Peck, David Niven, Anthony Quinn u.a.
 Im 2. Weltkrieg hat die deutsche Armee tief in die Felsen eines Küstenberges eine unangreifbare Festung mit riesigen Kanonen gebaut. Die Kanonen von Navarone haben totale Kontrolle über einen strategisch wichtigen Kanal in der Ägäis. Deshalb müssen sie von den Alliierten zerstört werden. Man bildet ein Spezial-Kommando mit dem Bergsteiger Keith Mallory, dem Sprengstoffexperten Corporal Miller, dem Widerstandskämpfer Andrea Stavros und dem britischen Major Franklin. Fiktive Story nach dem Roman von Erfolgsautor Allister Maclean. Langsamer als heutige Produktionen, dafür aber mit filmischen Qualitäten, die heute selten sind: Gute Schauspieler, exzellente Filmmusik, spannender Plot und grandiose Kulisse ohne Computer!
Am 17.6. um 19.00 Uhr im Metropol

LOVE ALIEN

Dokumente
Deutschland 2012 - 74 Min. - Ein Dokumentarfilm von Wolfram Huke.
 Nach der sexuellen Revolution und in einer Zeit des allgemeinen Valentinstag-Terrors gibt es eigentlich nur eine Kardinalsünde: Noch nie eine Beziehung gehabt zu haben. Kein erstes Mal, nicht einmal einen ersten Kuss. Der HFF-München-Absolvent Wolfram Huke zählt sich selbst zu dieser gar nicht so seltenen Spezies, die mit 30 immer noch Jungfrau ist und hat einen wunderbar unverkrampten und sehr sympathischen Dokumentarfilm über das Suchen und Nicht-Finden der Liebe gedreht.
Letzmalig am 3.6. im Bambi

MONDO BIZZARR

Aus dem Bett schälen, Käffchen trinken und ab ins Kino!
 MONDO BIZZARR kehrt zu seinen Wurzeln zurück und präsentiert jeden dritten Sonntag im Monat um 12.30 Uhr Mittags einen obskuren VHS Klassiker, welcher es so noch nicht ins digitale Zeitalter geschafft hat! Exploitation Granaten, die noch nie den Laser eines DVD Spielers geküsst haben! Digitale Projektion? 3D?? Pah! Wir fahren den Retro Beat!
 Was läuft? Ein echter Knüller eines ausgeuchten Genres – nur hier in der längsten Fassung! Mit einer hübsch dreckigen Synchro, die sich gewaschen hat! Davor: Die beliebte Bahnhofskino-Trailershow!
Am 16.6. um 12.30 Uhr im Bambi

MADEMOISELLE POPULAIRE

Neue französische Filme
(Populaire) Frankreich 2012 - 111 Min. - Eröffnungsfilm des frz. Filmfest Berlin 2012 -
Regie: Regis Roinsard. Mit Romain Duris, Déborah François, Miou Miou u.a.
 Die charmante Liebeskomödie „Mademoiselle Populaire“ verzaubert nicht nur durch ihre bis ins kleinste Ausstattungsdetail akkurate Retro-Optik der 1950er Jahre. Das farbenfrohe Regiedebüt von Regis Roinsard ist zudem mit „The Artist“-Star Bérénice Bejo bis in die Nebenrollen bestens besetzt. Die spritzig nostalgische Kinoperle aus Frankreich, in der sich eine junge Sekretärin nach oben tippt, spielt ironisch mit klassischen Hollywoodkomödien wie „Funny Face“ und sorgt für Vergnügen pur.
30.5. & 1. + 2.6. & 8 + 9.6. im Bambi

DER MANN, DER ZUVIEL WUSSTE

Filmreihe Alfred Hitchcock
(The Man who knew too much) USA 1956 - 112 Min. - Regie: Alfred Hitchcock. Mit James Stewart, Doris Day, Daniel Gelin u.a.
 Während seines Urlaubs in Marokko gelangt ein amerikanischer Arzt durch Zufall in den Besitz von Informationen über ein geplantes Attentat gegen den britischen Premierminister. Er kann aber nicht die Polizei alarmieren, da die Geheimorganisation seinen Sohn entführt und ihn damit erpreßt. Mit Intelligenz und Raffinesse inszenierter, spannender Thriller von Alfred Hitchcock, der mit diesem Remake seinen gleichnamigen Film von 1934 noch einmal aufgreift und zum Meisterwerk weiterentwickelt.
Am 2. + 4.6. im Metropol

MARNIE

Filmreihe Alfred Hitchcock
USA 1964 - 124 Min. - Regie: Alfred Hitchcock. Mit Tippi Hedren, Sean Connery, Diane Baker, Bruce Dern u.a.
 Mit „Marnie“ hat der Regisseur Alfred Hitchcock den dritten Film in einer Reihe von Spielfilmen gedreht, die sich noch mehr als vorher mit psychologischen Themen befassen. War es in „Psycho“ der Psychopath Norman Bates, der die Hauptperson bildet, und wurde in „Die Vögel“ das Verhältnis der weiblichen Hauptfigur (ebenfalls Tippi Hedren) zur Mutter ihres Freundes behandelt, so erklärt Marnie nicht nur die kleptomatische Seite der Hauptperson. Der Film beleuchtet auch das manische Vorgehen Marks, der mit Gewalt über Marnie verfügen möchte und sie mit Erpressung zur Ehe zwingt.
Am 2.7. im Metropol

MUTTER & SOHN

Goldener Bär 2013
(Pozitia copilului / Child's Pose) Rumänien 2013 - 112 Min. - Goldener Bär, Berlinale 2013 - Regie: Calin Peter Netzer. Mit Luminita Gheorghiu, Bogdan Dumitrache, Ilina Goia u.a.
 Die Beziehung zwischen Mutter und Sohn ist bekanntermaßen komplex. Doch wenn Mama nicht loslassen kann, wird es erst richtig kompliziert. Die erfolgreiche Architektin Cornelia tut alles für ihren erwachsenen Sohn Barbu. Als dieser ein Kind tötfährt, setzt sie alle Hebel in Bewegung, damit er ungeschoren aus der Sache herauskommt. Das eindringliche Porträt einer kontrollsüchtigen Mutter überzeugt durch das Spiel seiner Hauptdarstellerin und den genauen Blick des Filmemachers auf die gesellschaftlichen Verhältnisse im heutigen Rumänien.
30.5. - 1.7. im Bambi

NACHTZUG NACH LISSABON

Literaturverfilmung
(Night Train to Lisbon) – Deutschland / Schweiz / Portugal 2013 - 110 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Lasse Hallström. Mit Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Martina Gedeck, Jack Huston, Charlotte Rampling, August Diehl u.a.
 Regisseur Lasse Hallström stellte auf der Berlinale mit „Nachtzug nach Lissabon“ seine lang erwartete Adaption des Bestsellers von Pascal Mercier vor. Darin verlässt ein Lehrer durch die Lektüre eines Buches die gewohnten Pfade seines Lebens und entdeckt durch die Lebensgeschichte eines portugiesischen Freiheitskämpfers auch ungeschöpftes Potential in sich selbst.
Bis 2.6. im Metropol, ab 6.6. im Souterrain

DIE NORDSEE - UNSER MEER

Natur-Doku
Deutschland 2013 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Jörn Röver.
 Wer denkt, das Meer vor Deutschlands Haustür sei langweilig und trüb wird nun eines Besseren belehrt. Von allseits beliebten Robben über Korallenriffe bis hin zu riesenhaften Urzeit-Haien ist hier alles vertreten, was man vielleicht nie in der Nordsee vermutet hätte. Der originelle Kommentar aus dem Off ist dabei Tatort-Kommissar Axel Prahl zu verdanken.
1. + 2. + 16.6. im Cinema, 8. + 9.6. im Souterrain

OPEN-AIR-KINO VIER LINDEN

Im Innenhof des Akki-Hauses auf der Siegburger Straße 25, mitten im Park findet man den lauschigen Sommertreff Vier Linden. Von April bis August immer bei schönen Wetter geöffnet ab 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 14.00 Uhr. Gut erreichbar und gleichzeitig fernab vom Trubel der Stadt lädt er ein zum Treff vor dem Spaziergang, zum Ausflug mit der ganzen Familie oder zum Grillfest. Gäste sind eingeladen, ihr Picknick, Grillfleisch, Abendessen selber mitzubringen. Wir stellen die Getränke kühl und heizen den Grill vor. (Anmeldung erforderlich). Von Juni bis August wird jeden Freitag- und Samstagabend bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgepumpt für das Open-Air-Kino im Biergarten. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme unter sternklarem Sommerhimmel. Beginn bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. 0211 / 7213134.
28.6. DJANGO UNCHAINED OmU 29.6. CLOUD ATLAS

DIE OSTSEE VON OBEN

Natur-Doku
Deutschland 2013 - 85 Min. - Ein Dokumentarfilm von Silke Schranz und Christian Wüstenberg.
 Nach ihrer Erfolgsdoku „Die Nordsee von oben“ widmen sich die Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg mit gleicher Leidenschaft der Ostsee - ausschließlich aus der Vogelperspektive. Die beeindruckende filmische Reise führt entlang der deutschen Ostseeküste und den Zuschauer erwarten außergewöhnliche Bilder, gefilmt mit der weltweit besten Helikopterkamera.
Ab 30.5. im Cinema

PARADIES: HOFFNUNG

Trilogie – Teil 3
Österreich / Deutschland / Frankreich 2012 - 91 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Ulrich Seidl. Mit Melanie Lenz, Joseph Lorenz u.a.



Den Abschluss von Ulrich Seidls Ausnahme-Trilogie bilden die Erlebnisse eines Sommers von Melanie, Tochter und Nichte der Protagonistinnen aus den ersten Teilen. Sie wird von ihnen in ein Diätcamp für Jugendliche abgeschoben und verliebt sich unglücklich in einen wesentlich älteren Arzt. Erneut gelingt es Seidl auf kunstvolle Weise, die Machtmechanismen und Begehrensstrukturen von Institutionen und der Gesellschaft, die sie hervorbringen, visuell hervorragend auszustellen. Diesmal mit einem Funken Hoffnung.
30.5. - 17.6. im Bambi

POETRYSLAMFESTIVAL: VIER GEWINNT!

Poetry Clips - das verfilmte Wort!
 Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause
 Poetry Clips sind kein neues, aber ein immer mehr genutztes Medium von Slam Poetinnen, Poeten. Wir zeigen eine Auswahl von Filmen, welche in den letzten Jahren entstanden sind. Was MTV konnte, können wir schon lange!
 Live dabei: Maximilian Humpert
 Veranstalter: zakk, in Kooperation mit dem Metropol Kino Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW
 www.poesieschlacht.de
Am 20.6. um 19h im Metropol

RICHARD DEACON:

IN BETWEEN
Künstlerporträt
Deutschland 2012 - 89 Min. - Ein Dokumentarfilm von Claudia Schmid.
 Weniger biographischer Film als faszinierende Momentaufnahme ist Claudia Schmidts Dokumentation „Richard Deacon – In Between“. Zwei Jahre beobachtete die Regisseurin den britischen Bildhauer bei seiner Arbeit und formt ihre Eindrücke zu einem spannenden Porträt, dass zwar nur den ganz aktuellen Teil von Deacons Schaffen zeigt, dennoch interessante Einblicke in die Genese seiner organisch anmutenden Skulpturen vermittelt.
Letzmalig am 30.5. im Metropol

SAITEN DES LEBENS

Musik im Film
(A Late Quartet) USA 2012 - 105 Min. Regie: Yaron Zilberman. Mit Philip Seymour Hoffman, Christopher Walken, Catherine Keener, Mark Ivanir, Imogen Poots u.a.



Der erste Spielfilm des bisher durch preisgekrönte Dokumentarfilme bekannten Regisseurs Yaron Zilberman („Watermarks“) überrascht durch Gelassenheit und Eleganz, mit der er seine Dramatik entfaltet. Ausnahmslos hervorragende Schauspieler – u.a. Philip Seymour Hoffman und Christopher Walken – agieren in einem durchkomponierten Gesamtwerk, das die Krise in der Geschichte eines Streichquartetts als ein vielschichtiges Gleichnis menschlicher Beziehungen und Lebensläufe erzählt. Großes emotionales Kino, musikalisch inspiriert, ungewöhnlich und bewegend.
Bis 5.6. im Souterrain, 6. - 12.6. im Metropol, ab 15.6. im Bambi

SIDE EFFECTS

Pharma- & Psycho-Thriller
USA 2013 - 106 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Steven Soderbergh. Mit Rooney Mara, Channing Tatum, Jude Law, Catherine Zeta-Jones, u.a.
 Gegen alles gibt es eine Pille. Was aber wenn diese den Konsumenten zum Kriminellen macht? Kann man schuldlos schuldig sein? Steven Soderberghs neueste und nach eigenen Angaben vorerst letzte Regiearbeit lief als Europapremiere auf der Berlinale und belegt einmal mehr seine Vorliebe für überraschende Plottwists. So verwandelt sich hier ein melodramatisches Sittenbild schlagartig in einen Thriller mit doppelt und dreifachem Boden.
Bis 5.6. im Atelier, 6. - 12.6. im Metropol, 13. - 30.6. im Souterrain

STARLET

American Independent
USA 2012 - 103 Min. - OmU - Locarno 2012 - Regie: Sean Baker. Mit Dree Hemingway, Besedka Johnson, Stella Maeve, James Ransone, Karren Karagulian u.a.
 Bei Geld hört die Freundschaft auf, so sagt man. Sean Baker zeigt anhand der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen der jungen Jane und der 60 Jahre älteren Sadie, dass sie dort auch beginnen kann. Einfühlsam nimmt sich „Starlet“ Zeit, seine Protagonistinnen in schlichten, sonnigen Bildern zu umranden und sie daraufhin in ganz anderen Farben zu malen.
Am 4.6. im Metropol, am 10. + 17.6. im Souterrain

STOKER

Psychothriller
(Stoker) USA / Großbritannien 2012 - 99 Min. - Filmfest Rotterdam 2013 - Regie: Park Chan-wook. Mit Mia Wasikowska, Nicole Kidman, Matthew Goode, Jacki Weaver u.a.
 An ihrem 18. Geburtstag verliert India Stoker ihren geliebten Vater bei einem Autounfall. Auf der Beerdigung taucht der lange verschollene Onkel Charlie auf, um Mutter und Tochter tröstend zur Seite zu stehen. Doch irgendetwas stimmt mit dem netten Onkel

Filmindex der Filmkunstkinos

nicht und Unheil macht sich breit. Die erste Hollywood-Arbeit des koreanischen Filmmachers Park Chan-wook („Old Boy“) ist ein extrem spannender und visuell herausragender psychologischer Thriller, an dem Altmeister Hitchcock seine helle Freude gehabt hätte.
Bis 12.6. im Metropol, ab 13.6. im Souterrain

DER TAG WIRD KOMMEN

Punkfilm
(Le Grand Soir) Frankreich / Belgien / Deutschland 2012 - 92 Min. - Regie: Gustave Kervern, Benoît Delépine. Mit Benoît Poelvoorde, Albert Dupontel u.a.



We are Not Dead! Dieser ungemein kraftvolle Ausruf steht am Ende einer der verrücktesten Buddy-Komödien, die man sich vorstellen kann. Die ungleichen Brüder Benoît und Jean-Pierre Bonzini, der alte Punk und der angepasste Matratzenverkäufer, sind dabei noch weiter voneinander entfernt als ein Raumfahrer und ein Alien. Das auf internationalen Festivals gefeierte Regie-Duo Gustave Kervern und Benoît Delépine ist nicht erst seit „Louise hires a contract killer“ und „Mammoth“ berüchtigt für einen schrägen Humor mit Herz für die einfachen Arbeiter.
Bis 12.6. im Souterrain, 13. - 25.6. im Metropol

TOPAS

Filmreihe Alfred Hitchcock
(Topaz) USA 1969 - 120 Min. - Regie: Alfred Hitchcock. Mit Frederick Stafford, Michel Piccoli, Philippe Noiret, Karin Dor, John Vernon u.a.



Topas erzählt eine Spionagegeschichte aus dem Kalten Krieg, die 1962, kurz vor der Kubakrise, spielt. Die komplexe Geschichte, die auf einen Roman von Leon Uris basiert, teilt sich in drei Kapitel. Während Uris alle drei Handlungsebenen miteinander verwebt, erzählt Hitchcock die Geschichte linear. Für den Film wurden Drehorte in Kopenhagen, Amsterdam, Paris, Wiesbaden, New York, Washington D.C., Salinas (Kalifornien) und Tonbühnen bei Universal verwendet.
Am 25.6. im Metropol

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Die dazugehörige Seite findet man im Internet unter www.kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“.
Am 18.6. um 19h im Metropol: „The Place beyond the Pines“.
Kritik unter Erstaufführungen.

Abwegigkeiten

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

E.L. Doctorow, hierzulande vor allem bekannt geworden durch seine Romane „Ragtime“ und „Billy Bathgate“, legt mit „Alle Zeit der Welt“ einen Erzählband mit 12 Geschichten vor, von denen etwa die Hälfte zum ersten Mal übersetzt sind. Eigenbrötler und Zukurzgekommene sind da, Spinner und vom Leben Geschlagene, und alle sind sie irgendwie geeint in einer Art „transzendentaler Obdachlosigkeit“ (G. Lukács), die sie verwundbar macht und ihnen plötzlich Entscheidungen abverlangt. Wakefield: der Mann ist ein Fall, bei dem man nicht genau weiß, wie pathologisch die ganze Sache zu verstehen ist – ist er nur schräg, wahlweise neurotisch, oder doch schon wahnsinnig? Die Hinweise auf Ehezerüttung und Entfremdung im Hintergrund sind ungenau, doch als der Mann in sich das „Talent zur Verwahrlosung“ erkennt, gibt es kaum noch ein Halten. Er glaubt, er lebe „im Bannstrahl“ seiner Frau

**E.L. DOCTOROW: ALLE ZEIT DER WELT. STORIES.**

Aus dem amerikanischen Englisch von Gertraude Krüger und Angela Praesent.

Kiepenheuer & Witsch

Köln 2013, 349 S., 19,99 €

Diana – „(…) ich lebte in ihm wie in einer Gefängniszelle, wo das Licht nie abgestellt wird“ – und Knall auf Fall zieht er sich zurück in einen Raum über der hauseigenen Garage, um von dort das ganze Treiben im und ums Haus herum zu beobachten. Dort hockt er also fortan, und interessanterweise wird er von Diana nicht einmal vermisst. Er wird nachtaktiv, ernährt sich von Resten aus dem Abfall, klaut Hundefutter, wohnt sich „außerhalb des Systems“. Bei seinen nächtlichen Ausflügen in die Stadt wird ihm von Unbekannten Geld zugesteckt, er durchwühlt den Sperrmüll, wird dabei von „Profis“ attackiert und kann gerade noch ein paar Schuhe ergattern. Als es Winter wird – es sind Monate vergangen –, kränkelt Wakefield gehörig, aber zwei seltsame Gestalten aus der Nachbarschaft versorgen ihn mit dem Nötigsten. Irgendwann registriert er, wie Diana Herrenbesuch bekommt, ausgerechnet von dem Mann, dem er einst Diana ausgespannt hatte. Jäh dann die Volte: Frisch frisieret und als Mensch verkleidet gelangt er wieder in sein Haus, so als ob nichts gewesen wäre. Doch ist auch alles wie vorher? Doctorow verknüpft sich die Erklärung, seine Geschichte ist mit Leerstellen ausgestattet, die mehrere Deutungsmöglichkeiten zulassen.

Diese Figuren sind nicht unverschuldet verschroben oder durchgeknallt, ihre Macken können auch einem klaren Kalkül gehorchen, wie z.B. im Falle Walter John Harmon. Wir befinden uns inmitten einer sektiererischen Gruppe um den selbsternannten Propheten Harmon, einem Guru und ehemaligen Alkoholiker. In dessen esoterische Welt gelangt Betty, die dort zur „Purifikation“ geführt werden soll. Doctorow gibt mit großartigen Detailbeobachtungen eine Inneneinsicht in das System frömmelnder Menschen, denen die Sinnfrage abhanden gekommen ist und die stattdessen über einen religiösen Seiteneingang gerettet werden wollen. Man muss in Harmons System mehrere Stufen erreichen, bei Stufe 3 beispielsweise muss aller Privatbesitz abgegeben werden. Der ominöse Prophet sagt, er nehme die Sünden seiner Anhänger auf sich, um selbst in die Hölle zu gelangen. Tatsächlich aber zieht er sich immer mehr zurück. Harmon ist, wie sich herausstellt, ein ausgekochtes Schlitzohr, das sich – mit Betty! – aus dem Staube macht, als Stadt und Justiz die Sekte unter die Lupe nehmen. Die Gruppe freilich nimmt es gelassen hin und stimmt angesichts von Harmons Verschwinden sogar noch ein „Hallelujah!“ an. Kurzum: es ist der helle Wahnsinn. Bei Doctorow schaut man in die Abgründe eines galoppierenden Verfalls von Sicherheiten. //

DAS WOCHENENDE

Literaturverfilmung
Deutschland 2012 - 98 Min. -
 Regie: Nina Grosse nach Motiven des Romans von Bernhard Schlink.
 Mit Katja Riemann, Tobias Moretti, Sebastian Koch, Barbara Auer u.a.



Wie die Schatten des Deutschen Herbsts das geordnete Leben einer bürgerlichen Familie durcheinander wirbeln, davon erzählt Nina Grosse in ihrem stark besetzten und gefilmten Drama „Das Wochenende“. Lose auf Motiven eines Romans von Bernhard Schlink basierend, geht es weniger um das Erbe der RAF als um Schuld, Vergebung und schwere Entscheidungen.
9. + 17.6. im Bambi, 20. - 23.6. im Souterrain

YAMLA PAGLA DEEWANA 2

Bollywood
Indien 2013 - ca. 150 Min. - hindi mit engl. Untertiteln - Regie: Sangeeth Sivan.
 Mit Dharmendra, Sunny Deol, Bobby Deol, Neha Sharma, Anupam Kher, Johnny Lever „Yamla Pagla Deewana 2“ (also known by the abbreviated form YPD2), is an upcoming Bollywood action comedy film directed by Sangeeth Sivan, and the sequel to the 2011 hit film, „Yamla Pagla Deewana“. The film features Sunny Deol, Dharmendra and Bobby Deol from the previous film along with Neha Sharma and Kristina Akheeva (debuting in this film) as the female leads. The super-hit trio of Dharam (Dharmendra), Paramveer (Sunny Deol) and Gajodhar (Bobby Deol) reunite, this time in the United Kingdom! Paramveer opens up the „Yamla Pagla Deewana“ club and re-encounters a visit with Dharam and Gajodhar, after their last presence in Canada. Now, the trio are back with double the masti, double the fun, double the action, with the presence of an fool (Johnny Lever), and double the romance, with the Suman (Neha Sharma), and Paramveer's item (Kristina Akheeva).
Am 9.6. im Metropol

KINDERKINO

DER MONDMANN

Deutschland / Frankreich / Irland 2012 - 96 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung -
 Regie: Stephan Schesch. Mit (Stimmen) Katharina Thalbach, Ulrich Tukur u.a.



Es gibt ihn wirklich, den Mondmann. Er ist ein sehr neugieriges Wesen und möchte nur zu gern wissen, wie es auf der Erde so ist. Er nimmt den nächsten Kometen und beginnt ein tolles Abenteuer: Blumen, Tiere, Düfte lernt er auf der Erde kennen – und den schlaun Erfinder Bunsen van der Dunkel. DER MONDMANN ist ein farbenfrohes, poetisches Abenteuer für die ganze Familie.
Am 2.6. im Bambi

TROMMELBAUCH

(Dik Trom) Niederlande 2010 - 85 Min. - ohne Altersbeschränkung -
 Regie: Arne Toonen. Mit Michael Nierse, Eva Van der Gucht, Marcel Musters u.a.
 Für Dik Trom, genannt „Trommelbauch“, ist die Welt in Ordnung: Er lebt mit seinen Eltern, die eine Hotdog-Bude besitzen, in Pummelstadt, wo nur dicke, glückliche Menschen wohnen. Als die Familie ein Angebot annimmt, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen, ändert sich alles. Dort sind alle Einwohner dünn, sportlich und kalorienbewusst. Dik wird bald zum Außenseiter. Einzig die hübsche

KINO FÜR KINDER

Kinder mögen Kino! Doch nicht alle können sich den Besuch eines Filmtheaters finanziell leisten. Das soll sich nun ändern - mit der Initiative „Kino für alle Kinder“. Die SPD Friedrichstadt und das Metropol bringen Jungen und Mädchen von vier bis zwölf Jahren aus Düsseldorf Schulen und Kitas vor die Leinwand. Wir bieten Spaß, Spannung und Abenteuer auf Zelluloid und wir wollen mehr werden! Unterstützen Sie unsere Initiative, denn Kino ist Kultur und muss für alle zugänglich sein. Kinder aus Familien mit geringem Einkommen sind besonders herzlich eingeladen und werden bei der Vergabe der Plätze bevorzugt. Der symbolische Eintrittspreis beträgt 1 Euro. Unterstützt wird die Initiative u.a. von Dr. Claus Eppe, Sabine Feldmann, Dr. Martin Feldmann, Uwe Fischer, Sebastian Groening von Thüna, Karin Jung, Petra Kammervert (MdEP), Prof. Dr. Reinhold Knopp, Christian Löschner, Andreas Rimkus, Philipp Tacer, Axel Warden, Marion Warden (MdL), Hans-Jochem Witke sowie vom ASB Düsseldorf,

sche Liebe aus seiner Klasse ist auf seiner Seite. Märchenhafter Familienfilm, der humorvoll, einfühlsam und mit pädagogischem Geschick dafür wirbt, sich selbst so anzunehmen, wie man ist und die Tätigkeit auszuüben, die einem die größte Erfüllung bringt - egal, was andere darüber denken.
2.6. im Souterrain, 9.6. im Bambi

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

BRD 1974 - 118 Min. - ab 6 Jahre -
 Regie: Gustav Ehmck nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler. Mit Gert Fröbe, Rainer Basedow, Lina Carstens, David Friedmann, Josef Meinrad u.a. Hotzenplotz, der „Mann mit den sieben Messern“, schleicht sich hinterrücks aus dem Gebüsch an Kasperls Großmutter heran, entreißt ihr die musikalische Kaffeemühle, die sie gerade nichtsahnend dreht, und verschwindet. Kasperl und Seppel helfen Wachtmeister Dimpfmoser den Bösewicht hinter Schloss und Riegel zu bringen. Doch der ist schlauer als man dachte. Ein komödiantischer und phantasievoller Film nach dem gleichnamigen Buch von Otfried Preußler mit einem gut aufgelegten Gert Fröbe in der Hauptrolle.
9.6. im Souterrain, 16.6. im Bambi

DIE TIGERENTENBANDE - DER FILM

SPD-Kino für Kinder
Deutschland 2011 - 65 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung -
 Regie: Irina Probst.
 Hannes wird von den Gringos zu einer besonders gefährlichen Mutprobe verdonnert. Er soll ein Barthaar vom Mäuse-Sheriff Browning stehlen. Doch obwohl Hannes sich ganz nah an den schlafenden Mäuse-Sheriff heranschleichen kann, bringt er es nicht übers Herz dem Sheriff ein Haar aus seinem geliebten Bart zu reißen. DIE TIGERENTENBANDE - DER FILM, basierend auf dem Buch „Hannes Strohkopp“ von Janosch, ist ein vergnügliches Kinoerlebnis für die kleinsten Kinobesucher - und ihre großen Begleiter.
Am 11.6. im Metropol, Eintritt: 1€

KNERTEN TRAUT SICH

(Knerten gifter seg) Norwegen 2010 - 79 Min. - ohne Altersbeschränkung -
 Regie: Martin Lund. Mit Adrian Grønnevik Smith, Petrus Andreas Christensen u.a.



Sie sind wieder alle versammelt, der kleine Lillebror und sein hölzerner Kumpel Knerten, Vater, Mutter und der große Bruder Phillip, Spiegelfährtin Vesla, der grummelige Ladenbesitzer Eilertsen, der schrullige Schreiner und ein paar neue Gesichter. Nach dem Erfolg von „Mein Freund Knerten“ entführt auch die spannende und romantische Detektivgeschichte KNERTEN TRAUT SICH nach Norwegen, ins Reich der Kinderfantasie. Knerten, den sprechenden Baumzweig, hat

Filmindex der Filmkunstkinos

die norwegische Autorin Anne-Catharina Vestly erfunden, deren weltweit berühmte Kinderbücher in Deutschland unter dem Titel „Kleiner Freund Knorzel“ erschienen sind.
16.6. im Souterrain, 23.6. im Bambi

OSTWIND

Deutschland 2013 - 100 Min. -
 Regie: Katja von Garnier. Mit Hanna Binke, Marvin Linke, Cornelia Froboess, Tilo Prückner, Nina Kronjäger, Jürgen Vogel u.a. Eine aufmüpfige Teenagerin und ein wilder Hengst finden auf einem Gestüt in Nordhessen zueinander, während die Mitmenschen ob der Pferdeflüsterin nicht mehr aus dem Staunen raus kommen. Katja von Garnier („Bandits“) hat immer davon geträumt, einen Pferdefilm zu drehen. „Ostwind“ war ein echtes Herzensprojekt - inszeniert mit einer Begeisterung, die sich in manchen Szenen unmittelbar auf den Zuschauer überträgt.
23.6. im Souterrain, 30.6. im Bambi

DER KLEINE EISBÄR

Deutschland 2001 - 78 Min. - Farbe - ohne Altersbeschränkung - Zeichentrickfilm von Piet De Rycker und Thilo Graf Rothkirch.
 Der kleine Eisbär Lars lebt in der verschneiten Welt am Nordpol. Zusammen mit seinen Freunden, der Robbe Robby, dem Eisbär-mädchen Greta, der Schneegans Pieps, Orca dem Wal und dem Eskimomädchen Manili, erlebt er dort so manch aufregendes Abenteuer. Eines Tages jedoch taucht ein riesiges Fischfangschiff auf, das seine Freunde und die Eisbärfamilien einfängt. Daraufhin fasst Lars einen mutigen Befreiungsplan. Ein in Anlehnung an Hans de Beers populäre Bilderbücher liebevoll gestalteter Zeichentrickfilm, der sich ganz auf die jüngeren Kinobesucher einstellt.
30.6. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
 Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
 Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
 e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
 Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
 - per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
 - per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
 - im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Sandra Grutza, Nele Kozlowski
 Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm Juni



THE ROAD TO GUANTANAMO



HEAT



LEVIATHAN

Filmreihe: Film nach 9/11
 Erstaufführung: Leviathan | Gegenwart
 Filmreihe: Robert De Niro zum 70. Geburtstag
 Stummfilm + Musik: Nosferatu



SHAME



TÖDLICHES KOMMANDO

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
 Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
 Telefon 0211.89-92232
 filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
 Landeshauptstadt Düsseldorf

eine Kultureinrichtung der Landeshauptstadt

:DÜSSELDORF



KINO OHNE WERBUNG.

SA 01 18:30 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
ONCE UPON A TIME IN AMERICA
ES WAR EINMAL IN AMERIKA
Sergio Leone · USA-I 1984

SO 02 19:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
CASINO
Martin Scorsese · USA 1995

MO 03 19:00 Film nach 9/11
ZERO DARK THIRTY
Kathryn Bigelow · USA 2012 · mit Einführung in die Filmreihe!

DI 04 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
DREIMAL HOCHZEIT
Géza von Bolváry · D 1941

18:00 Film nach 9/11
UNITED 93 · FLUG 93
Paul Greengrass · F-USA-GB 2006

20:00 Stationen der Filmgeschichte
DAS CABINET DES DR. CALIGARI
Robert Wiene · D 1920 · mit Einführung!

MI 05 19:00 Film nach 9/11
ZERO DARK THIRTY
Kathryn Bigelow · USA 2012

DO 06 18:15 Erstaufführung
LEVIATHAN
Doku · Lucien Castaing-Taylor · F-USA-GB 2012

20:00 Russischer Filmclub
SAD · DER GARTEN
Sergey Ovcharov · RU 2008

FR 07 18:00 Russischer Filmclub
SAD · DER GARTEN
Sergey Ovcharov · RU 2008

20:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
CAPE FEAR · KAP DER ANGST
Martin Scorsese · USA 1991

SA 08 18:00 Erstaufführung
GEGENWART
Doku · Thomas Heise · D 2012

20:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
CASINO
Martin Scorsese · USA 1995

SO 09 18:00 Film nach 9/11
THE ROAD TO GUANTANAMO
Mat Whitecross · GB 2006

20:00 Film nach 9/11
THE HURT LOCKER
TÖDLICHES KOMMANDO – THE HURT LOCKER
Kathryn Bigelow · USA 2008

MO 10 17:30 Film nach 9/11
THE HURT LOCKER
TÖDLICHES KOMMANDO – THE HURT LOCKER
Kathryn Bigelow · USA 2008

20:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
ANALYZE THIS · REINE NERVENsache
Harold Ramis · USA 1999

DI 11 17:30 Film nach 9/11
UNITED 93 · FLUG 93
Paul Greengrass · F-USA-GB 2006

20:00 Stationen der Filmgeschichte
FESTEN · DAS FEST
Thomas Vinterberg · DK-S 1998 · mit Einführung!

MI 12 17:30 Film nach 9/11
11'09''01 – SEPTEMBER 11
Youssef Chahine · GB-F-IRN-J-MEX-USA 2002

20:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
ANALYZE THIS · REINE NERVENsache
Harold Ramis · USA 1999

DO 13 18:00 Stationen der Filmgeschichte
FESTEN · DAS FEST
Thomas Vinterberg · DK-S 1998

20:00 Spanischer Filmclub
SACHAMANTA
Doku · Viviana Uriona · ARG-D 2010

FR 14 18:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
WHAT JUST HAPPENED?
INSIDE HOLLYWOOD
Barry Levinson · USA 2008

20:00 Erstaufführung
LEVIATHAN
Doku · Lucien Castaing-Taylor · F-USA-GB 2012

SA 15 17:30 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
CAPE FEAR · KAP DER ANGST
Martin Scorsese · USA 1991

20:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
WAG THE DOG · WAG THE DOG – WENN DER SCHWANZ MIT DEM HUND WEDELT
Barry Levinson · USA 1997

SO 16 16:30 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
HEAT
Michael Mann · USA 1995

20:00 Erstaufführung
GEGENWART
Doku · Thomas Heise · D 2012

MO 17 17:30 Film nach 9/11
STANDARD OPERATING PROCEDURE
Doku · Errol Morris · USA 2008

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232



20:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
WHAT JUST HAPPENED?
INSIDE HOLLYWOOD
Barry Levinson · USA 2008

DI 18 17:30 Film nach 9/11
THE ROAD TO GUANTANAMO
Mat Whitecross · GB 2006

20:00 Stationen der Filmgeschichte
DER GETEILTE HIMMEL
Konrad Wolf · DDR 1964 · mit Einführung!

MI 19 18:00 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
WAG THE DOG · WAG THE DOG – WENN DER SCHWANZ MIT DEM HUND WEDELT
Barry Levinson · USA 1997

20:00 Film nach 9/11
THE CASE OF THE GRINNING CAT
CHATS PERCHÉS
Doku · Chris Marker · F 2004

DO 20 17:45 Stationen der Filmgeschichte
DER GETEILTE HIMMEL
Konrad Wolf · DDR 1964

20:00 Italienischer Filmclub
LA PAROLA AMORE ESISTE
IST LIEBE NUR EIN WORT?
Mimmo Calopresti · I-F 1998

FR 21 17:30 Italienischer Filmclub
LA PAROLA AMORE ESISTE
IST LIEBE NUR EIN WORT?
Mimmo Calopresti · I-F 1998

20:00 Workshop Filmuntertitelung
LES TONTONS FLINGUEURS
MEIN ONKEL, DER GANGSTER
Georges Lautner · F-BRD-I 1963 · mit Einführung!

SA 22 16:30 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
HEAT
Michael Mann · USA 1995

20:00 Workshop Filmuntertitelung
LOS JUEVES, MILAGRO
JEDEN DONNERSTAG EIN WUNDER
Luis García Berlanga · E-I 1957 · mit Einführung!

SO 23 16:30 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
THE GOOD SHEPHERD · DER GUTE HIRTE
Robert De Niro · USA 2006

20:00 Film nach 9/11
STANDARD OPERATING PROCEDURE
Doku · Errol Morris · USA 2008

MO 24 17:30 Film nach 9/11
11'09''01 – SEPTEMBER 11
Youssef Chahine · GB-F-IRN-J-MEX-USA 2002

20:00 Erstaufführung
LEVIATHAN
Doku · Lucien Castaing-Taylor · F-USA-GB 2012

DI 25 17:30 Film nach 9/11
THE CASE OF THE GRINNING CAT
CHATS PERCHÉS
Doku · Chris Marker · F 2004

20:00 Stationen der Filmgeschichte
I HIRED A CONTRACT KILLER
VERTRAG MIT MEINEM KILLER
Aki Kaurismäki · FIN-GB-D-S-F 1990 · mit Einführung!

MI 26 18:30 Erstaufführung
GEGENWART
Doku · Thomas Heise · D 2012

20:00 Französischer Filmclub
L'ARMÉE DES OMBRES · ARMEE IM SCHATTEN
Jean-Pierre Melville · F-I 1969

DO 27 20:00 Stummfilm + Musik
NOSFERATU, EINE SYMPHONIE
DES GRAUENS
F.W. Murnau · D 1922

FR 28 19:00 Psychoanalyse & Film
SHAME
Steve McQueen · GB 2011 · mit Einführung und Diskussion!

SA 29 16:30 Robert De Niro zum 70. Geburtstag
THE GOOD SHEPHERD · DER GUTE HIRTE
Robert De Niro · USA 2006

20:00 Workshop Filmuntertitelung
IO SO CHE TU SAI CHE IO SO
ICH WEISS, DASS DU WEISST,
DASS ICH WEISS
Alberto Sordi · I 1982 · mit Einführung!

SO 30 18:30 Stationen der Filmgeschichte
I HIRED A CONTRACT KILLER
VERTRAG MIT MEINEM KILLER
Aki Kaurismäki · FIN-GB-D-S-F 1990

20:00 Psychoanalyse & Film
SHAME
Steve McQueen · GB 2011

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /blackboxkino



FILM NACH 9/11:

GEWALT, VISUELLE MEDIEN, ZEUGENSCHAFT

Filmreihe vom 3.6. – 16.7.

Die Bemühungen des CIA, den Aufenthaltsort Osama Bin Ladens ausfindig zu machen und die Militäraktion seiner Ermordung: das ist das Thema von Kathryn Bigelows jüngstem Werk ZERO DARK THIRTY. Die ersten 30 Minuten des Films sind von Szenen der Folter durchzogen. Legitimiert der Film diese Misshandlungen, wie viele Kritiker sagen, oder konfrontiert er die Zuschauer mit einer Grausamkeit, die sie durch ihr Wegsehen bisher gerechtfertigt haben, wie andere Kommentatoren meinen?

Wie ist das Verhältnis von visuellen Medien und Gewalt zu begreifen? Ist terroristische politische Gewalt nicht immer darauf aus sichtbar zu sein? Sind die Bilder selbst gewaltsam, oder nur die Taten, die sie zeigen oder nachspielen? Ist politische Gewalt nicht auch darauf aus, dass wir hinsehen ohne zu sehen, dass wir verleugnen was wir sehen, dass wir wegsehen? Und bedeutet Zeugenschaft nicht gerade, dass wir hinsehen, genau hinsehen, nicht den Blick abwenden?

Seit den Anschlägen vom 11. September 2001, seit diesen immer wieder gesehenen Bildern und Filmen der brennenden und einstürzenden Twin Towers, der Hinrichtungen und der Folterungen, oft aufgenommen mit Handys, also mit Kameras, mit denen wir alltäglich umgehen, stellen sich diese Fragen mit neuer Dringlichkeit und vielleicht auch in einer neuen Weise. Die Filme unserer Reihe nehmen diese Fragen auf und suchen ganz verschiedene Wege, mit ihnen und den Zweifeln des Filmemachens umzugehen. PROF. DR. REINHOLD GÖRLING

Einführungsvortrag zur Filmreihe am 3.6. um 19 Uhr: Prof. Dr. Reinhold Görling (Professor für Medienwissenschaft in kulturwissenschaftlicher Orientierung)

Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

ZERO DARK THIRTY USA 2012 • 157' • OmU • DCP • FSK 16

Regie: Kathryn Bigelow, mit Jason Clarke, Reda Kateb, Jessica Chastain u.a.

Mo 3.6. 19:00 | Mi 5.6. 19:00

UNITED 93 • FLUG 93 F/USA/GB 2006 • 110' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Paul Greengrass, mit J.J. Johnson, Khalid Abdalla, Cheyenne Jackson u.a.

Di 4.6. 18:00 | Di 11.6. 17:30

THE ROAD TO GUANTANAMO GB 2006 • 92' • DF • 35mm • FSK 12

Doku • Regie: Mat Whitecross, Michael Winterbottom, mit Riz Ahmed, Farhad Harun, Waqar Siddiqui u.a.

So 9.6. 18:00 | Di 18.6. 17:30

THE HURT LOCKER • TÖDLICHES KOMMANDO - THE HURT LOCKER

USA 2008 • 131' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Kathryn Bigelow, mit Jeremy Renner, Anthony Mackie, Brian Geraghty u.a.

So 9.6. 20:00 | Mo 10.6. 17:30

11'09"01 - SEPTEMBER 11

GB/F/IRN/J/MEX/USA 2002 • 130' • OmU • 35mm • ab 18

Regie: Youssef Chahine, Amos Gitai, Alejandro González Iñárritu u.a., mit Maryam Karimi, Mohamad Dolati, Agelem Habibi u.a.

Mi 12.6. 17:30 | Mo 24.6. 17:30

STANDARD OPERATING PROCEDURE USA 2008 • 111' • OmU • BD • FSK 18

Doku • Regie: Errol Morris, mit Megan Ambuhl Graner, Javal Davis, Ken Davis u.a.

Mo 17.6. 17:30 | So 23.6. 20:00

THE CASE OF THE GRINNING CAT • CHATS PERCHÉS

F 2004 • 58' • engl. OF • DVD • FSK 18

Doku • Regie: Chris Marker, mit Bertrand Cantat, Dieudonné,

Léon Schwartzberg u.a.

Mi 19.6. 20:00 | Di 25.6. 17:30

REDACTED USA•CDN 2007 • 90' • OmU • BD • FSK 18

Regie: Brian de Palma, mit Francois Caillaud, Patrick Carroll, Rob Devaney u.a.

Mo 1.7. 17:30 | Mo 8.7. 20:00

IN THE VALLEY OF ELAH • IM TAL VON ELAH

USA 2007 • 122' • OmU • 35mm • FSK 12

Regie: Paul Haggis, mit Tommy Lee Jones, Charlize Theron, Josh Brolin u.a.

Mo 8.7. 17:30 | So 14.7. 20:00

EXTREMELY LOUD & INCREDIBLY CLOSE • EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH

USA 2011 • 129' • OmU • DCP • FSK 12

Regie: Stephen Daldry, mit Tom Hanks, Thomas Horn, Sandra Bullock u.a.

Di 9.7. 17:30 | Mo 15.7. 20:00

THE DARK KNIGHT USA/GB 2008 • 146' • OF • DCP • FSK 16

Regie: Christopher Nolan, mit Christian Bale, Heath Ledger, Gary Oldman u.a.

Mo 15.7. 17:30 | Sa 20.7. 17:30

THE DARK KNIGHT RISES USA/GB 2012 • 164' • OmU • DCP • FSK 12

Regie: Christopher Nolan, mit Christian Bale, Gary Oldman, Tom Hardy u.a.

Di 16.7. 17:00 | Sa 20.7. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

ERSTAUFFÜHRUNG IM JUNI

LEVIATHAN

F/USA/GB 2012 • 87' • ohne Dialog • DCP • ab 18

Doku • Regie: Lucien Castaing-Taylor, Verena Paravel, mit Declan Conneely, Johnny Gatcombe, Adrian Guilleu u.a.

Ein Jahr verbrachten Castaing-Taylor und Paravel filmend mit Hochseefischern aus New England auf dem Meer. In den gleichen Gewässern, in denen Melvilles Pequod Moby Dick jagte, fängt LEVIATHAN den Zusammenprall von Mensch, Natur und Maschine ein. Mit einem Dutzend Kameras gedreht – die herumgeschleudert und angebunden sowie von Fischer zu Filmemacher gereicht wurden – entsteht das kosmische Porträt eines der ältesten Unterfangen des Menschen.

„Wenn die Kamera sich mühelos zwischen den Elementen Wasser und Luft bewegt, im Inneren eines Fischnetzes befestigt wird oder mithilfe eines Stocks im Möwenschwarm fliegt, entzieht sie sich nicht nur dem direkten Zugriff der Regisseure, man bekommt streckenweise wirklich den Eindruck, etwas Neues zu sehen.“

CRITIC.DE

Do 6.6. 18:15 | Fr 14.6. 20:00 | Mo 24.6. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

ERSTAUFFÜHRUNG IM JUNI

GEGENWART

D 2012 • 65' • DF • BD • ab 18

Doku • Regie: Thomas Heise

GEGENWART ist eine Beobachtung des Arbeitsalltags zwischen Heiligabend und Neujahr in einem kleinen Krematorium im Ruhrgebiet, das rund um die Uhr arbeitet. Die mittelständische Firma garantiert die Abfertigung eines Toten innerhalb von drei Tagen. Das ermöglicht den Bestattern sichere Planung. Hinterbliebenen wird so die Möglichkeit gegeben, rasch in den Alltag eigener Produktivität zurückzufinden. Zeitnahe Einäscherung hilft bei der frühzeitigen Trauerbewältigung, heißt es im Prospekt. Es gibt viel zu tun. GEGENWART erzählt in Bildern ohne Kommentar, was mit uns geschieht.

„Mit GEGENWART kehrt Thomas Heise zu seinen Wurzeln und einer fast vergessenen Tradition im DEFA-Dokumentarfilm zurück: Filme über die Welt der Arbeit. „Wie redet der Staat mit den Bürgern“ taufte Heise die Reihe, die in den 80ern mit DAS HAUS und VOLKSPOLIZEI begann. Die heutige Gesellschaft hat den Tod aus ihrem Bewusstsein verbannt. Heise rückt ihn ins Zentrum. Ein Unbequemer ist er geblieben.“ ZITTY

Do 6.6. 18:15 | Fr 14.6. 20:00 | Mo 24.6. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

ROBERT DE NIRO ZUM 70. GEBURTSTAG

Filmreihe vom 4.5. - 29.6.2013

ONCE UPON A TIME IN AMERICA • ES WAR EINMAL IN AMERIKA

USA/I 1984 • 221' • DF • 35mm • FSK 18

Regie: Sergio Leone, mit Robert De Niro, James Woods, Elizabeth McGovern u.a.

Sa 1.6. 18:30

CASINO

USA 1995 • 178' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Sharon Stone, Joe Pesci u.a.

So 2.6. 19:00 | Sa 8.6. 20:00

CAPE FEAR • KAP DER ANGST

USA 1991 • 128' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Nick Nolte, Juliette Lewis u.a.

Fr 7.6. 20:00 | Sa 15.6. 17:30

ANALYZE THIS • REINE NERVENsache

USA 1999 • 99' • OmU • BD • FSK 12

Regie: Harold Ramis, mit Robert De Niro, Billy Crystal, Lisa Kudrow u.a.

Mo 10.6. 20:00 | Mi 12.6. 20:00

WHAT JUST HAPPENED? • INSIDE HOLLYWOOD

USA 2008 • 99' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Barry Levinson, mit Robert De Niro, Stanley Tucci, John Turturro u.a.

Fr 14.6. 18:00 | Mo 17.6. 20:00

WAG THE DOG • WAG THE DOG - WENN DER SCHWANZ MIT DEM HUND WEDELT

USA 1997 • 97' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Barry Levinson, mit Dustin Hoffman, Robert De Niro, Anne Heche u.a.

Sa 15.6. 20:00 | Mi 19.6. 18:00

HEAT

USA 1995 • 171' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Michael Mann, mit Al Pacino, Robert De Niro, Val Kilmer u.a.

So 16.6. 16:30 | Sa 22.6. 16:30

THE GOOD SHEPHERD • DER GUTE HIRTE

USA 2006 • 167' • DF • 35mm • FSK 12

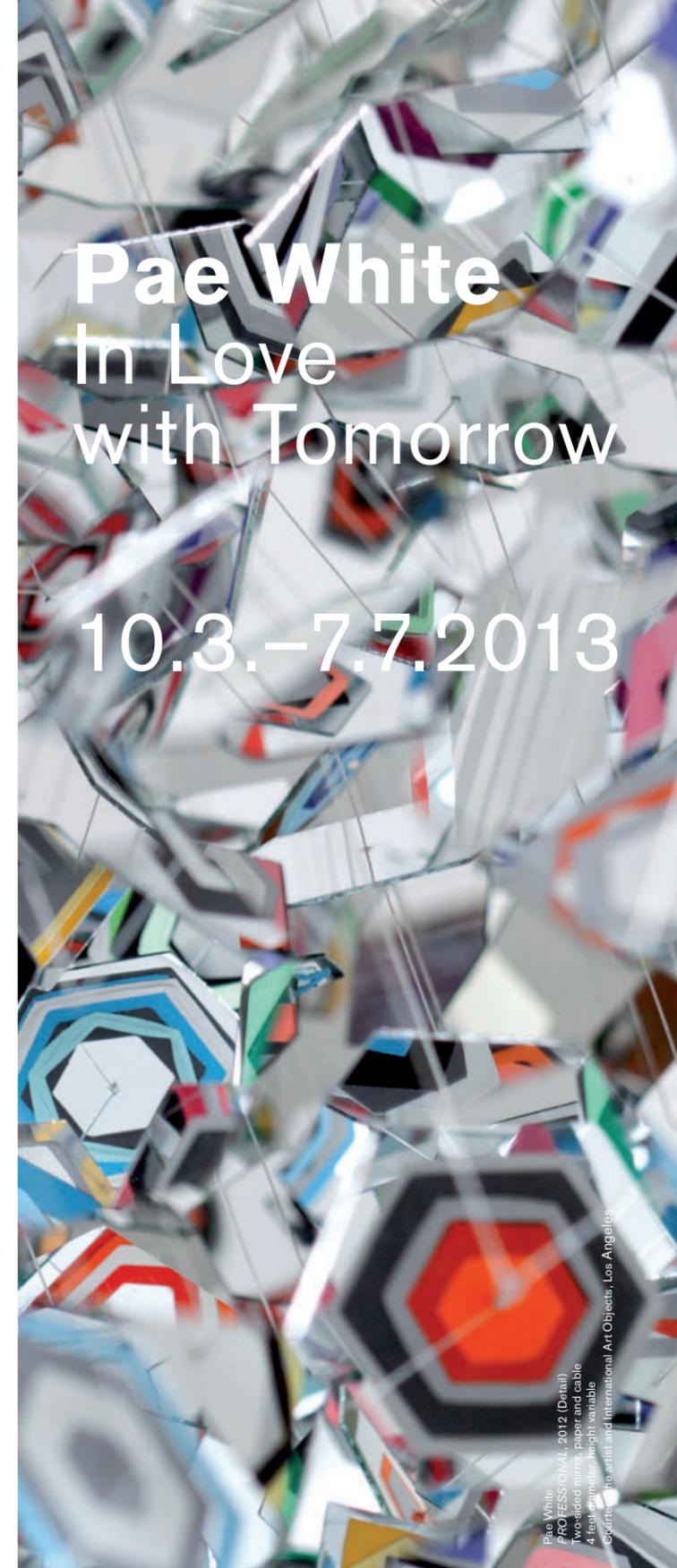
Regie: Robert De Niro, mit Matt Damon, Robert De Niro, Angelina Jolie u.a.

So 23.6. 16:30 | Sa 29.6. 16:30

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

Pae White
In Love
with Tomorrow

10.3.–7.7.2013



Pae White
PROFESSOR ART, 2012 (Detail)
Two-sided mirror, paper and cable
4 feet x 6 feet, height variable
© Courtesy: The artist and International Art Objects, Los Angeles

LANGEN FOUNDATION

Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss
Tel +49 (0) 2182 5701-15
www.langenfoundation.de
Mo–So 10–18 Uhr

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Ackerstraße 144, 40233 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Persönliche Beratung nach Absprache

Telefonische
Beratungszeiten
Mo, Mi 14-18 Uhr
Di, Do, Fr 10-14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Veranstaltungen, Workshops, Gruppen

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de

Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Die nächsten Termine: Mi, 5.6.2013, Mi, 3.7.2013, 17-19 Uhr, Kosten: je 5 €, Anmeldung!
- **7. Düsseldorfer Treffen lesbischer Regenbogenfamilien**
Zum 7. Mal treffen sich lesbische Mütter mit ihren Kindern und diejenigen, die ihren Kinderwunsch gerade planen! Wir wollen uns kennen lernen, über aktuelle Themen informieren, diskutieren, mit den Kindern spielen, Kuchen essen und Spaß haben. Der Vortrag „Lesben und Kinderwunsch – Viele Wege führen zum Kind“ wird mit der Fachkompetenz der TeilnehmerInnen neu beleuchtet. Parallel zum Vortrag gibts ein Angebot für die 2- bis 7-Jährigen.
Termin: Sa, 8.6.2013, 14-18 Uhr, Vortrag: 15.30-17 Uhr (in der Interventionsstelle der Frauenberatungsstelle, männliche Angehörige sind hier willkommen).
Leitung: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle, Referentin: Michaela Herberth-Floßdorf, Kinderangebot: Ulrike Ehlers, Kosten: 3-8 €, Anmeldung bitte mit Altersangabe der Kinder!
In Kooperation mit der LAG Lesben in NRW
Gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW
- **Erzählcafé – Generationendialog**
Woher sollen wir wissen wie es damals war, sagen die „Junglesben“. Wie ist es heute „fragt die vorige Lesbengeneration“. Die logische Konsequenz: gemeinsame Treffen! Nach den großen Erfolgen der letzten Generationendialoge startet das Erzählcafé mit einem Sonntags-Treffen zum sechsten Mal, und auch diesmal geht's wieder auf eine Zeitreise zu den berühmten „Quatsch-Inseln“, zu spannenden Themen mit dem Fokus: Lesben früher & heute! Alle lesbischen Frauen sind herzlich eingeladen!
Termin: So, 9.6.2013 ab 15 Uhr, Moderation: Jana Hansjürgen und Eva Bujny, Ort: Jugendzentrum PULS, Corneliusstraße 28/Ecke Herzogstraße, 40215 Düsseldorf, kostenfrei, Anmeldung erwünscht!
Eine Kooperationsveranstaltung des PULS e.V. mit der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.
- **Frauencafé mit offenem Lesbenstammtisch**
Termin: Do, 20.6.2013, 20-23 Uhr
- **Improvisationstheater-Workshop**
Beim Improvisationstheater ist alles improvisiert und entsteht im Moment. Dadurch ist jede Situation oder Geschichte einzigartig. In diesem Schnupper-Workshop hat Jede die Möglichkeit, sich auf der Bühne frei von Erwartungen- und Leistungsdruck auszuprobieren. Mut zum Scheitern und „Ja“ zu Fehlern zu sagen ist dabei ein wichtiger Punkt, der – ebenso wie die Spontanität – geübt und in den Alltag übertragen werden kann. In erster Linie soll dieser Workshop Spaß machen. Wichtig ist nur bequeme Kleidung.
Termin: Sa, 29.6.2013, 10-17 Uhr, Leitung: Mareen Meiback, Kosten: 25-50 €, Anmeldung erforderlich!

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
Postbank Essen 7629-431, Blz 360 100 43

11'09'01 - SEPTEMBER 11

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft
GB/F/IRN/J/MEX/USA 2002 • 130' • OmU • 35mm • ab 18

Regie: Youssef Chahine, Amos Gitai, Alejandro González Iñárritu u.a., mit Maryam Karimi, Mohamad Dolati u.a.
Im Jahr nach den Anschlägen vom 11. September drehten 11 Regisseure aus 11 Ländern 11 Kurzfilme von 11 Minuten, 9 Sekunden und einem Frame Länge: Ein erster Versuch, sich mit den Nachrichten und den Bildern auseinanderzusetzen.

Mi 12.6. 17:30 | Mo 24.6. 17:30

ARMÉE IM SCHATTEN

Fransösischer Filmclub

L'armée des ombres

F/1 1969 • 145' • OmU • BD • ab 18

Regie: Jean-Pierre Melville, mit Lino Ventura, Simone Signoret u.a.
Distanzierte, sachliche und unpathetische Schilderung der zermürbenden und selbstzerstörerischen Aktionen einer französischen Widerstandsgruppe im Zweiten Weltkrieg. Durch Verzicht auf alles Reißerische und durch hervorragende schauspielerische Leistungen erreicht der Film eine außergewöhnliche Intensität, ohne dass die innere Spannung nachläßt.

Mi 26.6. 20:00

DAS CABINET

DES DR. CALIGARI

Stationen der Filmgeschichte

D 1920 • 78' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Robert Wiene, mit Werner Krauss, Conrad Veidt, Friedrich Feher u.a.



Expressionistisches Stummfilmmeisterwerk, in dem sich der Wahn der Protagonisten in verzerrten Filmbauten spiegelt. Als einer der wichtigsten Psychriefilme der Filmgeschichte behandelt er auch heute noch aktuelle Themen.

Markus Bernd Goosmann (Pianist aus Düsseldorf) begleitet am Klavier.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 4.6. 20:00

THE CASE OF THE GRINNING CAT • CHATS PERCHÉS

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft
F 2004 • 58' • engl. OF • DVD • FSK 18

Doku • Regie: Chris Marker, mit Bertrand Cantat, Dieudonné u.a.

Kurz nach den Terroranschlägen tauchen in Paris schmucklose Graffiti mit lächelnden Katzen auf. Chris Marker spürt der Herkunft dieser Katzen nach und reflektiert über die eigene Rolle des politisch engagierten Autors in einer zunehmend verrohenden Welt. Der Film beginnt mit einer Einblendung der Twin Towers in die Skyline von Paris und wird zu einer Suche nach dem Subjekt der Bilder und zu einer Poetologie des Dokumentarfilms.

Mi 19.6. 20:00 | Di 25.6. 17:30

CASINO

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

USA 1995 • 178' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Sharon Stone, Joe Pesci u.a.



„Fast wie in einem Dokumentarfilm zeigt Scorsese, wie die Spielhöhlen von Las Vegas funktionieren und wie die Mafia ihre Gewinne sichert. [...] CASINO zeigt [...] was sich unter den feinen Anzügen und Smokings, die auch die Mafiosi tragen, verbirgt.“

RÜDIGER SUCHSLAND

„Ein komplexer und in einigen schwer erträglichen Gewaltszenen sicher auch kontroverser Abschluß der mit HEXENKESSEL und GOOD FELLAS begonnenen moralischen Gangstergeschichten Martin Scorseses.“

FILM-DIENST

So 2.6. 19:00 | Sa 8.6. 20:00

DREIMAL HOCHZEIT

Filmklassiker am Nachmittag

D 1941 • 95' • DF • 35mm • FSK 0

Regie: Géza von Bolváry, mit Willy Fritsch, Marte Harell, Theo Linggen u.a.

Erst nachdem beide gleichermaßen verarmt sind, werden die Standesunterschiede zwischen einem russischen Fürsten und einer jungen Gutsbesitzerin gegenstandslos. Im zaristischen wie im nachrevolutionären Rußland angesiedelter Revuefilm, der unbeschwert unterhält.

Eintritt: 2,00 €

Di 4.6. 15:00

ES WAR EINMAL IN AMERIKA

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

Once Upon a Time in America

USA 1984 • 221' • DF • 35mm • FSK 18

Regie: Sergio Leone, mit Robert De Niro, James Woods, Elizabeth McGovern u.a.



Die nahezu ein halbes Jahrhundert umfassende Lebensgeschichte des Gangsters Noodles, der sich in den 1920er Jahren mit Gewalt und Korruption nach oben arbeitet. Ein „Amerika-Epos von ausufernder Pracht, klassischem Format und mythischer Wucht.“

FILM-DIENST

„Ein Gangster-, ein Actionfilm, der seinen Gestalten fast mythische Größe zuschreibt; eine Fabel, die an Gangstern die Frage von Freundschaft und Verrat, von menschlicher Integrität abhandelt. Und dabei in einem weiten Bogen den Zeitraum von rund 50 Jahren umspannt, ihn immer wieder durch Überblenden assoziativ und faszinierend auf das augenblickliche Geschehen bezieht. Fast vier Stunden Film voller Spannung in der Handlung, voller Spannung auch durch die menschlichen Beziehungen.“ (Begründung der Filmbewertungsstelle Wiesbaden für das Prädikat „Besonders wertvoll“)

Sa 1.6. 18:30

DAS FEST

Stationen der Filmgeschichte

Festen

DK/S 1998 • 101' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Thomas Vinterberg, mit Ulrich Thomsen, Henning Moritzen, Thomas Bo Larsen u.a.



Eine abgründige, drastisch-real dargestellte Familienskizze im klassischen Dogma-Stil: Bei der Geburtstagsfeier eines 60-jährigen Mannes offenbart der Sohn in seiner Rede vor der feucht-fröhlichen Gesellschaft den Kindesmissbrauch seines Vaters an ihm und seiner Schwester. Die Familie ist dekonstruiert – Versöhnung ausgeschlossen!

Einführung am 11.6.: Katrin Schraven (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 11.6. 20:00 | Do 13.6. 18:00

DER GARTEN

Russischer Filmclub

Sad

RU 2008 • 99' • OmU • 35mm • ab 18

Regie: Sergey Ovcharov, mit Anna Vartanjan, Igor Yasulovich, Evgeny Baranov u.a.

Freie Verfilmung nach Anton Tschechovs „Der Kirschgarten“ (1903). Es ist Frühling und auf dem Landgut der Gutsbesitzerin Lubov Andreevna Ranevskaya blühen die Kirschkäpfe. Da der Kirschgarten abgeholzt und das verpfändete Haus verkauft werden muss, reist die Gutsbesitzerin mit ihrer Tochter aus Paris an. Beim Zusammentreffen der Generationen prallen verschiedenste Menschen aufeinander und keiner nimmt wirklich wahr, dass ihr Kirschgarten bald nicht mehr existieren wird.

Freie Verfilmung nach Anton Tschechovs „Der Kirschgarten“ (1903). Es ist Frühling und auf dem Landgut der Gutsbesitzerin Lubov Andreevna Ranevskaya blühen die Kirschkäpfe. Da der Kirschgarten abgeholzt und das verpfändete Haus verkauft werden muss, reist die Gutsbesitzerin mit ihrer Tochter aus Paris an. Beim Zusammentreffen der Generationen prallen verschiedenste Menschen aufeinander und keiner nimmt wirklich wahr, dass ihr Kirschgarten bald nicht mehr existieren wird.

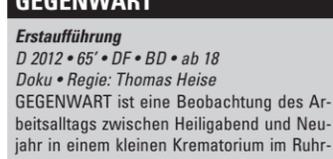
GEGENWART

Erstaufführung

D 2012 • 65' • DF • BD • ab 18

Doku • Regie: Thomas Heise

GEGENWART ist eine Beobachtung des Arbeitsalltags zwischen Heiligabend und Neujahr in einem kleinen Krematorium im Ruhrgebiet, das rund um die Uhr arbeitet. Die mittelständische Firma garantiert die Abfertigung eines Toten innerhalb von drei Tagen. Das ermöglicht den Bestattern sichere Planung. Hinterbliebenen wird so die Möglichkeit gegeben, rasch in den Alltag eigener Produktivität zurückzufinden. Zeitnahe Einäscherung hilft bei der frühzeitigen Trauerbewältigung, heißt es im Prospekt. Es gibt viel zu tun. GEGENWART erzählt in Bildern ohne Kommentar, was mit uns geschieht.



„Mit GEGENWART kehrt Thomas Heise zu seinen Wurzeln und einer fast vergessenen Tradition im DEFA-Dokumentarfilm zurück: Filme über die Welt der Arbeit. „Wie redet der Staat mit den Bürgern“ taufte Heise die Reihe, die in den 80ern mit DAS HAUS und VOLKSPOLIZEI begann. Die heutige Gesellschaft hat den Tod aus ihrem Bewusstsein verbannt. Heise rückt ihn ins Zentrum. Ein Unbequemer ist er geblieben.“

ZITTY

Sa 8.6. 18:00 | So 16.6. 20:00 | Mi 26.6. 18:30

DER GETEILTE HIMMEL

Stationen der Filmgeschichte

DDR 1964 • 116' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Konrad Wolf, mit Renate Blume, Eberhard Esche, Hans Hardt-Hardtloff u.a.



„Die Geschichte von Rita und Manfred, der 19jährigen Lehrstudentin und Arbeiterin in einer Waggonfabrik und des intellektuell virtuos jungen Chemikers, der enttäuscht in den Westen geht. Es ist auch die Geschichte der Auseinandersetzung um Arbeitsnormen und Prämienschinderei, um die Treue zur Partei und die Treue der Partei, um nihilistische Geschichtstheorie und sozialistische Utopie.“

PETER W. JANSEN

Einführung am 18.6.: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 18.6. 20:00 | Do 20.6. 17:45

DER GUTE HIRTE

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

The Good Shepherd

USA 2006 • 167' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Robert De Niro, mit Matt Damon, Robert De Niro, Angelina Jolie u.a.

Die Entstehung des amerikanischen Geheimdienstes CIA: Im Zentrum der informellen Staatsmacht steht ein farbloser Durchschnittsmensch, der versucht, nützlich und ein „guter Amerikaner“ zu sein – und bei diesem Versuch ein wahres Monster wird.

So 23.6. 16:30 | Sa 29.6. 16:30

HEAT

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

USA 1995 • 171' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Michael Mann, mit Al Pacino, Robert De Niro, Val Kilmer u.a.



Michael Manns Krimi HEAT zählt zu den großen Klassikern der sog. „Caper Movies“, die Spannung durch Darstellung der akribischen Planung, Vorbereitung und Durchführung eines Verbrechens erzeugen.

„Inhaltlich, optisch – ein großes Erlebnis. Die lange Spielzeit vergeht wie im Flug, jede Szene wird benötigt, nichts ist überflüssig. Die schweremütige Ballade vom Leben und Sterben in L.A. ist ein Meilenstein des Genres. Absolut perfekt. Nicht mehr und nicht weniger.“

CARSTEN BAUMGARDT

So 16.6. 16:30 | Sa 22.6. 16:30

ICH WEISS, DASS DU WEISST, DASS ICH WEISS

Ergebnis des Workshop

„Filmuntertitelung“ der HHU

Io so che tu sai che io so

I 1982 • 112' • OmU • DVD • ab 18

Regie: Alberto Sordi, mit Alberto Sordi, Monica Vitti, Isabella De Bernardi u.a.

Durch eine Verwechslung wird Fabio Bonnettis Frau Livia drei Wochen lang von Privatdetektiven beschattet. Für das dadurch

TAS Theater am Schlachthof

Programm im Juni

Kabarett: Warntjen & Stern – Kommando Bollywood

Sa 1.6. – 20 Uhr Premiere

Sa 8.6. – 20 Uhr / So 9.6. – 19 Uhr

Kindertheater: Die Olchis

So 2.6. / 9.6. / 30.6. – 15 Uhr / 17 Uhr

– Ausverkauft! Termine ab Herbst auf www.tas-neuss.de!

Kabarett: Sabine Domogala – Schwächen umarmen

Fr 14.6. – 20 Uhr

Kindertheater: Geheimoperation Quirinus

So 16.6. – 15 Uhr

Jugendclub Spielstarter: Impro-Duell

Mi 19.6. – 19 Uhr

Kabarett: René Steinberg – Wer lacht, zeigt Zähne!

Fr 28.6. – 20 Uhr



FIN KLEINES SPIEL SO NEBENBEI

Eine französische Sommerkomödie von Jean Dell und Gerald Sibleyras
Der große Publikumsenerfolg aus Frankreich

Mit: Julian Baboi, Suzan Erentok, Tim Fleischer, Barbara Nöske und Johann Wild
Regie: Katja Lillih Leinenweber
Das vermeintliche Traumpaar Claire und Bruno erklärt zum Schein seine Trennung. Eigentlich war das Ganze als Spaß gedacht. Nun sind aber seltsamerweise die guten Freunde überhaupt nicht überrascht, weil sie es ja eigentlich sowieso schon immer geglaubt haben. Die Beziehung der Beiden bekommt auf einmal erste Risse und das kleine Spiel so nebenbei wird zu einer melancholisch-nachdenklichen Komödie.

Sa 15.06. – 20 Uhr / So 16.06. – 19 Uhr
Fr 21.06. – 20 Uhr / Sa 22.06. – 20 Uhr / So 23.06. – 19 Uhr

Karten unter:

Tel: 02131/277499

www.tas-neuss.de

Theater am Schlachthof | Blücherstr. 311 | 41460 Neuss
Fax: 02131/277489 | www.stunk.net | info@tas-neuss.de

Mit freundlicher Unterstützung:



entstandene Filmmaterial interessiert sich der Bankangestellte herzlich wenig, hat er doch die ehrlichste Frau der Welt. Als Livia aber versucht, den Film verschwinden zu lassen, wird Fabios Interesse geweckt. Stück für Stück sieht er ihn sich an und muss erkennen: Selbst die ehrlichste Frau hat ihre Geheimnisse...

Einführung: Chiara Pomi
(Heinrich-Heine-Universität)

Eintritt frei!

Sa 29.6. 20:00

INSIDE HOLLYWOOD

Robert De Niro zum 70. Geburtstag
What Just Happened?

USA 2008 • 99' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Barry Levinson, mit Robert De Niro, Stanley Tucci, John Turturro u.a.



Regisseure, Stars und das klebrige Etwas, das sie zusammenhält: Robert De Niro gewährt Einblicke in die Abgründe der Produzentenseele. Eine Satire über gutsituierte Opfer der Umstände.

Fr 14.6. 18:00 | Mo 17.6. 20:00

IST LIEBE NUR EIN WORT?

Italienischer Filmclub

La parola amore esiste

I-F 1998 • 84' • OmU • 35mm • FSK 6

Regie: Mimmo Calopresti, mit Valeria Bruni Tedeschi, Fabrizio Bentivoglio, Gérard Depardieu u.a.

Wenn sich französische und italienische Filmsprache verbindet, kommt eine Komödie mit Tiefgang dabei heraus. Eine psychisch labile Frau entscheidet, sich in einen Cellolehrer zu verlieben und löst damit Verwicklungen aus, die das Thema Liebe unterhaltsam variieren.

Do 20.6. 20:00 | Fr 21.6. 17:30

JEDEN DONNERSTAG EIN

WUNDER

Ergebnis des Workshop

„Filmuntertitelung“ der HHU

Los jueves, milagro

E/I 1957 • 84' • OmU • DVD • ab 18

Regie: Luis García Berlanga, mit Richard Basehart, José Isbert, Paolo Stoppa u.a.

Ein in Vergessenheit geratenes Örtchen namens Fontecilla: Ehemals bekannt für seine Heilbäder, möchte die Gemeinde erneut die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und verbreitet die Nachricht, in Fontecilla geschehe jeden Donnerstag ein Wunder.

LOS JUEVES, MILAGRO ist eine der am schärfsten zensierten Komödien der spanischen Filmgeschichte. Es wurden mehrere Drehbuchfassungen entworfen, welche die antikerikalen Anspielungen reduzieren oder retuschieren sollten.

Einführung: Miguel Herrero
(Heinrich-Heine-Universität)

Eintritt frei!

Sa 22.6. 20:00

KAP DER ANGST

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

Cape Fear

USA 1991 • 128' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Nick Nolte, Juliette Lewis u.a.



„There is nothing in the dark that isn't there in the light. Except fear.“ (Werbeslogan)
Ein aus 14-jähriger Haft entlassener Sittlichkeitsverbrecher namens Cady rächt sich an seinem damaligen Verteidiger, der Entlastungsmaterial unterdrückt hat, indem er ihn und seine Familie terrorisiert.
„Cady ist ein derartiges Monster, dass der Film schon nach kurzer Zeit keine Rechtfertigung mehr dafür braucht, dass der Mann ausgelöscht werden muss.“

MANNBEISSTFILM.DE

Fr 7.6. 20:00 | Sa 15.6. 17:30

LEVIATHAN

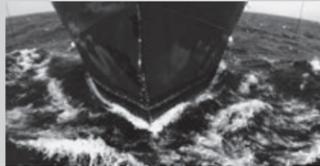
Erstaufführung

F/USA/GB 2012 • 87' • ohne Dialog • DCP • ab 18

Doku • Regie: Lucien Castaing-Taylor,

Verena Paravel, mit Declan Conneely,

Johnny Gatcombe, Adrian Guillelte u.a.



„Looks and sounds like no other documentary in memory.“ THE NEW YORK TIMES
Ein Jahr verbrachten Castaing-Taylor und Paravel filmend mit Hochseefischern aus New England auf dem Meer. In den gleichen Gewässern, in denen Melvilles Pequod Moby Dick jagte, fängt LEVIATHAN den Zusammenprall von Mensch, Natur und Maschine ein. Mit einem Dutzend Kameras gedreht – die herumgeschleudert und angeben und sowie von Fischer zu Filmemacher gereicht wurden – entsteht das kosmische Porträt eines der ältesten Unterfangen des Menschen.

„Wenn die Kamera sich mühelos zwischen den Elementen Wasser und Luft bewegt, im Inneren eines Fischnetzes befestigt wird oder mithilfe eines Stocks im Möwenschwarm fliegt, entzieht sie sich nicht nur dem direkten Zugriff der Regisseure, man bekommt streckenweise wirklich den Eindruck, etwas Neues zu sehen.“ CRITIC.DE
„LEVIATHAN entzieht sich jeder Beschreibung und Kategorisierung, ist ein Stück radikales kinematografisches Erleben, ein wilder Kosmos von Bildern und Tönen. [...] LEVIATHAN gelingt es auf herausragende Art und Weise, die Gewalt und Härte der Arbeit der Fischer einzufangen; eine Tour de Force, die man in dieser Form im Kino wohl nur selten gesehen hat.“ GARTENBAUKINO, WIEN

Do 6.6. 18:15 | Fr 14.6. 20:00 | Mo 24.6. 20:00

MEIN ONKEL, DER GANGSTER

Ergebnis des Workshop

„Filmuntertitelung“ der HHU

Les tontons flingueurs

F/BRD 1963 • 105' • OmU • DVD • ab 18

Regie: Georges Lautner, mit Lino Ventura, Bernard Blier, Francis Blanche u.a.



Hoch vergnügliche Parodie auf den Gangsterfilm: Nach 15 Jahren Funkstille wird der Ex-Gauner Fernand Naudin von seinem alten Freund Louis nach Paris beordert. Dieser liegt im Sterben und möchte das Sorgerecht für seine Tochter Patricia und die Leitung seiner kriminellen Geschäfte Fernand übertragen, der sein Geld mittlerweile mit Landmaschinen verdient.

Einführung: Nathalie Voß
(Heinrich-Heine-Universität)

Eintritt frei!

Fr 21.6. 20:00

REINE NERVENsache

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

Analyze This

USA 1999 • 99' • OmU • BD • FSK 12

Regie: Harold Ramis, mit Robert De Niro,

Billy Crystal, Lisa Kudrow u.a.

Intelligente Komödie um einen Mafia-Boss, der mit den Nerven am Ende ist. Er stellt das Leben eines biederen Vorstadt-Therapeuten auf den Kopf, als er von ihm eine „Hochgeschwindigkeits-Therapie“ erzwingt.

Mo 10.6. 20:00 | Mi 12.6. 20:00

NOSFERATU, EINE

SYMPHONIE DES GRAUENS

Stummfilm + Musik

D 1922 • 64' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: F.W. Murnau, mit Max Schreck,

Gustav von Wangenheim, Greta Schröder



Thomas Hutter, Sekretär eines Maklers in Wisborg, führt eine Dienstreise zum Grafen Orlok nach Transsylvanien – in das Land der Phantome. Das Überwirkliche, das dort auf ihn wartet, ist voller Verheißungen, und am Himmel des von Nosferatu beherrschten Landes ist in riesigen, flackernden Lettern das Wort „Liebe“ geschrieben. Aber Nosferatu, der „Vampyr“, wird keine Liebe, er wird Pest und Tod nach Wisborg bringen...

Eintritt: 8,00 € / erm. 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Wilfried Kaets (Komponist, Organist und Pianist mit über 25-jähriger Stummfilmpraxis, Köln) begleitet an der Welte-Kinoorgel mit simultanem Klavier und elektronischen Zuspelungen.

Zur Eröffnung der Ausstellung: „Fürsten der Finsternis - Vampirkult im Film“

Do 27.6. 20:00

THE ROAD TO GUANTANAMO

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft

GB 2006 • 92' • DF • 35mm • FSK 12

Doku • Regie: Mat Whitecross,

Michael Winterbottom, mit Riz Ahmed u.a.



In Interviews und gespielten Szenen zeichnet Winterbottom den Weg dreier englischer Staatsbürger in das US-amerikanische Gefangenenlager auf Kuba nach.

„Es ist nicht nur ein knallharter Stoff. Es ist auch ein richtig guter Film. Einer, der den Blick nach Guantánamo lenkt, wo noch immer 500 Menschen illegal festgehalten werden.“ NEUES DEUTSCHLAND, 2006

„Winterbottom argumentiert gegen das Guantánamo-Lager mit der Geste einer verständlichen und zweifellos berechtigten moralisch-politischen Empörung. Aus dem Geist rechtsstaatlicher und menschenrechtlicher Prinzipien, die von den USA verraten und mit Füßen getreten werden.“ EPD-FILM

So 9.6. 18:00 | Di 18.6. 17:30

SACHAMANTA

Spanischer Filmclub

ARG/D 2010 • 50' • OmU • DVD • ab 18

Doku • Regie: Viviana Uriona

Der Norden Argentiniens im Jahr 2000. Auf einem Kongress beschließen die bäuerlichen und indigenen Gemeinschaften etwas bis dahin Unerhörtes: Sie werden eigene Radiostationen aufbauen, wollen nicht länger hinnehmen, dass die Massenmedien ihre Lebenssituation ignorieren und verfälschen. Die Radios stärken den Kampf der Kleinbauern gegen Landraub und Unterdrückung. Es geht darum, gehört zu werden und den Entrechteten und Widerständigen eine Stimme zu geben.

Do 13.6. 20:00

SHAME

Psychoanalyse & Film

GB 2011 • 101' • DF • DCP • FSK 16

Regie: Steve McQueen, mit Michael

Fassbender, Carey Hannah Mulligan u.a.



Brandon braucht Sex wie andere Kokain oder Alkohol. Täglich und in steigender Dosis. Sein Leben dreht sich um die Suche nach dem nächsten Kick: mit einem schnellen Flirt an der Bar oder einer Prostituierten, auf einer Pornoseite im Internet oder dem hastigen Masturbieren auf der Bürotoilette. Als unabhängiger, beruflich erfolgreicher Mitteldreißiger in New York verkörpert er äußerlich ein modernes Ideal. Als sich seine Schwester Sissy bei ihm einquartiert, scheint sein suchtgesteuertes Leben aufzubrechen.

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Dr. Mathias Hirsch) am 28.6.

Fr 28.6. 19:00 | So 30.6. 20:00

STANDARD OPERATING

PROCEDURE

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft

USA 2008 • 111' • OmU • BD • FSK 18

Doku • Regie: Errol Morris, mit Megan

Ambuhl Graner, Javal Davis, Ken Davis u.a.



Was sind die Verordnungen, die Handbücher, die Befehle, die zu den Folterungen in Abu Ghraib geführt haben? Und warum wurde fotografiert und gefilmt?

„Mittels formal unpräziser 'Talking Head'-Interviews, unterbrochen von teils inszenierten Sequenzen, macht der Film deutlich, dass die dokumentierten Folterereien nicht nur die Vergehen einiger weniger waren, sondern als systemimmanente ‚Standardverfahren‘ sanktioniert und politisch geduldet waren und sind.“ FILM-DIENST

Mo 17.6. 17:30 | So 23.6. 20:00

TÖDLICHES KOMMANDO –

THE HURT LOCKER

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft

The Hurt Locker

USA 2008 • 131' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Kathryn Bigelow, mit Jeremy Renner,

Anthony Mackie, Brian Geraghty u.a.



Bigelows erster 9/11-Film gelingt es, den Irak-Krieg aus nächster Nähe zu schildern, hoch immersiv und doch beobachtend, fast jede Einfühlung vermeidend.

„Ein großangelegter, grimmig-spannungsgeladener Kriegsfilm [Kathryn Bigelow] macht aus der Kunst des Actionfilms so etwas wie visuelle Poesie die einer Eingeweide.“ THE NEW YORK TIMES

So 9.6. 20:00 | Mo 10.6. 17:30

UNITED 93 – FLUG 93

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft

F/USA/GB 2006 • 110' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Paul Greengrass, mit J.J. Johnson,

Khalid Abdalla, Cheyenne Jackson u.a.

Die Anschläge vom 11. September waren auf den Monitoren der Flugsicherung lange zu sehen, bevor sie sich ereigneten. Wie die Zeichen richtig lesen, wie verstehen was geschieht? Wie handeln, am Boden und in der entführten Maschine?

Di 4.6. 18:00 | Di 11.6. 17:30

VERTRAG MIT MEINEM KILLER

Stationen der Filmgeschichte

I Hired a Contract Killer

FIN/GB/D/S/F 1990 • 79' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Aki Kaurismäki, mit Jean-Pierre

Léaud, Margi Clarke, Kenneth Colley u.a.

Vom Pech verfolgt beschließt ein Mann, einen Auftragskiller zu engagieren, um seinem einsamen und tristen Leben ein Ende zu

Filmindex BLACK BOX

setzen. Jedoch kommt es, wie es kommen muss: In einer Bar lernt er eine Frau kennen, in die er sich unsterblich verliebt.

Wieder einmal brilliert Kaurismäki nicht nur mit subtilem Humor, es gelingt ihm zudem, seinen Protagonisten mit eindrucksvoller Authentizität zu präsentieren.

Einführung am 25.6.: Katrin Schraven

(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 25.6. 20:00 | So 30.6. 18:30

WAG THE DOG –

WENN DER SCHWANZ MIT

DEM HUND WEDELT

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

Wag the Dog

USA 1997 • 97' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Barry Levinson, mit Dustin Hoffman,

Robert De Niro, Anne Heche u.a.

Um von einer Sexaffäre des amerikanischen Präsidenten abzulenken, inszeniert ein dubioser Berater mit Hilfe eines Filmproduzenten elf Tage vor der erhofften Wiederwahl einen Krieg mit Albanien, der die Medien auf Trab hält und von den eigentlichen Problemen ablenkt.

„Genauso perfekt wie dieser Medienkrieg läuft der Film ab, dessen geradezu heimtückische Dramaturgie uns von Anfang an zu Mitverschwörern macht und zeigt, dass im Kino nichts über unterhaltsame Lügen geht.“ FAZ

Sa 15.6. 20:00 | Mi 19.6. 18:00

ZERO DARK THIRTY

Film nach 9/11:

Gewalt, visuelle Medien, Zeugenschaft

USA 2012 • 157' • OmU • DCP • FSK 16

Regie: Kathryn Bigelow, mit Jason Clarke,

Reda Kateb, Jessica Chastain u.a.

Ist es möglich, die Folter und die Ermordung von Menschen einfach als einen Ablauf von Handlungen zu zeigen, ohne zu verurteilen, aber auch ohne zu legitimieren? Nach den Terroranschlägen sucht die CIA fieberhaft nach Osama Bin Laden, dem Wortführer der islamistischen Terrorgruppe Al Qaida. Unter den Ermittlern ist eine junge CIA-Agentin, für die die Jagd nach Bin Laden zur persönlichen Mission wird. Der Film schildert kühl die akribische Arbeit des Geheimdienstes und lässt dabei auch den Einsatz von Folter als Mittel der Informationsbeschaffung nicht aus.

Einführungsvortrag zur Filmreihe am 3.6.:

Prof. Dr. Reinhold Göring (Professor für

Medienwissenschaft in kulturwissen-

schaftlicher Orientierung)

Mo 3.6. 19:00 | Mi 5.6. 19:00

Black Box, Kino im

Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf

Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.



OPERNHAUS DÜSSELDORF

JUNI 2013

Premiere am 15. Juni: Zwei Einakter Alexander Zemlinskys, „Eine florentinische Tragödie“ und „Der Zwerg“, bilden einen Abend, der Liebe und Eifersucht, Neugier und Abweisung thematisiert. Ein Mann überrascht seine Frau mit einem Liebhaber und lockt ihn in eine tödliche Falle. Eine Prinzessin bekommt einen Zwerg geschenkt, der sich für einen kühnen Ritter sieht, bis sie ihm den Spiegel vorhält...

Zum ersten Mal findet der Tanzkongress in Düsseldorf statt – vier Tage lang treffen sich hier bedeutende tanzschaffende Künstler aller Sparten und Tanzinteressierte. Zum Tanzkongress 2013 zeigen wir b.15 am 7. Juni und die Gala „Poeten, Virtuosen, Charaktere“ am 9. Juni, bei der sich Solistinnen und Solisten der wichtigsten Compagnien Deutschlands präsentieren. Mehr Infos: www.tanzkongress.de. ***

JUNI 2013 IN DÜSSELDORF

Sa 01.06.	16.30 Öffentliche Führung 19.30 Der fliegende Holländer
So 02.06.	11.00 Familienführung (ausverkauft) 18.00 Tannhäuser (konzertant; zum vorerst letzten Mal)
Do 06.06.	19.30 Der fliegende Holländer
Fr 07.06.	19.30 Ballett am Rhein – b.15 (Tanzkongress 2013)
Sa 08.06.	19.30 Un ballo in maschera
So 09.06.	19.30 Poeten, Virtuosen, Charaktere (Tanzkongress 2013)
Mo 10.06.	18.00 Opernwerkstatt: Eine florentinische Tragödie / Der Zwerg (Eintritt frei)
Do 13.06.	18.30 Die Frau ohne Schatten
Fr 14.06.	16.30 Öffentliche Führung 18.00 Die Prinzessin auf der Erbse
Sa 15.06.	19.30 Eine florentinische Tragödie / Der Zwerg *P
So 16.06.	18.30 Der fliegende Holländer
Mo 17.06.	19.00 Offener Workshop (Anm.: schule@operamrhein.de)
Fr 21.06.	19.30 Der fliegende Holländer
Sa 22.06.	19.30 Eine florentinische Tragödie / Der Zwerg *FP
So 23.06.	18.30 Un ballo in maschera 19.30 Meisterklasse mit Ks. Deborah Polaski (maxhaus)
Do 27.06.	19.30 Der fliegende Holl

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



**Einfach schneller zahlen:
kontaktlos mit Ihrer SparkassenCard.**

Jetzt Kleinbeträge mit „girogo“ bezahlen.



Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.sparkasse.de/girogo-rheinland



Die SparkassenCard mit girogo macht Bezahlen bis 20 Euro bei teilnehmenden Händlern einfach, sicher und bequem. Sie halten die Karte ans Terminal – fertig! Guthaben kann direkt vor Ort schnell vom Konto nachgeladen werden – oder auf Wunsch als „Abo“. Alle Infos bei Ihrer Sparkasse oder auf www.sparkasse.de/girogo-rheinland. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**



Wallis Bird
Zakk
Sa 1.6.

1.6. Wallis Bird

Diese junge Frau ist so etwas wie die neue Stimme Irlands. Sie lebt in London, hat aber auch schon in Berlin aufgenommen und gilt als Energiebündel, das auf den größten Festivals immer wieder für Aufmerksamkeit sorgt. // **Zakk**

1.6. Liedfett

Die drei von Liedfett bezeichnen sich selbst als „Liedermaking Untergrund“. Dabei integrieren sie Punk, HipHop und das normale Erzählen zum akustischen Instrumentarium in einer Weise, die eine gewisse Respektlosigkeit verrät. Sie kennen keine Grenzen und haben, wenn man einem ihrer aktuellen Titel trauen darf, im besten Sinne „Verkackt bevor es losgeht.“ // **Pitcher, Oberbilker Allee 29**

1.6. Herrenmagazin

Aus Hamburg kommen diese Indierocker, die schon so einiges auf Tonträgern veröffentlicht haben und sich einer immer größeren Fangemeinde sicher sein können. In ihren Songs geht es um Lebensmut und Angriffswut. Oder umgekehrt? // **Freitagklub, FFT Kammerspiele**

2.6. Hildener Jazztage

Heute ist Jazzhochzeit in der Vorstadt. Zum Abschluss der Hildener Jazztage zeigt erst Genesis-Drummer Chester Thompson mit seinem Trio, was er unter Jazz versteht (15.30 Uhr), und dann (17 Uhr) übernimmt die unvergleichliche Kosmopolitin Caroline Henderson mit ihrer verwegenen Stimme. // **Hilden, Capio Klinik, Hagelkreuzstraße 37**



Chester Thompson
Hildener Jazztage, Capio Klinik
So 2.6.

2.6. La Vela Puerca

Sie sind so etwas wie Stammgäste in Düsseldorf, diese Skarocker aus Uruguay. Die Ärzte haben sie hierzulande groß gemacht indem sie die Südamerikaner in ihr Vorprogramm packten. La Vela Puerca dankten es und luden die Ärzte nach Uruguay ein. Es wurde zu einem großen Fest für beide. Genau so soll es nun weitergehen. // **Zakk**

5.6. Mariem Hassan

Kann die Wüste eine Stimme haben? Sie kann, und wenn Mariem Hassan singt, dann klingt in ihrer Stimme immer auch die Geschichte ihres Volkes mit, dann geht es um Besatzung, Flucht und Vertreibung, um Solidarität und die Sehnsucht nach der Heimat in der Westsahara. // **Jazz Schmiede**

5.6. Josh Groban

Natürlich hört man die ausgebildete Baritonstimme, natürlich ist er ein Crooner, aber der ewige Jüngling aus Los Angeles weiß sehr wohl, wie man die Erwartungen auch mal unterläuft. Leider tut er das viel zu selten und rutscht zu oft ab in die Beliebigkeit künstlerischer Bedeutungshuberei. // **Philipshalle**

5.6. Sebastian Gahler Trio

Mit Henning Berg hat Pianist Gahler eine ganz eigene Inspirationsquelle angezapft. Berg verfügt über das Talent, auch routinierte Piano-Bass-Drums-Konstellationen zu einem ganzen Kosmos aufzublasen. // **Steinway-Haus, Immermannstraße 14**



Binoculars
Kassette
Do 13.6.

6.6. Giuda

Sie kommen aus Rom und sie kreuzen britischen Glamrock mit Punk, liefern also das Beste aus der Zeit, als Punk noch nicht Punk hieß, als Bands wie T.Rex, Slade und Sweet die Szene beherrschten. Giuda verpacken das große Erbe in zeitgenössische Anmutung und machen mit monströsen Riffs und ungestümer Angriffslust ein großes Ereignis der Jetztzeit draus. // **The Tube, Kurze Straße**

7.6. Pigor & Eichhorn

Normalerweise nervt es, wenn Kabarettisten singen, aber es geht auch andersherum, wenn Sänger Kabarett machen. // **Savoy**

8.6. City Light Thief

Kann man aus Grevenbroich kommen und trotzdem gute Musik machen? Man kann. Schon seit zehn Jahren sind diese sechs Stadtdiebe aktiv, erst unter anderem Namen und anfangs auch schwer dem Punk verpflichtet. Inzwischen haben sie sich zu einer veritablen Post-Hardcore/Post-Punk-Band gemauert und verunsichern die Zuschauer landauf, landab mit ihrer draufgängerischen Art. // **Freitagklub, FFT Kammerspiele**

13.6. Binoculars / Lucas Paine

Die Hamburgerin Nadja Rüdebusch übernimmt unter ihrem Projektnamen Binoculars das Spiel mit Popminiaturen, Indie-Folk und viel Fantasie zwischen Gitarre, Keyboard und Glockenspiel. Der in Alaska groß gewordene Lucas Paine verzaubert mit wunderschönem Folk, dem man anmerkt, dass er seine Wurzeln draußen auf dem Land, also in the Country hat. // **Kassette, Flügelstraße 58**

13.6. Klaus Major Heuser Band

Nach der Erkrankung seines Blues-Partners Richard Bargel steckt der ehemalige BAP-Gitarrist nicht auf. Er fühlt sich weiter dem Blues verpflichtet und hat für das sehr amtliche Album „Men In Trouble“ einen neuen Sänger aufgetan, bei dem man nur sagen kann: Alle Achtung. // **Krefeld Kulturfabrik**

14.6. Stephan Sulke

„Ich hab ein Lied für dich geschrieben“ heißt das aktuelle Programm, mit dem der immer ein bisschen melancholisch wirkende Schweizer den aktuellen Wasserstandbericht aus seinem Lebenssee reportiert. // **Savoy**

Der Kommentar
Von Anita Brockhausen
Nohlerine

Ich war kürzlich in Malmö. Das ist eine 300000-Einwohner-Stadt ganz oben im Norden von Europa, oder andersherum: im Süden von Schweden. Malmö war mal eine Industriemetropole mit Werften und Fabriken. All das ging Ende des vergangenen Jahrtausends zu Ende. Die Krise setzte ein. Da kamen die Menschen in Malmö nicht nur auf die Idee, eine Brücke zu bauen zum gegenüberliegenden Kopenhagen, sie beschlossen auch, sich selbst neu zu erfinden, auf junge Menschen zu setzen. Heute prosperiert die einstige Industriestadt wieder, weil sie sich nun als Innovationszentrum mit moderner Architektur und ganz vielen jungen hübschen Menschen präsentiert. Die Hälfte der Ein-

wohner sind jünger als 35 Jahre, 24 000 von ihnen sind Studenten. Und das Schönste ist: Wenn man durch Malmö geht, spielt überall Musik. Überall gibt es Klubs, in denen heimische Bands aufspielen, und notfalls reicht auch ein Gartencafé mit ein paar Holzbänken und gestapelten Paletten für ein Konzert. Irgendwie wirkt es in Malmö, als mache jeder Musik, und wer nicht Musik macht, der sieht aus wie jemand, der sich mit Musik auskennt. Und wenn keine Musik spielt, kreischen halt die Möwen, die beständig ihre Bahnen ziehen über den baumarmen Straßen. In der Summe ergibt das eine zauberhafte Stimmung, eine, von der sich hiesige Kulturpolitiker mal ein bisschen was abschauen könnten.

Highlights 2013/2014

Samstag, 07.09.2013
Pittsburgh Symphony
Yuja Wang



Janáček, Tschaiakowsky, R. Strauss

Samstag, 09.11.2013
City of Birmingham
Hélène Grimaud



Wagner, Brahms, Dvořák

Dienstag, 19.11.2013
London Philharmonic
Andrés Orozco-Estrada



Brahms, Grieg, Dvořák

Dienstag, 10.12.2013
Daniel Barenboim
Werke von Schubert

Mittwoch, 18.12.2013
Bachorchester
Gewandhaus
Sergej Nakariakov

Händel, Haydn, Graupner, Mozart

Freitag, 17.01.2014
Shanghai Symphony
Ray Chen



Tschaiakowsky, Mussorgsky

Montag, 24.02.2014
Edita Gruberova
singt Mozart

Piano Solo
Montag, 27.01.2014
Evgeny Kissin

Samstag, 22.02.2014



Grigory Sokolov
Informationen zu allen Konzerten unserer 4 Aboserien erhalten Sie in unserem Abobüro Tel. 0211 13 53 70 Bestellen Sie unsere Vorschau!



Keine Kinderheirat!

In Indien werden jedes Jahr tausende kleiner Mädchen mit erwachsenen Männern zwangsverheiratet. terre des hommes bietet Mädchen mit Schul- und Ausbildungsprogrammen Schutz vor Kinderheirat.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit.

www.tdh.de

BÜCHER preiswert:

Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen



Der Bücher Ober
Steinstraße 34 / Oststraße
40210 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0211 - 34 99 26
Internet: www.buecher-ober.de



Eric Clapton
Kölnarena
Sa 15.6.

15.6. Eric Clapton

Ja, er ist immer noch ein Gott, wenn er live spielt. Aber manchmal hat er sie nicht mehr alle. Wenn man sich mal sein aktuelles Album „Old Sock“ anhört, will das Grauen gar nicht mehr stoppen. Wenn man so uninspiriert ist, wie es auf diesem Album klingt, dann sollte man das Musikgeschäft lieber an den Nagel hängen. Bleibt die Hoffnung, dass live ein bisschen mehr drin ist. // **Kölnarena**

15.6. Robert Kreis

Alt ist nicht alt genug. Robert Kreis holt die Musik aus den Zwanzigern und zeigt, wie viel Spaß die heute noch machen kann. // **Savoy**

17.6. Thomas Godoj

Will man Thomas Godoj böse, dann reduziert man ihn auf den Umstand, dass er einst das Finale von „Deutschland sucht den Superstar“ gewonnen hat. Nimmt man den jungen Mann mit der außergewöhnlichen Stimme indes ernst, erkennt man an, dass er sich längst resozialisiert hat, dass er heute sehr eigene Musik macht, die so gar nichts mehr hat von der Plastikwelt bei RTL. „Männer sind so“ heißt seine Tour, die auch dafür steht, Dinge mit Leichtigkeit zu nehmen. // **Zakk**

19.6. Los Violadores

Eine Band, die von den Toten Hosen gecouvert wurde, findet man nicht alle Tage, und schon gar nicht in Argentinien. Aber es gibt sie, und nun kommt sie über den Teich und spielt im Vorprogramm diverser Hosen-Gigs. Da das aber etwas wenig ist, muss auch noch ein Auftritt in der amtlichen Hosenstadt her. Voila, hier ist er. // **Tube, Kurze Straße**

20.6. Kings Of Leon

Ja, sie machen amtlichen erdigen Rock. Ja, sie sind wunderbar erdig. Aber auch: Ja, sie sind ein bisschen langweilig auf die Dauer. // **Kölnarena**

21.6. Die Toten Hosen

Natürlich ausverkauft. So wie auch das für den Juli angesetzte Tourfinale daheim. Nur für den Zusatztermin in der Arena waren bei Redaktionsschluss noch ein paar Karten vorrätig. Man will sie ja noch ein letztes Mal sehen. Wenn es denn das letzte Mal wirklich ist. // **Boholt, Stadion**

Boholt, Stadion



Kings of Leon
Kölnarena
Do 20.6.

22.6. Johnossi

Sie heißen John und Ossi und kommen aus Stockholm. Zieht man ihre Vornamen zusammen, dann ergibt sich die Bandmarke. Gemeinsam sind als Botschafter des schwedischen Indierocks unterwegs und machen ihrem Land alle Ehre. // **Zakk**

Konzert des Monats



29.6. Open Source Festival

Zum achten Mal geht es rund, und man kann ohne rot zu werden behaupten, dass dieser Tag der beste für die Rennbahn ist. Ein erlesenes Programm, nach dem sich andere Veranstalter die Finger lecken würden, beweist, dass hierzustadt etwas geht, wenn man nur will und wenn man das Durchhaltevermögen hat. Mit von der Party sind unter anderem Dinosaur jr., Portico Quartet, Mos Def, Kreidler, Leonard London, FM Belfast und Dena. // **Rennbahn Grafenberg**

25.6. Rival Sons

Wer klassischen Bluesrock der härteren Gangart mag, der ist bei den Rival Sons bestens aufgehoben. Sie sind laut wie Led Zeppelin und geheimnisvoll wie die Doors. Sie haben das Talent, ihre Riffs höchst präzise zu setzen und sie lassen Wucht Wirklichkeit werden. Selten gute Mischung. // **Bochum, Zeche**

22.6. Bon Jovi

Für so eine pompös aufgeblasene Musik wurde der Stadionrock erfunden. Hier wummern die Bässe bis in die Ränge hoch, und der kleine Mann, der da unten über die Bühne wuselt, sieht von weitem immer noch aus, als hätte er gerade eben erst „Livin' On A Prayer“ veröffentlicht. // **Müngersdorfer Stadion**

24.6. Zemfira

Sie kommt aus Russland, aber ihrer Musik würde man kaum die Herkunft anmerken, wären da nicht die russischen Texte, die Zemfira leicht zuordnen lassen. Sie pendelt zwischen leicht ins Metallene tendierendem Düsterrock, sanften Balladen und purem Pop. Nicht uninteressant. // **Stahlwerk**

26.6. Götz Widmann

Ein Mann, eine Gitarre und ganz viel Erfahrung mit Liedern, die vom Leben erzählen und dabei so viel Spaß machen, dass man in ihnen glatt die Lächerlichkeit des Alltags erkennen kann. // **Zakk**



Crosby, Stills & Nash
Stadtspark Hamburg
Sa 29.6.

28.6. Gustav Peter Wöhler Band

Wie ein kleiner dicker Mann so viel Musikalität in seinem wuchtigen Körper beherbergen kann, das ist schon fast ein Wunder. Nach vier englischsprachigen Programmen singt er nun durchweg auf Deutsch und setzt auf die Klangfarbe rot. // **Savoy**

29.6. Crosby, Stills & Nash

Die Altmeister, die immer noch das beste Stimmgefüge des Folkpops bieten und wenig von ihrer Faszination verloren haben. Davon kann man lange zehren, dafür lohnt auch eine längere Anreise. // **Hamburg Stadtspark**

29.6. Crosby, Stills & Nash

Die Altmeister, die immer noch das beste Stimmgefüge des Folkpops bieten und wenig von ihrer Faszination verloren haben. Davon kann man lange zehren, dafür lohnt auch eine längere Anreise. // **Hamburg Stadtspark**

Angedroht!

- 3.7. + Depeche Mode, 5.7. Joachim-Erwin-Arena
- 17.7. The Fog Joggers, Zakk
- 25.7. Tito & Tarantula, Zakk
- 6.9. Roger Waters, Arena
- 11. + 12.10. Joachim-Erwin-Arena
- 16.10. Peter Gabriel, Dome
- 29.10. Deep Purple Philipshalle
- 4.11. The Stones, Savoy
- 12.11. Nick Cave, Philipshalle



Schlosskirche, Foto: Nicole Herper

So 2.6. Orgelmusik am Sonntag
Kompositionen versch. Meister
Ev. Kirche Urdenbach

Mi 5.6. Lunch-Time-Orgel
Kaffee und Orgelmusik in der
Mittagszeit (1/2 Stunde)
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Do 6.6. Zeit zum Zuhören
Zum 200. Geb. Richard Wagners
Kreuzkirche, Collenbachstr. 10

Sa 8.6. Kindermusical
Petrus
Petruskirche, Am Röttchen 10

18.00 Gospelpriayer
mit den Jona Singers
Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller

So 9.6. Kantatengottesdienst am
2. Sonntag nach Trinitatis
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

17.00 Liederabend "unterwegs"
Gesang und Klavier (G. Mahler)
Lutherkirche, Kopernikusstraße 9

18.00 Let it Pipe@
Beatles-Songs auf der Orgel
Stadtkirche Kaiserswerth

Mi 12.6. Lunch-Time-Orgel
Kaffee und Orgelmusik in der
Mittagszeit (1/2 Stunde)
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Fr 14.6. König David
Kindermusical
Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33

„Fühle und lebe den Gospel“
Gospel-Workshop
mit Helmut Jost und Ruthild Wilson
(siehe Kasten rechts)

Sa 15.6. Orgel & Bikes
Mit dem Fahrrad von Orgel zu Orgel
Treffpunkt: St. Lambertuskirche

18.00 Musikalische Vesper
Blues, Gospels und Balladen
Dankeskirche, Weststraße 26

So 16.6. A-Capella-Chor
Musikalischer Gottesdienst
Stephanuskirche, Wiesdorfer Str.

17.30 Antonín Dvořák
Konzert Messe in D-Dur
Tersteegenkirche Golzheim

Mi 19.6. Lunch-Time-Orgel
Kaffee und Orgelmusik in der
Mittagszeit (1/2 Stunde)
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Sa 22.6. Kindermusical 11.00
und
Zirkus Total Genial
15.00
Gemeindsaal der Schlosskirche

17.00 "Geh aus, mein Herz, und suche
Freud"
Offenes Singen
Kreuzkirche, Collenbachstr. 10

Mi 26.6. Lunch-Time-Orgel
Kaffee und Orgelmusik in der
Mittagszeit (1/2 Stunde)
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

17.00 Beginn der Sommerlichen
Orgelkonzerte 2013
bis zum 11.9. versch. Organisten
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

So 30.6. Punkt6.-Gottesdienst
Mit Gospelchor PaterNoster und
Joakim Arenius
Schlosskirche, Schlossallee 6

Gospel-Workshop mit Helmut Jost und Ruthild Wilson

Düsseldorf (evdus). „Come, feel and live the gospel!“ Unter diesem Motto sind Gospelfans und solche, die es werden wollen, zu einem Gospel-Workshop mit Helmut Jost und Ruthild Wilson in der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde eingeladen. Helmut Jost ist in der Gospelszene kein Unbekannter. Der Musiker und Komponist war zuletzt Workshopleiter bei der Gospeltime 2012, die mit einem großen Konzert in der Düsseldorfer Tonhalle endete. Ruthild Wilson kann mit Wort und Gesang Menschen berühren. 2001 erschien ihre erste Solo-CD „Shelter me“ mit Songs aus eigener Feder. Der Workshop findet am 14. Juni von 17.30 bis 22 Uhr im Gemeindezentrum der Neanderkirche in der Altstadt, Bolkerstraße 36, statt. Und am 15. Juni geht es um 9.30 Uhr dort weiter. Der Workshop endet mit einer Gospelchurch um 18 Uhr in der Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39. Die Teilnahmekosten betragen pro Person 29 Euro, ermäßigt 19 Euro. Darin enthalten sind die Teilnahme am Workshop, die Referentenkosten, Noten, Mittagessen am Samstag sowie Getränke an beiden Tagen.



Leunora Salihu, Urraum, 2011, Holz, Teppich, 218 x 323 x 200 cm, © L. Salihu; Foto: Dejan Saric

GALERIEN

Galerie Art 204

Rethelstr. 139 - www.galerie-art204.de
bis 15.6. Antoni Tapies, Negre i Roig
16.-30.6. González Bravo, Öl auf Leinwand,
Arbeiten auf Papier

BBK Kunstforum Düsseldorf

Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
bis 9.6. „augenfällig“ 6 junge Studentinnen
und Studenten der Kunstakademie zu Gast

Galerie Angelika Blaeser

Bastionstr. 10
www.galerie-angelika-blaeser.de
bis 15.6. Querbeet – Künstler der Galerie
und Gäste - 22.6.-3.8. Titus Lerner -
Malerei und Skulptur

Christ-König Kirche

Friedenstr.10, 41462 Neuss
bis 31.8. Christine Fausten –
Transparente Objekte im Schwebezustand

conrads

Lindenstr. 167 - 0211/323 07 20
www.galerie-conrads.de
7.6.- 27.7. PARADISE mit Nina Brauhäuser
Louisa Clement, Katharina Maderthauer
Fiona Mackay

Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekann-
ten Kunstschaffenden und Newcomern eine
Plattform zur Darstellung ihrer Werke

von fraunberg art gallery

Luisenstr. 53, 0211/484 69 50
www.vonfraunbergartgallery.com
6.6.- 16.7. Anna Borowy „Cryptical Flowers
and Subtle Perfumes“ &
Maxim Wakultschik „new objects“

HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 7.6. Stefan Schwarzmüller
14.6.- 12.9. Hubert Begasse
„Mémoire – Poetik des Erinnerns“

Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138
Juni: B. Franzius
„Ins Ungewissene“, Installation

K 30

Ulenbergstr. 135 - 0174/5347040
Karin Dreißig: Fluxxxus-permanente
Ausstellung (Öffnung tel. Absprache)

Galerie Lausberg

Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
bis 14.6. 10 Jahre Galerie Bernd A. Lausberg

Galerie Ruth Leuchter

Hermannstr. 36 - www.ruthleuchter.de
bis 27.6. sculptures now focus on small pieces:
Etienne Fouchet | Clemens Hollerer | Valerie
Krause | Vincent Olinet | Leunora Salihu |
Thomas Schütte |

Galerie Ludorff

Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 31.8. Gerhard Richter

plan.d. producentengalerie e.V.

Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 9.6. „Teint“ Chr. Bucher und K. Cudnik
15.6.- 7.7. „Tidbrist - Zeitnot“
Kunst aus Skandinavien

Galerie Remmert und Barth

Mühlenstr. 1 - 0211/32 74 36
galerie@remmertundbarth.de
ab 9.6. Ludwig Gabriel Schrieber
Skulpturen – Gemälde – Aquarelle

rwi4

Völklinger Straße 4 - 0211/385 485 0
www.rwi4.de
bis 26.7. Joe Hennig „Maskenbild(n)er“ Graffiti

Galerie Horst Schuler

Citadellstr. 15 - 0211/82 84 583
www.horstschulder.com
bis 6.7. Andreas Karl Schulze

Galerie Hans Strelow

Luegplatz 3 - 0211/55 55 03
Juni/Juli Künstler der Galerie

Galerie Peter Tedden

Bilker Str. 6 - 0211/13 35 28
31.5.-26.6. Simone Münkel, Johannes Kithil,
Hans- Jürgen Söffker

Galerie Voss

Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 20.6. Christian Bazant-Hegemark
„Vow of Silence“

MUSEEN

Clemens-Sels-Museum

Am Obertor - Neuss
9.6.- 15.9. Niederrheinische ALTERNativen –
Als das Altbier noch jung war

Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 2.6. Königliche Eleganz,
Preußische Pracht

Kunstsammlung Nordrhein Westfalen

Ständehausstraße 1 - 0211/838 16 00
bis 7.7. Wolfgang Tillmans
Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 28.6. Die Bildhauer

Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 7.7. Pae White „In Love with Tomorrow“
19.7.- 6.10. Manfred Kuttner - Werkschau

museum kunst palast

Ehrenhof 4-5 - 0211/89 92 460
www.museum-kunst-palast.de
bis 4.8. AKADEMIE. SAMMLUNG. KRAHE.

Museum Ratingen

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 4.8. Vom Sammeln - Malerei des 20. Jh.
aus einer rheinischen Privatsammlung



Peter Brüning, Ohne Titel, ca. 1961, 125 x 95 cm, Öl und farbige Kreide
auf Leinwand © VG Bildkunst
Ausstellung „Vom Sammeln“ im Museum Ratingen

KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b - www.kunst-im-tunnel.de
14.6.- 8.9. Avante Brasil - Einblick in die
lebendige junge Kunstszene Brasiliens

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 - 0211/899 62 43
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 30.6. Michael Kunze,
Halkyonische Tage
bis 30.6. Anton Voyls Fortgang

Kunstraum

Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
bis 14.7. Ralf Berger
kuratiert von Michael Voets

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
22.6.- 29.9. Brenna Murphy

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
8.6.- 8.9. Alaia. Azzedine - Alaia im 21. Jh.
herausragende Modeschöpfungen

Schiffahrtsmuseum im Schlossturm

Burgplatz 30 - Düsseldorf
"Leben am und mit dem Rhein" –
Dauerausstellung

Stiftung Insel Hombroich

Minkel 2, Neuss-Holzheim
www.inselhombroich.de
"Kunst parallel zur Natur" –
Dauerausstellung

Stadtmuseum

Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
bis 30.6. Stadtgründung in Kooperation
mit dem Landesarchiv NRW



Vertrautes Terrain

Leunora Salihu

Porträtfoto: © Leunora Salihu

Tony Cragg als Meisterschülerin ab. Seitdem folgen die Auszeichnungen und die Ausstellungen rasch aufeinander; zuletzt fand eine Einzelausstellung in der Galerie Holtmann in Köln statt; jetzt ist sie – u.a. mit Valerie Krause – an einer Skulpturen-Ausstellung bei Ruth Leuchter in Düsseldorf-Flingern beteiligt.

Die Ausstellung in der Galerie Holtmann war eine Demonstration der besten Eigenschaften von Skulptur mit den Maßnahmen und Erfahrungen heutiger Zeit. Die Objekte, die Leunora Salihu vor allem mit Ton, aber auch Gips, Eisen und Holz unter Belassen der Materialfarbigkeit angefertigt hat, beschreiben eine

spiralförmige Bewegung in den Raum oder umfassen körperhaft ein leeres Volumen. Sie bauen sich aus gleichen Elementen in die Höhe auf oder rhythmisieren die Horizontale. In ihrer konstruktiven oder organischen Abstraktheit lassen sie an Phänomene der Architektur wie auch an Erscheinungen am Straßenrand denken, erinnern mitunter an Korbgeflecht, sind aber genauso der Natur verwandt. Die Module, die hier geschichtet oder als durchlässige Gitterstrukturen verknüpft sind, sind tatsächlich von Hand geformt, tanzen subtil aus der Reihe und vermitteln etwas Ursprüngliches. Leunora Salihu spricht vom Gedächtnis des Materials und zeigt auf die raue Oberfläche, die porösen Stellen im Ton, den sie entsprechend ihrer Intention unterschiedlich behandelt hat. Weitere Aspekte und Fragestellungen, die mit all dem zusammenhängen, betreffen die Zweiteiligkeit, die viele ihrer Arbeiten kennzeichnet, und den Umgang mit der Symmetrie; die Geschlossenheit und Transparenz der Fläche. Natürlich das Aufliegen auf dem Boden mit der Basisform eines Sockels, bei dem es sich aber doch um einen genuine Teil der Arbeit handelt. Die Allansichtigkeit und das Maß, das auf den Menschen bezogen bleibt ... also, Leunora Salihu entdeckt Skulptur neu als Erfahrung, Struktur und Speicher an Formen, die zwischen Zivilisation und Natur ausloten und selbst von elementarer und überzeitlicher Gültigkeit sind. //

Der „Urraum“ ist nicht die erste lebensgroße Skulptur von Leunora Salihu. 2010 hat sie auf dem Moltkeplatz in Essen die Arbeit „Tube End“ realisiert: in Holz und Kunststoff und mit den Maßen 530 x 610 cm bei einer Höhe von 240 cm eine technoide Konstruktion mit schrägen Lamellen, aus der eine Röhre seitlich abzweigt, die dann senkrecht in die Erde dringt. An eine profane Maschinerie mit Lüftungsanlage, aber auch an einen fantasievollen Spielplatz-Drachen erinnernd, ist der Eingang in das Gehäuse wie ein Schlund offen. Die Apparatur besteht aus Abfolgen von Formteilen, die uns aus unserer industriellen Umgebung vertraut sind.

Leunora Salihu wurde 1977 in Prishtina im Kosovo geboren, dort studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste. 1999 floh sie nach Deutschland; sie setzte ihr Studium an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel und dann an der Akademie in Düsseldorf fort und schloss dort 2009 bei

spiral förmige Bewegung in den Raum oder umfassen körperhaft ein leeres Volumen. Sie bauen sich aus gleichen Elementen in die Höhe auf oder rhythmisieren die Horizontale. In ihrer konstruktiven oder organischen Abstraktheit lassen sie an Phänomene der Architektur wie auch an Erscheinungen am Straßenrand denken, erinnern mitunter an Korbgeflecht, sind aber genauso der Natur verwandt. Die Module, die hier geschichtet oder als durchlässige Gitterstrukturen verknüpft sind, sind tatsächlich von Hand geformt, tanzen subtil aus der Reihe und vermitteln etwas Ursprüngliches. Leunora Salihu spricht vom Gedächtnis des Materials und zeigt auf die raue Oberfläche, die porösen Stellen im Ton, den sie entsprechend ihrer Intention unterschiedlich behandelt hat. Weitere Aspekte und Fragestellungen, die mit all dem zusammenhängen, betreffen die Zweiteiligkeit, die viele ihrer Arbeiten kennzeichnet, und den Umgang mit der Symmetrie; die Geschlossenheit und Transparenz der Fläche. Natürlich das Aufliegen auf dem Boden mit der Basisform eines Sockels, bei dem es sich aber doch um einen genuine Teil der Arbeit handelt. Die Allansichtigkeit und das Maß, das auf den Menschen bezogen bleibt ... also, Leunora Salihu entdeckt Skulptur neu als Erfahrung, Struktur und Speicher an Formen, die zwischen Zivilisation und Natur ausloten und selbst von elementarer und überzeitlicher Gültigkeit sind. //

LEUNORA SALIHU

ist derzeit beteiligt bei:
Rauminterventionen, bis 23. Juli im Kunstverein Gelsenkirchen, www.kunstverein-gelsenkirchen.de
Sculptures now, bis 27. Juli in der Galerie Ruth Leuchter in Düsseldorf, www.ruthleuchter.de
Die Bildhauer, bis 28. Juli in der Kunstsammlung Grabbeplatz, www.kunstsammlung.de



KLASSIK IM KINO – MET

ALLE LIVEÜBERTRAGUNGEN AUF EINEN BLICK:

Tschaikowsky
EUGEN ONEGIN
Samstag, 05.10.2013,
um 19.00 Uhr



Borodin
FÜRST IGOR
Samstag, 01.03.2014,
um 18.00 Uhr



Schostakowitsch
DIE NASE
Samstag, 26.10.2013,
um 19.00 Uhr



Massenet
WERTHER
Samstag, 15.03.2014,
um 18.00 Uhr



Puccini
TOSCA
Samstag, 09.11.2013,
um 19.00 Uhr



Puccini
LA BOHÈME
Samstag, 05.04.2014,
um 19.00 Uhr



Verdi
FALSTAFF
Samstag, 14.12.2013,
um 19.00 Uhr



Mozart
COSÌ FAN TUTTE
Samstag, 26.04.2014,
um 19.00 Uhr



Dvorák
RUSALKA
Samstag, 08.02.2014,
um 19.00 Uhr



Rossini
LA CENERENTOLA
Samstag, 10.05.2014,
um 19.00 Uhr



Der Vorverkauf für alle 10 Veranstaltungen hat begonnen!

Im Vorverkauf 29 € auf allen Plätzen (Abendkasse 30 €);
Tickets nur an der Kinokasse, keine Reservierung möglich.

Weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de

am HBF, Worringer Str. 142
Tel: 0211/630 67 01



DAS GROSSE FAMILIENMUSIKFEST

SO 07. JULI 12 UHR

FÜR OHRENSPITZER, KLANGFORSCHER
& RHYTHMUSFÜCHSE
Eintritt frei!

JUNI & JULI 2013

WWW.TONHALLE.DE

SA. 01.06.
20.00 UHR

SAISONERÖFFNUNG
ERWIN SCHRÖTT
ROJOTANGO

SO. 02.06.
16.30 UHR
+ JUNIOR-
STERNZEICHEN

MIT UNTERSTÜTZUNG DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND
FÖRDERER DER TONHALLE DÜSSELDORF E.V.
„FRISCH GESTRICHEN“

EHRING GEHT INS KONZERT

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
DANIEL HOPE, VIOLINE
STEPHAN RATH, LAUTE
RAPHAEL ALPERMANN, KLAVIER
CHRISTIAN EHRING, MODERATION
Vivaldi / Pärt / Matteis / von Westhoff / Einaudi

DI. 04.06.
18.00 UHR

MIT UNTERSTÜTZUNG DER ERGO VERSICHERUNGSGRUPPE

3-2-1 IGNITION

GROSSSTÄDTAUSCHEN
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
MICHAEL BECKER, MODERATION
CLEMENS SCHULTD, DIRIGENT
Ein Happening mit Düsseldorfer Schulklassen
und den Düsseldorfer Symphonikern!

SA. 08.06.
11.00 UHR +
15.00 UHR

MIT UNTERSTÜTZUNG VON TAKE-OFF JUNGER TANZ I
DÜSSELDORF

PLUTINO - MUSIK + TANZ FÜR 4- UND 5-JÄHRIGE
DAS GLEICHE IN GRÜN

TEA TIME ENSEMBLE
JEANETTE KLOUBEK, MODERATION
INDEX JUNIOR COMPANY
AMELIE JALOWY, LEITUNG
ARIANE STERN, KONZEPT

SO. 09.06.
11.00 UHR

PALAIS WITTGENSTEIN

DAS SYMPHONISCHE PALAIS
WESTDEUTSCHE BLÄSERSOLISTEN
WOLFGANG ESCH, MODERATION
„Mozarttade“

DI. 11.06.
MI. 12.06.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND
FÖRDERER DER TONHALLE DÜSSELDORF E.V.

STERNTALER - MUSIKBILDER FÜR 2- & 3-JÄHRIGE,

BIENENSUMMEN, HUMMELBRUMMEN

DO. 13.06.
10.00 UHR
+ 16.00 UHR

JEANETTE KLOUBEK & TESSA
RÜDIGER TREBELS, ZEICHNER
ULRICH KISTERS, KLAVIER, KONTRABASS,
AKKORDEON
MUSIKER DER DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
STEPHANIE RIEMENSCHNEIDER, KONZEPTION
UND REGIE

SO. 16.06.
11.00 UHR +
15.00 UHR

STERNSCHNUPPEN - KONZERTE FÜR FAMILIEN
MIT KINDERN AB 6 JAHREN,
HENRY PURCELL - KONIG ARTUS
Semi-Oper in einer Fassung für Kinder
BEL TEMPO - ENSEMBLE FÜR ALTE MUSIK
THEATER FAYOUM, REGIE UND SPIEL

MI. 19.06.
18.00 UHR

ALLPHATREFF TONHALLE
EINFÜHRUNG IN STERNZEICHEN 11
„WAGNER-JAHR“

FR. 21.06.
20.00 UHR
+ 19.00 UHR
STARTALK

DÜSSELDORFER SYMPHONIKER

COLIN CURRIE, PERCUSSION
ANDREY BOREYKO, DIRIGENT
Wagner - Ouvertüre zu „Der fliegende
Holländer“
Rouse - Der gerettete Alberich
Wagner - Orchestermusiken aus „Der Ring des
Nibelungen“
Vorspiel und Liebestod (Tristan und Isolde)

MO. 24.06.
20.00 UHR
+ 19.00 UHR
STARTALK

BIG BANG

SYMPHONIEORCHESTER DER
ROBERT SCHUMANN HOCHSCHULE DÜSSELDORF
DIRIGIERSTUDENTEN
DER KLASSE PROF. RÜDIGER BOHN

ISHIKAWA, SEITARO, DIRIGENT
MAYRHOFER, GREGOR, DIRIGENT
KALWEIT, ALEXANDER, DIRIGENT
SONG, HAN GYUL, DIRIGENT
RÜDIGER BOHN, DIRIGENT
Strauß / Schneid / Berg / Tschaikowsky / Strauss

SA. 22.06.
18.00 UHR

FR. 28.06.
20.00 UHR

ORCHESTER DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT
MARC LANKEIT, BASSTUBA
JOHANNES STERT, DIRIGENT
Gershwin / Vaughan Williams / Bernstein

SA. 29.06.
20.00 UHR

ELVIS THE KING - IT'S NOW OR NEVER
MIT DR. KINGSIZE

SO. 30.06.
11.00 UHR

PALAIS WITTGENSTEIN
DAS SYMPHONISCHE PALAIS
SENZA BASSO:
ROLAND FABER, VIOLINE
KATSIA PRAKOPCHYK, MANDOLINE
Leclair / Delavigne / Hoffmann / Vivaldi /
Kobayashi / Calace / Paganini / Janiewicz

SO. 07.07.
11.00 UHR

STERNSCHNUPPEN - KONZERTE FÜR FAMILIEN
MIT KINDERN AB 6 JAHREN,
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
CHÖRE DES MAX-PLANCK-GYMNASIUMS
JESKO SIRVEND, DIRIGENT
HENDRIKA RUTHENBERG, PUPPENSPIELERIN
ARIANE STERN, MODERATION
Strawinsky - Petruschka. Burleske in vier Szenen
(Fassung 1947) Eine Jahrmarktsgeschichte
mit großem Orchester!

IM ANSCHLUSS: **GROSSES FAMILIENMUSIKFEST**

FR. 12.07.
20.00 UHR
+ 19.00 UHR
STARTALK

DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
CHOR DES STÄDTISCHEN MUSIKVEREINS
MARIEDDY ROSSETTO, EINSTUDIENUNG
LILYA ZILBERSTEIN, KLAVIER

SO. 14.07.
11.00 UHR
+ 13.00 UHR
JAZZ-BRUNCH
+ KINDER-
BETREUUNG

ANDREY BOREYKO, DIRIGENT
Brahms - Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll
Franck - Psyche. Symphonische Dichtung für
Chor und Orchester

MO. 15.07.
20.00 UHR
+ 19.00 UHR
STARTALK

ELVIS COSTELLO & THE IMPOSTERS

SO. 21.07.
20.00 UHR

ELVIS COSTELLO & THE IMPOSTERS

**TONHALLE
DÜSSELDORF**
Einfach fühlen

POETRY-SLAM FESTIVAL
VIER GEWINNT

SCIENCE SLAM
Komplexe wissenschaftliche Arbeiten werden in unterhaltsamen 10 Minuten vorgestellt! Moderation: Philipp Holstein.
DO 13.06. | 20.00 UHR | ZAKK DÜSSELDORF | AK 5,-€

POESIESCHLACHTPUNKTACHT
Der Düsseldorfer Poetry Slam live im zakk.
Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause.
SO 16.06. | 20.00 UHR | ZAKK DÜSSELDORF | AK 3,50,-€

POETRY CLIPS – DAS VERFILMTE WORT!
Eine Auswahl der besten Poetry Slam-Filme der letzten Jahre!
Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause.
DO 20.06. | 19.00 UHR | METROPOL KINO DÜSSELDORF/BILK | AK 7,-€

DEAD OR ALIVE SLAM
Klassiker der Literaturgeschichte treten gegen die Stars der Poetry Slam-Szene an!
SO 23.06. | 19.30 UHR | DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS | VVK 8,- € / AK 10,-€

Mit freundlicher Unterstützung
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

KINOVERGNÜGEN LEICHT GEPLANT

Mit der App für Smartphones & Tablets - überall und jederzeit!

KINO.de

- Neustarts, Filmvorschau & Charts
- Trailer & Fotoshows
- Rezensionen & Bewertungen
- Kinoprogramm der deutschen Kinos

Mehr Informationen und Download unter: www.kino.de/app

KINO.de
SCHON FAST IM KINO

1.6. Samstag

FILM

Atelier im Savoy
13.30/16.15/19.00 The great Gatsby
21.45 Side Effects

Bambi
14.00 The Best Offer
14.15 Mademoiselle Populaire
16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.45/19.00 Mutter und Sohn
21.15 Die Lebenden
21.30 Paradies: Hoffnung

Black Box
18.30 Es war einmal in Amerika

Cinema
15.15 Die Nordsee - Unser Meer
17.15 Die Ostsee von oben
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol
14.45 Nachtzug nach Lissabon
15.00 I, Anna
17.00 The Broken Circle
17.00/19.15 Der Dieb der Worte
19.15/21.30 Stoker
21.30 Fünf Jahre Leben

Souterrain
15.00 Eine Dame in Paris
17.00 Saiten des Lebens
19.15 Die Jagd
21.30 Der Tag wird kommen



Theater an der Kö
Toutou
1.6. - 30.6. 20 Uhr

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der fünf richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS VIER FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI UND SOUTERRAIN.

szen e eins
WER PRÄSENDIERT AM 30.6. UM 20 UHR „WESTCOAST JAZZ“?
EINSENDESCHLUSS: 15.6.2013

ROCK POP JAZZ DISCO
Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
23.00 Headphone - The Sound of Silence
Zakk
20.00 Wallis Bird
23.00 Zakk on the Rocks
23.59 Indie Rock Allnighter

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der fliegende Holländer

Düsseldorfer Marionetten-Theater
15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Mittendrin - Textzeit
19.30 Kasimir und Karoline
19.30 Alles renkt sich wieder ein

FFT Kammerspiele
20.30 Herrenmagazin

Forum Wasserturm
19.00 Operetten-Rendezvous mit dem Charme Wiener Melodien

Jazz Schmiede
19.00 Impulz Theater

Junges Schauspielhaus
16.00 Schwestern

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Sushi. Ein Requiem“

Komödie
17.00/20.00 99 Luftballons

Schaustall, Langenfeld
20.00 Lisa Feller: „Der Teufel trägt Pampers“

Theater FLINGern
20.00 Ensemble FLINGern: „Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theater Kantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Warntjen & Stern: „Kommando Bollywood... oder wie wir doch noch berühmt wurden“

Theater an der Kö
20.00 Toutou

Theater an der Luegallee
20.00 Ein Mann an der Angel

Theateratelier Takelgarn
20.00 Sybille Bullatschek: „Volle Pflegekraft voraus!“

Theaterfabrik, Luisenstr. 120
20.00 Schichtwechsel 11

Tonhalle
20.00 Rojotango - Erwin Schrott

UND...

Destille
17.00 Blaue Stunde/Literaturtreff: Wolkenkuckucksheim

Freizeitstätte Garath
10.00 Kinder trödeln für Kinder

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Hans Peter Riegel liest „Beuys. Die Biographie“



Theater am Schlachthof, Neuss
Warntjen & Stern:
„Kommando Bollywood...
oder wie wir doch noch berühmt wurden“
Sa 1.6. 20 Uhr

2.6. Sonntag

FILM

Atelier im Savoy
13.30/16.15/19.00 The great Gatsby
21.45 Side Effects

Bambi
12.00 Hitchcock
12.15 Der Mondmann
14.00 The Best Offer
14.15 Mademoiselle Populaire
16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.45/19.00 Mutter und Sohn
21.15 Die Lebenden
21.30 Paradies: Hoffnung

Black Box
19.00 Casino

Cinema
15.15 Die Nordsee - Unser Meer
17.15 Die Ostsee von oben
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol
12.30 BB King - The Life of Riley
12.30 Der Mann, der zuviel wusste
14.45 Nachtzug nach Lissabon
15.00 I, Anna
17.00 The Broken Circle
17.00/19.15 Der Dieb der Worte
19.15/21.30 Stoker
21.30 Fünf Jahre Leben

Souterrain
13.00 Trommelbauch
15.00 Eine Dame in Paris
17.00 Saiten des Lebens
19.15 Die Jagd
21.30 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Flügelsaal, Hauptstr. 129, Langenfeld
16.30 Barrenstein - it's teatime

Zakk
20.30 La Vela Puerca

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Wie es euch gefällt
19.30 Wahlverwandtschaften



Düsseldorfer Schauspielhaus
Wie es euch gefällt
So 2.6. 19.30 Uhr

Jazz Schmiede
19.00 Impulz Theater

Junges Schauspielhaus
16.00 Schwestern

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Sushi. Ein Requiem“

Komödie
18.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss
14.00 Don Camillo und Peppone
19.00 Jugendclub „Bühnenstürmer“: Sinn

Theater am Schlachthof, Neuss
15.00/17.00 Die Olchis
19.00 König Ludwig II. von Bayern

Theater an der Kö
18.00 Toutou

Theater an der Luegallee
11.30 Struwwelpeter für Fortgeschrittene
19.00 Ein Mann an der Angel

Theaterfabrik, Luisenstr. 120
20.00 Schichtwechsel 11

Theatermuseum
16.00 Operntreff: Eine florentinische Tragödie / Der Zwerg
18.00 Die Insel der Gefühle

Tonhalle
16.30 Stuttgarter Kammerorchester, Daniel Hope, Raphael Alpermann, Christian Ehring
16.30 Junior-Sternzeichen 3
16.30 Ehring geht ins Konzert

szen e zwei
WAS FINDET AM 3.6. UM 19 UHR IM ZAKK STATT?

UND...

Café nebenan/Heaven 7, Grafenbergerallee 145
17.00 Klaus Grabenhorst liest: Frankreich - Unglaubliche Geschichten zu Celloklängen

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof
16.00 Kulturcafé, auf den Wegen der Weisheit zwischen Europa und dem Orient bilinguale Veranstaltung deutsch-italienisch



Junges Schauspielhaus
Das fremde Kind
Mo 3.6. 11 Uhr

3.6. Montag

FILM

Atelier im Savoy
16.15/21.30 The great Gatsby
19.15 Before Midnight

Bambi
16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.45 Mutter und Sohn
19.00 Freier Fall
21.15 Die Lebenden
21.30 Love Alien

Black Box
19.00 Zero Dark Thirty

Cinema
17.30/21.30 To the Wonder
20.00 Before Midnight

Metropol
17.00 The Broken Circle
17.00/19.15 Der Dieb der Worte
19.15/21.30 Stoker
21.30 Fünf Jahre Leben

Souterrain
17.00 Saiten des Lebens
19.15 Die Jagd
21.30 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Anjas Singabend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Candide. Acting in Concert

Junges Schauspielhaus
11.00 Das fremde Kind

Kom(m)ödchen
20.00 Ulan & Bator: „Wirrlichkeit 2“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.30 Hermann Spix liest „Ich will in viele Leben schlüpfen“

Zakk
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

Festival de Pétanque 2013

Fr. 7. Juni 20-22 Uhr
Eröffnungsfeier

Sa. 8. Juni 11.30 - ca. 22 Uhr
13. TROPHEE sur place
Internation. Doublette Turnier

13.30 - ca. 22 Uhr
17. GRAND PRIX de Düsseldorf
Stadtmeisterschaft Triplette

So. 9. Juni 9.30-ca. 21 Uhr
27. Düsseldorf Ouvert
und 3. Zicke Cup (ab 10.30)

YOGA

IYENGAR YOGA 11x/Woche
Raum für Yoga Antje Keyenburg
Gerresheimer Str.28 Hinterhof
40211 Düsseldorf/ Nähe Wehrhahn
0178.785.38.25
www.iyengar-hatha-yoga.de

YOGAFERIEN
in Andalusien
16.-23. Juni 2013
in frischer Bergluft
Erholung pur

Ballettschule am Schauspielhaus

Move Now
Ballett Erwachsene & Ballettgymnastik Erw. auch Best Ages 50+

→ Anfänger bis Fortgeschrittene in getrennten Klassen
→ Unterrichtet nur mit professionellen Lehrern
→ Probestunden nach Vereinbarung

Infos: Mo. - Fr. 15.00 - 21.00 h
www.ballettschule-am-schauspielhaus.de
0211 - 36 43 47
Wagner Str. 7 Innenstadt

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.)
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Thomas Müller, Wilhelm
Schmidt, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: Wilhelm Schmidt
Layout: PS Grafik GmbH

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Einem Teil der Auflage ist eine Information
des Teatro intenacional beigelegt

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44874 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Der **biograph** wird monatlich zugestellt.
Anfragen wegen Aufnahme in die
Verteiler-Liste (betr. nicht Abo) bitte an:
Verteiler-Service: "diewerbetraeger GmbH"
Telefon 0211/44 43 94

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name
Vorname
Straße
PLZ, Ort
ab Monat

4.6. Dienstag**FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00 The great Gatsby
21.45 Side Effects

Bambi

16.30 Die wilde Zeit
16.45/19.00 Mutter und Sohn
19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.15 Die Lebenden
21.30 Paradies: Hoffnung

Black Box

15.00 Dreimal Hochzeit
18.00 Flug 93
20.00 Das Cabinet des Dr. Caligari

Cinema

17.15 Die Ostsee von oben
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

17.00 The Broken Circle
17.00/19.15 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 Starlet
21.30 Der Mann, der zuviel wusste

Souterrain

17.00 Saiten des Lebens
19.15 Die Jagd
21.30 Der Tag wird kommen

**GÖTTERDÄMMERUNG**

in der filmwerkstatt, birkenstr. 47 im hof

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 Tuesday's - Meets & Beats mit
Thomas Allan & Kopfcho

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben
eines Hochstaplers

Junges Schauspielhaus

10.00 Das fremde Kind

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Theater Kantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Ein Mann an der Angel

Theateratelier Takelgarn

20.00 Jens Heinrich Claassen:
„Mama findet's lustig“

Tonhalle

18.00 3-2-1 Ignition

5.6. Mittwoch**FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00 The great Gatsby
21.45 Side Effects

Bambi

16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.45/19.00 Mutter und Sohn
21.15 Die Lebenden
21.30 Paradies: Hoffnung

Black Box

19.00 Zero Dark Thirty

Cinema

17.15 Die Ostsee von oben
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

16.30 The Broken Circle
17.00/19.15 Der Dieb der Worte
19.00 Oben ist es still
21.30 Stoker
21.30 Fünf Jahre Leben

Souterrain

17.00 Saiten des Lebens
19.15 Die Jagd
21.30 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Mariem Hassan

Steinway-Haus Heinersdorff

19.30 Sebastian Gahler Trio feat. Henning
Berg

Zakk

19.00 We (M)eat the World

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Juta

20.00 Keren Levi: „The Dry Piece“

Junges Schauspielhaus

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Kom(m)ödchen

20.00 Matthias Brodowy: „Kopfsalat“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Robert-Schumann-Saal

20.00 Klavier-Festival Ruhr:
Tamara Stefanovich, Matthias Goerne

Theater Kantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Ein Mann an der Angel

Theateratelier Takelgarn

20.00 m&m theater: „Was Frauen wirklich
wollen (...und Männer zu wissen glauben)“

UND...**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

18.00 Kuratorinnen-Führung durch die
Ausstellung „Michael Ende -
Die Wiederverzauberung der Welt“

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück
19.30 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

6.6. Donnerstag**FILM****Atelier im Savoy**

17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.30 Mutter und Sohn
21.30 Die Jagd

Black Box

18.15 Leviathan
20.00 Der Garten

Cinema

17.00 Max Beckmann
19.15 Swan Lake aus dem Mariinsky
Theater in Sankt Petersburg

Metropol

16.30 The Broken Circle
17.00/19.15 Der Dieb der Worte
17.00 Saiten des Lebens
19.00 Fünf Jahre Leben
19.15 Der Dieb der Worte
21.30 Side Effects
21.45 Stoker

Souterrain

16.15 Nachtzug nach Lissabon
18.45 The Great Gatsby
21.45 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO**Bürgerhaus Reisholz**

18.00 „GrillBar“ mit französischen Klängen

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Der fliegende Holländer

Düsseldorfer Schauspielhaus

16.00 Tanz aller - Ein Bewegungschor
18.00 La Création du monde 1923-2012

Junges Schauspielhaus

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Kom(m)ödchen

20.00 Matthias Brodowy: „Kopfsalat“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Was glaubst du denn?
Jenseitsvorstellungen und -hoffnungen

Theater FLINGern

20.00 Jürgen Scheugenpflug:
„Man(n) kann - muss aber nicht ...“

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Ein Mann an der Angel

UND...**BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

20.00 Lesen in der Klausur mit Lucien Deprijck

Bürgerhaus Reisholz

10.00 Morgencafé
15.30 Kinderwerkstatt: Gipsabdruck

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

19.00 Vortrag von Prof. Dr. Heike Brütz-
Oesterhel: „Ist die Wunderwaffe stumpf
geworden? Antibiotika im Zeitalter
multiresistenter Bakterien“

Zakk

20.00 Amnesty International stellt sich vor

7.6. Freitag**FILM****Atelier im Savoy**

17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.30 Mutter und Sohn
21.30 Die Jagd

Black Box

18.00 Der Garten
20.00 Kap der Angst

Cinema

17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Filmwerkstatt

20.00 Apocalypse Now Redux

Metropol

16.30 The Broken Circle
17.00 Saiten des Lebens
19.15 Der Dieb der Worte
21.30 Side Effects
21.45 Stoker

Souterrain

16.15 Nachtzug nach Lissabon
18.45 The Great Gatsby
21.45 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

21.00 Frauenschwoof



Vermietung:
Aufnahmestudio - Kino
Veranstaltungen - Konferenzen
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Candoco Dance Company

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein - b.15

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Nussknacker
20.00 La Création du monde 1923-2012

FFT Juta

21.00 Gudrun Lange/Cordula Körber:
„Gemeinsam Abhängen“

FFT Kammerspiele

21.30 Keren Levi: „The Dry Piece“

Forum Wasserturm

20.00 Meike van Bebber und
Daniel Goldkuhle „Duotalk“

Junges Schauspielhaus

10.00 Ente, Tod und Tulpe

Kom(m)ödchen

20.00 Lars Reichow:
„Goldfinger. Das Luxusprogramm“

Komödie

20.00 99 Luftballons



tanzhaus nrw
Ben J. Riepe Kompanie:
„The White Void_Series“ & „Happy Together“
Fr 7.6. 19.30 Uhr

Savoy Theater

20.00 Pigor & Eichhorn

Schaustall, Langenfeld

20.00 Martin C. Herberg

Theater FLINGern

20.00 Ensemble FLINGern:
„Die Heinz-Erhardt-Revue“

Theater Kantine

20.00 Trattoria

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 König Ludwig II. von Bayern

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Ein Mann an der Angel

Theateratelier Takelgarn

20.00 Martin Maier-Bode: „Voll krass
Deutsch“ 2. Deutsches Etho-Kabarett

tanzhaus nrw

19.30 Ben J. Riepe Kompanie: „The White
Void_Series“ & „Happy Together“
20.00 Candoco Dance Company: „Turning 20“
21.30 Ivo Dimchev: „I-on“

UND...**Café Startklar, Niederrheinstr. 182**

19.30 Klaus Grabenhorst: Lesetheater zu
selbstgemachten Blues vom Feinsten

Filmwerkstatt

19.00 „Offenbarungen über die Apokalyp-
se. Todesfaszination bei Richard Wagner
und Francis Coppola“ Vortrag von Jochen
Hörisch

Zakk

17.00 Poesie & Wortgestöber
18.00 Augen auf!

Erinnerungs-Bücher

Geburt, Hochzeit, Reise,
Jubiläum, Kondolenz.
individuell, haltbar, schön
mo-fr 9.00-16.30 / luisenstraße 7 / an der kö /
tel. 374396 / www.mergemeier.net

mergemeier
buchbinderei
buchgalerie



Theateratelier Takelgarn
Jan Jahn: „In 10 Schritten zum Weltretter“
Sa 8.6. 20 Uhr

8.6. Samstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.15 The great Gatsby
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

14.15 Mademoiselle Populaire
14.15/21.30 Mutter und Sohn
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
16.30/19.00 Die wilde Zeit
21.30 Die Jagd

Black Box

18.00 Gegenwart
20.00 Casino

Cinema

15.00 Die Ostsee von oben
17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

14.45 I, Anna
15.00 Eine Dame in Paris
16.30 The Broken Circle
17.00 Saiten des Lebens
19.00/21.30 Stoker
19.15 Der Dieb der Worte
21.30 Side Effects

Souterrain

14.15 Die Nordsee - Unser Meer
16.15 Nachtzug nach Lissabon
18.45 The Great Gatsby
21.45 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO



Düsseldorfer Schauspielhaus
Rausch
So 9.6. 19.30 Uhr



Stadtheater Ratingen, Europaring 9
Theater RheinRuhr: „Hamlet“
Fr 14.6. 19.30 Uhr



Robert-Schumann-Saal
WDR Big Band Köln, D. Torto, J. Buckley
Mi 12.6. 20 Uhr

9.6. Sonntag

FILM

Atelier im Savoy

14.15 The great Gatsby
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

11.45 Trommelbauch
12.15 Das Wochenende
14.15 Mademoiselle Populaire
14.15/21.30 Mutter und Sohn
16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.30 Die Jagd

Black Box

18.00 The Road to Guantanamo
20.00 Tödliches Kommando - The Hurt Locker

Cinema

13.00 Swan Lake aus dem Mariinsky
Theater in Sankt Petersburg
17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

14.45 I, Anna
15.00 Eine Dame in Paris
17.00 Saiten des Lebens
17.15 Yamla Pagla Deewana 2
19.15 Der Dieb der Worte
20.15/20.15 Stoker
21.30 Side Effects

Souterrain

12.00 Der Räuber Hotzenplotz
14.15 Die Nordsee - Unser Meer
16.15 Nachtzug nach Lissabon
18.45 The Great Gatsby
21.45 Der Tag wird kommen

ROCK POP JAZZ DISCO

Basilika St. Margareta, Gerresheim
15.30 Jazz im Brunnengarten

Destille

20.00 Westcoast Jazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tankongress 2013

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Rausch
19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben eines Hochstaplers

FFT Juta

19.30 Theater der Klänge:
„Coda - Bachs Cello Suite in c-moll“

Kom(m)ödchen

20.00 WDR5 Schlag auf Schlag

Komödie

18.00 99 Luftballons

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

19.30 Jochen Malmsheimer: „Wenn Worte reden könnten oder Vierzehn Tage im Leben einer Stunde“

Rheinisches Landestheater Neuss

19.00 Jugendclub „Bühnenstürmer“: Sinn

Theater Anderswo, Naheweg 25

16.00 Das hässliche Entlein

Theater am Schlachthof, Neuss

15.00/17.00 Die Olchis
19.00 Warntjen & Stern:
„Kommando Bollywood... oder wie wir doch noch berühmt wurden“

Theater an der Kö

18.00 Toutou

Theater an der Luegallee

11.30 El Café de chinitas

Theatermuseum

11.00 Zwei Jongleure einer großen Liebe
15.00 Märchen der Welt

Tonhalle

11.00 Das symphonische Palais, Westdeutsche Bläsolisten, Wolfgang Esch

tanzhaus nrw

16.00 Ben J. Riepe Kompanie: „The White Void_Series“ & „Happy Together“

UND...

Destille

16.30 Café Philosophique

Zakk

11.00 Griechisches Literaturfrühstück: Der Klang der Sprache

SCHALLPLATTEN & CD-BÖRSE DÜSSELDORF WBZ am Hbf. 9.6. 11-16h

10.6. Montag

FILM

Atelier im Savoy

17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

16.30 Die wilde Zeit
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
19.00 Laurence Anyways
21.30 Paradies: Hoffnung
21.45 Freier Fall

Black Box

17.30 Tödliches Kommando - The Hurt Locker
20.00 Reine Nervensache

Cinema

17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

16.30 The Broken Circle
17.00 Saiten des Lebens
19.00/21.45 Stoker
19.15 Der Dieb der Worte
21.30 Side Effects

Souterrain

16.15 Nachtzug nach Lissabon
19.00 Ginger und Fred
21.30 Starlet

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

18.00 Opernwerkstatt: Eine florentinische Tragödie/Der Zwerg

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Wahlverwandtschaften

Junges Schauspielhaus

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00 Nathans Kinder

Tonhalle

11.00 Plutino 3

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof
20.30 Hildegard von Bingen und die Geheimnisse der Natur

11.6. Dienstag

FILM

Atelier im Savoy

17.00/21.30 Before Midnight
19.15 Tango Libre

Bambi

16.30 Die wilde Zeit
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
19.00 Die Lebenden
21.30 Mutter und Sohn
21.30 Die Jagd

Black Box

17.30 Flug 93
20.00 Das Fest

Cinema

17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

16.30 The Broken Circle
17.00 Saiten des Lebens
19.00 Stoker
19.15 Der Dieb der Worte
21.30 Fünf Jahre Leben
21.30 Der Fremde im Zug

Souterrain

16.15 Nachtzug nach Lissabon

Feiern Sie mit uns Geburtstag

Maßlos
schlafen, wohnen, einrichten
Steinstr. 32 · Düsseldorf
Fon 0211 - 17 93 17-0
www.masslos.de

Angebote siehe unter:
www.masslos.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Kasimir und Karoline
19.30 Alles renkt sich wieder ein

Junges Schauspielhaus

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Ein Bericht für eine Akademie

Theater FLINgern

20.00 Horst Fyrguth:
„Das Leben ist (k)leine Waldorfschule“

Theater Kantine

20.00 Trattoria

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Durch dick und dünn

Theateratelier Takelgarn

20.00 Carsten Dworak: „Wie gesacht...!“

Tonhalle

10.00/16.00 Sterntaler 3

12.6. Mittwoch

FILM

Atelier im Savoy

17.00/19.15 Before Midnight
21.30 The great Gatsby

Bambi

16.30/19.00 Die wilde Zeit
16.30/19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.30 Mutter und Sohn
21.30 Die Jagd

Black Box

17.30 September 11
20.00 Reine Nervensache

Cinema

17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

16.30 The Broken Circle
17.00 Saiten des Lebens
19.00/21.45 Stoker
19.15 Der Dieb der Worte
21.30 Side Effects

Souterrain

16.15 Nachtzug nach Lissabon
18.45 The Great Gatsby
21.45 Der Tag wird kommen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.00 Peer Gynt

Freizeitstätte Garath

15.00 Figurentheater Neumond:
„Die Bremer Stadtmusikanten“

Junges Schauspielhaus

10.00 Das fremde Kind

Kom(m)ödchen

20.00 Werner Koczvara: „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

20.00 The Oracle Effect, A Tale Of Amity, Effacement Of A Witch

Rheinisches Landestheater Neuss

20.30 Alfons & Uwe Steimle: Ein Franzose und ein Sachse erklären uns die Welt

Robert-Schumann-Saal

20.00 WDR Big Band Köln, D. Torto, J. Buckley

Theater Kantine

20.00 Trattoria

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Durch dick und dünn

Theateratelier Takelgarn

20.00 Sabine Wiegand:
„Wenn dat Rosi zweimal klingelt“

Tonhalle

10.00/16.00 Sterntaler 3

tanzhaus nrw

20.00 Showing Kettly Noël:
„Je m'appelle Fanta Kaba“

UND...

Buchhandlung Schulz & Schulz, Geibelstr. 76
19.15 Klaus Grabenhorst liest: Oscar Wild

13.6. Donnerstag

FILM

Atelier im Savoy

17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

16.30 Die wilde Zeit | 21.30 Die Jagd
17.00/19.15 Tango Libre
19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.30 Berberian Sound Studio

Black Box

18.00 Das Fest | 20.00 Sachamanta

Cinema

17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Filmwerkstatt

20.30 L'éclisse - Liebe 1962

Metropol

16.00 The Great Gatsby
16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
19.00 Oben ist es still
21.45 Der Tag wird kommen

Schaustall, Langenfeld

20.00 Mademoiselle Populaire

Souterrain

17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker | 21.30 Side Effects

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

18.00 Tango-Salon

Bürgerhaus Reisholz

18.00 GrillBar

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

19.30 Klaus „Major“ Heuser Band

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

15.00 „Die Bremer Stadtmusikanten“

Deutsche Oper am Rhein

18.30 Die Frau ohne Schatten

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Hoffmanns Erzählungen

FFT Juta

20.00 Elisa Müller: „Politisches Solo“

Globe Theater Neuss

20.00 With Shakespeare in Love - Sonette für the Dark Lady

Kom(m)ödchen

20.00 Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz & Hermann: „Oberwasser“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Theater FLINgern

20.00 „BÜHNE FREI für MUTTER EY!“

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Tonhalle

10.00/16.00 Sterntaler 3

UND...

Bürgerhaus Reisholz

10.00 Morgencafé

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

19.30 Nelly Sachs und Selma: „Herzkeime“

Zakk

20.00 1. Düsseldorfer Science Slam



Schauplatz, Langenfeld
Köbes Underground
Fr 14.6. 20 Uhr

FFT Juta

20.00 Elisa Müller: „Politisches Solo“

15.6. Samstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.15 The great Gatsby
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi

14.15 Saiten des Lebens
14.30 Mutter und Sohn
16.30 Die wilde Zeit
17.00/19.15 Tango Libre
19.00 Ihr werdet Euch noch wundern
21.30 Die Jagd
21.30 Berberian Sound Studio

Black Box

17.30 Kap der Angst
20.00 Wag the Dog - Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt

Cinema

15.00 Die Ostsee von oben
17.00 Max Beckmann
19.15/21.30 To the Wonder

Metropol

14.00 I, Anna
14.00 Eine Dame in Paris
16.00 The Great Gatsby
16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
19.00 Oben ist es still
21.45 Der Tag wird kommen

Souterrain

14.30 Nachtzug nach Lissabon
17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 Side Effects

ROCK POP JAZZ DISCO**FFT Kammerpiele**

20.00 PME-Art/Jacob Wren: „Every Song I've Ever written - Band Night“

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
21.00 30up - Nichts für junges Gemüse

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Eine florentinische Tragödie/Der Zwerg

Düsseldorfer Marionetten-Theater

15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.00 Jugendclubfestival
19.30 Kasimir und Karoline



Globe Theater Neuss
As you Like it
Sa 15.6. & So 16.6. 20 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
Jazz-Frühstück: Schampus All Stars
So 16.6. 11 Uhr



Theater FLINGern
Christoph Sieber: „Alles ist nie genug!“
So 18.6. 20 Uhr

16.6. Sonntag**FILM****Atelier im Savoy**

14.15 The great Gatsby
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Kom(m)ödchen

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Küss langsam“

Komödie

17.00/20.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Der Kaufmann von Venedig

Savoy Theater

20.00 Robert Kreis: „Rosige Zeiten“

Theater FLINGern

20.00 Ensemble FLIN:
„BÜHNE FREI für MUTTER EY!“

Theater Kantine

20.00 Ein Abend mit Rosa ... Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 Ein kleines Spiel so nebenbei

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

20.00 Durch dick und dünn

Theateratelier Takelgarn

20.00 Divo Deluxe

Theatermuseum

15.00 Das große Leuchten
19.30 Die 14. Impro-Tipp Show

tanzhaus nrw

20.00 Panaibra Gabriel Canda: „Time and Spaces: The Marrabenta Solos“

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Trödel- & Kindersachenmarkt

Destille

11.00 Autorenfrühstück

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10

08.00 Kombibörse

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

13.00 Experimentale. Literatur und Medien

Hofgarten

15.00 Andreas Stichmann liest
„Das große Leuchten“

Kreuzherrnkirche, Ratinger Straße

10.00 Trödelmarkt

UND...

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazz-Frühstück: Schampus All Stars

Destille

20.00 Westcoast Jazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Der fliegende Holländer

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Jugendclubfestival
19.30 Wie es euch gefällt

Globe Theater Neuss

20.00 As you Like it

Junges Schauspielhaus

11.00 Sommer-Theaterfestival: Odyssee

Kom(m)ödchen

20.00 „Der Kom(m)ödchen-Cocktail“

Komödie

18.00 99 Luftballons

St. Mariä Empfängnis, Oststraße 42

18.00 „Der Geist Bachs“
A-cappella-Konzert

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00/15.00/17.15 Rumpelstilzchen

Theater am Schlachthof, Neuss

15.00 Geheimoperation Quirinus
19.00 Ein kleines Spiel so nebenbei

Theater an der Kö

18.00/20.00 Toutou

Theater an der Luegallee

11.30 glossen links

Theaterfabrik, Luisenstr. 120

20.00 Die Glasmenagerie

Theatermuseum

19.30 Zappingqueen

Tonhalle

10.00/16.00 Sternschuppe 5

Zakk

11.00 Hermann Harry Schmitz:
„Nach langem, tiefer nachdenken“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Eva Menasse liest „Quasikristalle“

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Trödelmarkt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

11.30 Christian Brückner liest Gustave Flaubert. Madame Bovary

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

21.6. Freitag

FILM

Atelier im Savoy
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
16.45 Confession of a Child of the Century
19.15 Tango Libre
19.15/21.30 The Sapphires
21.30 Berberian Sound Studio

Black Box
17.30 Ist Liebe nur ein Wort?
20.00 Mein Onkel, der Gangster

Cinema
17.00/19.15/21.30 Promised Land

Metropol
16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
17.00 Oben ist es still
19.00 Die mit dem Bauch tanzt
21.45 To the Wonder

Souterrain
17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 Das Wochenende

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
21.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassik Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der fliegende Holländer

Dumeklemmerhalle, Ratingen
20.00 Dieter Nuhr: „Nuhr unter uns“

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Wahlverwandtschaften
19.30 Hoffmanns Erzählungen

Globe Theater Neuss
20.00 Twelfth Night

Junges Schauspielhaus
19.00 27/siebenundzwanzig

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie
20.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Peggy Pickit sieht das Gesicht Gottes

Savoy Theater
20.00 Gayle Tufts: „Some like it heiß“



Theatermuseum
Lucy Pie has to die
Fr 21.6. & Sa 22.6. 19.30 Uhr



tanzhaus nrw
Samir Akika/Unusual Symptoms: „Funny, how?“
Fr 21.6. 20 Uhr



Savoy Theater
Gayle Tufts: „Some like it heiß“
Sa 22.6. 20 Uhr

22.6. Samstag

FILM

Atelier im Savoy
14.15 The great Gatsby
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi
14.15 Die Lebenden
14.30 Saiten des Lebens
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
16.45 Confession of a Child of the Century
19.15 Tango Libre
19.15/21.30 The Sapphires
21.30 Berberian Sound Studio

Black Box
16.30 Heat
20.00 Jeden Donnerstag ein Wunder

Cinema
15.00 Max Beckmann
17.00/19.15/21.30 Promised Land

Metropol
14.00 Eine Dame in Paris
15.00 I, Anna
16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
17.00 Oben ist es still
19.00 Die mit dem Bauch tanzt
21.45 To the Wonder

Souterrain
14.30 Nachtzug nach Lissabon
17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 Das Wochenende

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Juta
20.00 Santiago Blaum: „Nietzsche Contra Wagner Nueva Germania Opera Tropical“

Kulturfabrik Krefeld, Dienesmer Str. 13
23.00 Meet me - die neue Single-Party

Zakk
20.00 Johnossi

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Eine florentinische Tragödie/Der Zwerg

Dumeklemmerhalle, Ratingen
20.00 Dieter Nuhr: „Nuhr unter uns“

Düsseldorfer Marionetten-Theater
15.00/20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Der Prozess
19.30 Beben

Globe Theater Neuss

20.00 Twelfth Night
20.00 The Taming of the Shrew

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
17.00/20.00 99 Luftballons

Savoy Theater
20.00 Gayle Tufts: „Some like it heiß“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Ulan & Bator: „Wirrlichkeit“

Theater FLINGern
20.00 DESIMO: „Übersinnlose Fähigkeiten“

Theater Kantine
20.00 Ueli Hürlimann:
„Wie schüchtern darf ein Mann sein?“

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Ein kleines Spiel so nebenbei

Theater an der Kö
20.00 Toutou

Theateratelier Takelgarn
20.00 Benjamin Tomkin:
„Der Puppenflüsterer“

Theatermuseum
19.30 Lucy Pie has to die

Tonhalle
18.00 Big Bang 6

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Text&Ton „Heine, Paris und die Musik“

Hofgarten
15.00 Abbas Khider liest
„Brief in die Auberginenrepublik“

Theatermuseum
15.00 Brief in die Auberginenrepublik



Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
Olga Andryushchenko:
„Brillante Kostbarkeiten“
So 23.6. 17 Uhr



Johanneskirche
Brahms-Requiem
So 23.6. 18 Uhr

23.6. Sonntag

FILM

Atelier im Savoy
14.15 The great Gatsby
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi
11.45 Die wilde Zeit
12.30 Knerten traut sich
14.15 Die Lebenden
14.30 Saiten des Lebens
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
16.45 Confession of a Child of the Century
19.15 Tango Libre
19.15/21.30 The Sapphires
21.30 Berberian Sound Studio

Black Box
16.30 Der gute Hirte
20.00 Standard Operating Procedure

Cinema
13.00 Die Ostsee von oben
15.00 Max Beckmann
17.00/19.15/21.30 Promised Land

Metropol
14.00 Eine Dame in Paris
15.00 I, Anna
16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
17.00 Oben ist es still
19.00 Die mit dem Bauch tanzt
21.45 To the Wonder

Souterrain
12.30 Ostwind
14.30 Nachtzug nach Lissabon
17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 Das Wochenende

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Westcoast Jazz

szene vier

WO FINDET AM 29.6. UM 20 UHR DER QUATISCH COMEDY CLUB STATT?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Auferstehungskirche
15.00 Benefiz-Chorkonzert zugunsten der Chorjugend

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Un Ballo in Maschera

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Figaro
19.30 Dead or Alive Poetry Slam

Globe Theater Neuss
20.00 Ein Sommernachtstraum

Johanneskirche
18.00 Brahms-Requiem

Junges Schauspielhaus
16.00 Als das Wünschen noch geholfen hat ...

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
18.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Der Kaufmann von Venedig

Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
17.00 Olga Andryushchenko:
„Brillante Kostbarkeiten“

Theater FLINGern
19.00 Ensemble FLINGern:
„Die heilige Johanna der Einbauküche“

Theater Kantine
20.00 Ueli Hürlimann:
„Wie schüchtern darf ein Mann sein?“

Theater am Schlachthof, Neuss
19.00 Ein kleines Spiel so nebenbei

Theater an der Kö
18.00 Toutou

Theatermuseum
15.00 Zirkus
19.00 Summer Is A-coming In

Tonhalle
11.00 Sternzeichen 11

tanzhaus nrw
16.00 m2

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Finissage der Ausstellung „Michael Ende - Die Wiederverzauberung der Welt“

Zakk
11.00 Politisches Frühstück von Attac
Düsseldorf

24.6. Montag

FILM

Atelier im Savoy
17.30 Before Midnight
20.15 live aus der Royal Opera: Britten
GLORIANA

Bambi
16.45 Confession of a Child of the Century
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
19.15 The Sapphires
19.15 Tango Libre
21.30 Mutter und Sohn
21.30 Die Jagd

Black Box
17.30 September 11
20.00 Leviathan

Cinema
16.45/21.30 Promised Land
19.00 The Grandmaster

Metropol
16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
17.00 Oben ist es still
19.00 Die mit dem Bauch tanzt
21.45 To the Wonder

Souterrain
17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 Side Effects

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Klaus und Erika

Globe Theater Neuss
20.00 Ein Sommernachtstraum

Junges Schauspielhaus
10.00 Als das Wünschen noch geholfen hat ...
11.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Kom(m)ödchen
20.00 Proseccopack: „Frau der Ringe“

Rheinisches Landestheater Neuss
18.45 Theaterchor: Akustisches Manöver

Tonhalle
20.00 Sternzeichen 11

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof
20.30 Die Symbolische Sprache der Alchemie



Theateratelier Takelgarn
Katharinas Schaubude
Di 25.6. 20 Uhr

25.6. Dienstag

FILM

Atelier im Savoy
17.00/19.15/21.30 Before Midnight

Bambi
16.30 Ihr werdet Euch noch wundern
16.45 Confession of a Child of the Century
19.00 Die wilde Zeit | 19.15 Tango Libre
21.30 The Sapphires
21.30 Berberian Sound Studio

Black Box
17.30 Chats Perchés
20.00 Vertrag mit meinem Killer

Cinema
17.00/19.15/21.30 Promised Land

Metropol
16.00/16.30 The Place beyond the Pines
17.00 Oben ist es still | 21.00 Topaz
19.00 Die mit dem Bauch tanzt
19.30 A Silent Rockumentary
21.45 Der Tag wird kommen

Souterrain
17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker | 21.30 The Broken Circle

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Kein Science-Fiction
19.30 Hoffmanns Erzählungen

Globe Theater Neuss
20.00 King Lear

Junges Schauspielhaus
10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

Kom(m)ödchen
20.00 Proseccopack: „Frau der Ringe“

Komödie
20.00 99 Luftballons

Theater FLINGern
20.00 Peter Vollmer:
„Frauen verblühen, Männer verduften“

Theater an der Kö
20.00 Toutou

Theateratelier Takelgarn
20.00 Katharinas Schaubude

UND...

Zakk
17.00 Klassikerinnen der Frauenbewegung:
Laurie Penny

KUNSTRAUM DÜSSELDORF

07.06.–14.07.2013

RALF BERGER
Black Forest

kuratiert von Michael Voets

Eröffnung: Donnerstag, 06.06.2013, 19 Uhr
EXTRA: Donnerstag, 04.07.2013, 20 Uhr

Himmelgeister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 02 11/89-961 48
02 11/33 02 37
kunstraum@duesseldorf.de

Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de

26.6. Mittwoch**FILM****Atelier im Savoy**

17.00/19.15 Before Midnight
21.30 The great Gatsby

Bambi

16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
16.45 Confession of a Child of the Century
19.15 Tango Libre | 21.30 The Sapphires
19.15/21.30 Papadopoulos & Söhne

Black Box

18.30 Gegenwart
20.00 Armee im Schatten

Cinema

17.00/19.15/21.30 Promised Land

Metropol

16.00/19.00/21.00 The Place beyond the Pines
17.00 Oben ist es still
19.00 Die mit dem Bauch tanzt
21.45 To the Wonder

Souterrain

17.00 Der Dieb der Worte
19.15 Stoker
21.30 The Broken Circle

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

20.00 Götz Widmann

THEATER OPER KONZERT TANZ**Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)**

15.00 725 Jahre Düsseldorf - Konzert zum Stadtjubiläum

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Piaf: Das Konzert
19.30 Der Krieg hat kein weibliches Gesicht

FFT Kammerspiele

19.00 Theater mini-art: „Ännes letzte Reise“

Globe Theater Neuss

15.00/20.00 King Lear

Junges Schauspielhaus

10.00 Ente, Tod und Tulpe

Kom(m)ödchen

20.00 Proseccopack: „Frau der Ringe“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Der Kaufmann von Venedig

Theater an der Kö

16.00/20.00 Toutou

Theateratelier Takelgarn

20.00 Katharinas Schaubude

Theatermuseum

15.00/19.00 Die lustigen Weiber von Windsor

UND...**Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück

27.6. Donnerstag**FILM****Atelier im Savoy**

16.30/19.00/21.30 The Grandmaster

Bambi

16.45 Confession of a Child of the Century
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
19.15 Tango Libre | 21.30 The Sapphires
19.15/21.30 Papadopoulos & Söhne

Black Box

20.00 Nosferatu, eine Symphonie des Grauens

Cinema

17.00/22.00 Promised Land
19.15 live aus Paris: Ballet LA SYLPHIDE

Filmwerkstatt

20.30 Cosmopolis

Metropol

16.00/19.00/21.30 The Place beyond the Pines
17.00 Die mit dem Bauch tanzt
19.00 The Deep
21.00 Laurence Anyways

Souterrain

17.15 Der Dieb der Worte
19.30 Before Midnight | 21.45 Stoker

ROCK POP JAZZ DISCO**Bürgerhaus Bilk, Bachstr. 145**

18.00 AfterWorkDanceParty

Bürgerhaus Reisholz

18.00 GrillBar

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Der fliegende Holländer

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Kasimir und Karoline
19.30 Candide. Acting in Concert

FFT Kammerspiele

10.00 Theater mini-art: „Ännes letzte Reise“

Globe Theater Neuss

20.00 Der Kaufmann von Venedig

Junges Schauspielhaus

10.00 Das fremde Kind

Kom(m)ödchen

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Ein Bericht für eine Akademie

Theater FLINGern

20.00 Sascha Korf:
„Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“

Theater an der Kö

20.00 Toutou

tanzhaus nrw

18.00 Take-off: Show-off

UND...**Bürgerhaus Reisholz**

10.00 Morgencafé

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Ulrike Zilly. Bürgeradel - Portrait als Konzept

Zakk

20.00 Lesung: Max Goldt „Die Chefin verzichtet“

28.6. Freitag**FILM****Atelier im Savoy**

16.30/19.00/21.30 The Grandmaster

Bambi

16.45 Confession of a Child of the Century
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
19.15 Tango Libre | 21.30 The Sapphires
19.15/21.30 Papadopoulos & Söhne

Black Box

19.00 Shame

Cinema

19.15/19.15/21.30 Promised Land

Metropol

16.00/19.00/21.30 The Place beyond the Pines
17.00 Die mit dem Bauch tanzt
19.00 The Deep | 21.00 Laurence Anyways

Open-Air Vier Linden

21.30 Cloud Atlas

Souterrain

17.15 Der Dieb der Worte
19.30 Before Midnight | 21.45 Stoker

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

21.00 Die üblichen Verdächtigen

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Quatsch Comedy Club - Die Live-Show

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Eine florentinische Tragödie/Der Zwerg

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Wahlverwandtschaften
19.30 Hoffmanns Erzählungen

Freizeitstätte Garath

20.00 M. Sauveur: „Ich komme selten allein“

Globe Theater Neuss

20.00 Der Kaufmann von Venedig

Kom(m)ödchen

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 99 Luftballons

Robert-Schumann-Saal

20.00 Klavier-Festival Ruhr: K. & M. Labèque

Savoy Theater

20.00 Gustav Peter Wöhler: „Wegen mir“

Schaustall, Langenfeld

20.00 Robbi Pawlik: „Funky Arschbombe“

Theater FLINGern

20.00 „Vom Winde verdreht ...“

Theater Kantine

20.00 Trattoria

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 R. Steinberg: „Wer lacht, zeigt Zähne!“

Theater an der Kö

20.00 Toutou

Theateratelier Takelgarn

20.00 J. H. Claassen: „Mama findet's lustig“

Tonhalle

20.00 George Gershwin: An American in Paris

tanzhaus nrw

16.00 Die Goldbergs

29.6. Samstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.15 The great Gatsby
16.30/19.00/21.30 The Grandmaster

Bambi

14.30 The Broken Circle
14.30 Saiten des Lebens
16.45 Ihr werdet Euch noch wundern
16.45 Confession of a Child of the Century
19.15 Tango Libre
19.15/21.30 Papadopoulos & Söhne
21.30 The Sapphires

Black Box

16.30 Der gute Hirte
20.00 Ich weiß, dass du weißt, dass ich weiß

Cinema

17.00/19.15/21.30 Promised Land

Metropol

14.00 Eine Dame in Paris
15.00 Oben ist es still | 19.00 The Deep
16.00/19.00/21.30 The Place beyond the Pines
17.00 Die mit dem Bauch tanzt
21.00 Laurence Anyways

Open-Air Vier Linden

21.30 Django Unchained

Souterrain

14.45 Nachtzug nach Lissabon
19.30 Before Midnight | 21.45 Stoker

ROCK POP JAZZ DISCO**Erholungspark Volkardey**

15.00 7. Folkerdey Open Air

Junges Schauspielhaus

15.00 Sommerfest

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Quatsch Comedy Club - Die Live-Show

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Rigoletto

Düsseldorfer Marionetten-Theater

15.00/20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der zerbrochene Krug
19.30 Der Krieg hat kein weibliches Gesicht

Globe Theater Neuss

20.00 Ein Sommernachtstraum

Kom(m)ödchen

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

Capitol Theater
Düsseldorf

Q

THOMAS HERMANN'S
QUATSCH COMEDY CLUB

DIE LIVE SHOW

28.+29. JUNI

TICKETS: 0211-73440
www.eintrittskarten.de

30.6. Sonntag**Komödie**

17.00/20.00 99 Luftballons

Savoy Theater

20.00 Nightwash Live

Schauplatz, Langenfeld

20.00 puzzled. expandiert -
Die Nacht der jungen Kultur

Theater FLINGern

20.00 AURORA-Theater:
„Vom Winde verdreht ...“

Theater Kantine

20.00 Trattoria

Theater an der Kö

17.00/20.00 Toutou

Theateratelier Takelgarn

20.00 M. Rauch: „Neues aus der Rauchzone“

Theatermuseum

19.30 Asche zu Asche

Tonhalle

20.00 Elvis the King - It's Now or Never

tanzhaus nrw

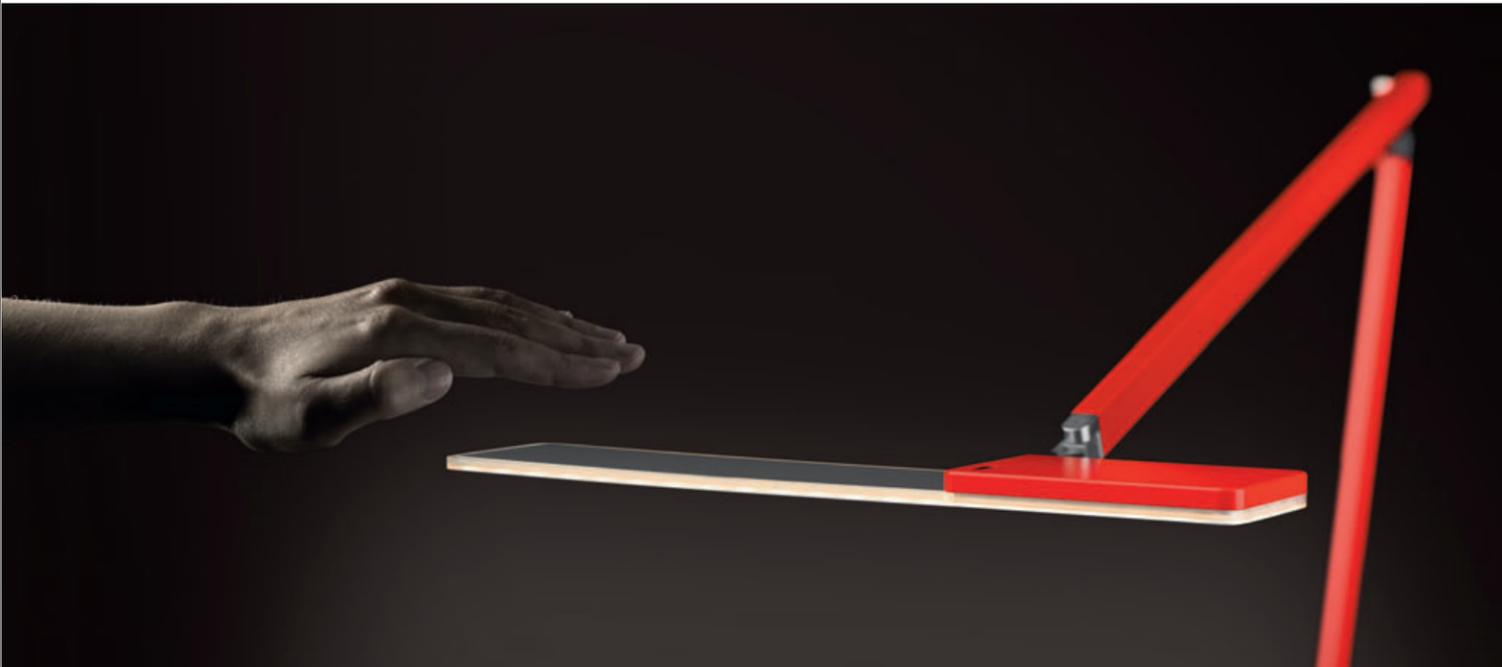
16.00 Die Goldbergs

UND...**Rheinufersperrade**

11.00 radaktiv - Der 8. Düsseldorfer
Fahrradtag

Theatermuseum

15.00 Mit der Linie 4 um die Welt
18.00 Glamourstadtbummel durch die
Landesbaugrube mit Freifrau von Kö

**Berührungslos.**

Aktuelle Ausstellungskollektion: Roxxane von Nimbus. Die LED-Leuchte bietet die berührungslose Gestensteuerung. Per Wischbewegung über dem Infrarot-Sensor lässt sie sich ein- und ausschalten sowie dimmen. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

Tonhalle

11.00 Das symphonische Palais

tanzhaus nrw

16.00 Danse étoffée sur Musique déguisée

szenefünf

WELCHES STÜCK SPIELT DAS GLOBE
THEATER NEUSS AM 24.6. UM 20 UHR?

UND...**Cafe Modigliani, Wissmannstr.6**

15.00 Klaus Grabenhorst liest: Katherine
Mansfield „In einer deutschen Pension“

Zakk

11.00 Kaufrauschenfünf

**LICHT IM RAUM®**

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 0211/99400-0
www.Licht-im-Raum.de
info@Licht-im-Raum.de

ZEIT ZUM AUFTAUCHEN



DER SOMMER KOMMT – GANZ BESTIMMT!

Ihre perfekte Ausrüstung für Reise, Outdooraktivitäten, Bergsport, Trekking, Klettertouren und andere Abenteuer liegt bei uns für Sie bereit! Schauen Sie doch mal vorbei!

SACK & PACK
Reiseausrüstungen GmbH
Brunnenstraße 6 + 8
40223 Düsseldorf
am Bilker Bahnhof

Fon 0211-341742
info@sackpack.de
www.sackpack.de
Mo-Fr 10h - 19h
Sa 10h - 18h

